

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellscheitbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Viertelsjahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 169.

Leipzig, Dienstag den 23. Juli 1912.

79. Jahrgang.

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

Ⓜ

Offizielle Festschrift des XXXIII. Eucharistischen Kongresses in Wien

12.—15. September 1912

herausgegeben von der Presskommission des Kongresses

Preis M. 2.50 ord., nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Diese offizielle Festschrift enthält Aufsätze über die heilige Eucharistie, über eucharistische Kirchen und etwa 100 Abbildungen herrlicher, alter Monstranzen und Altäre.

Das farbige, hochkünstlerische Titelbild stammt von Professor Josef Reich. Von den Autoren der Festschrift nennen wir folgende:

Professor Dr. Wolfgang Pauker, Dr. Richard R. von Kralik, Professor Dr. V. Ludwig, Dr. J. Mantuani, Hofrat Professor Dr. Swoboda u. a.

Die Festschrift ist ein künstlerisch und literarhistorisch überaus wertvolles Werk und stellt eine Widmung Oesterreichs an die Eucharistie dar. Alle Nationen Oesterreichs sind durch Aufsätze in ihrer Sprache vertreten.

Das Absatzgebiet ist ein unbegrenztes. Gelehrte, Bibliotheken, Klöster, Geistliche und der Grossteil des gebildeten Publikums sind sichere Käufer. Wir können trotz der sehr grossen Auflage nur bar liefern und bemerken nur noch, dass nur diese Publikation die einzige offizielle Festschrift ist. Katholische Firmen, die sich für diese Erscheinung besonders interessieren, bitten wir, sich umgehend mit uns ins Einvernehmen zu setzen.

Weisser Zettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Gesellschaft für Graphische Industrie
Wien — Leipzig

Verlag Kirchheim & Co. G.m.b.H. Mainz

Brief-Adresse: Kirchheim & Co., Mainz
Telegramme: Verlag Kirchheim, Mainz

MAINZ, 23. Juli 1912.
Telephon Nr. 564.

Ⓩ

P. P.

Soeben erschienen in unserem Verlage und gelangten bereits zur allgemeinen Versendung:

Stöckl, Dr. Albert, Lehrbuch der Philosophie. Neubearbeitet von Dr. Georg Wohlmuth, o. Hochschulprofessor der Philosophie am Bischöfl. Lyzeum zu Eichstätt. Zweiter Band: Lehrbuch der allgemeinen Metaphysik (Ontologie). Mit kirchlicher Approbation. Achte Auflage. (XI u. 457 S.) Preis geh. M. 6.—, gebunden M. 8.— ord.

Die philosophischen Lehrbücher des verstorbenen Eichstätter Philosophen A. Stöckl († 1895) hatten sich einer immer steigenden Beliebtheit zu erfreuen; sie zeigen speziell den Vorzug, den jungen Studenten in möglichst knappen und leichtverständlichen Darlegungen in die Philosophie einzuführen. Echt scholastische Richtung, lichtvolle Darstellung, gründliche Beweisführung dürften als Hauptvorzüge hervorgehoben zu werden verdienen. (Band III erscheint im Jahre 1913.)

Ernst, Dr. theol. Johann, Pfarrer, Militärkurat a. D. (Miesbach, O.-Bayern), Cyprian und das Papsttum. Mit kirchlicher Approbation. 8° (XI u. 167 S.) Preis geh. M. 4.— ord.

Der gelehrte Verfasser ist durch seine zahlreichen Vorstudien über Cyprian als Autorität zu betrachten und vereinigt gründliche dogmatische Schulung mit der Gabe streng sachlicher Kritik und Auffassung.

Selbst, Dr. Joseph, Päpstlicher Hausprälat, Domdekan und Professor der Theologie zu Mainz, Ave Regina Coelorum. Predigten und Skizzen zu Ehren Unserer Lieben Frau. Dem VI. Internationalen Marianischen Kongress zu Trier gewidmet. Erste Hälfte. Mit kirchlicher Approbation. 8°. (VIII u. 192 S.) Preis geh. M. 3.— ord.

Der hochwürdigste Verfasser, als Bibelexeget ein Gelehrter von Ruf, bevorzugt in den vorliegenden marianischen Predigten biblische Stoffe und stellt dogmatische, liturgische, sowie apologetische Gesichtspunkte in den Vordergrund, im Anschluss an das päpstliche Motuproprio vom 1. September 1910 (über das geistliche Predigtamt) sowie die neuen homiletischen Kurse von Ravensburg und Wien (1910/11).

Thomin, Dr. Ernst, Subregens am Bischöfl. Priesterseminar zu Mainz, Weltordnung und Bittgebet. Eine apologetische Studie. Mit kirchlicher Approbation. 8°. (XII u. 219 S.) Preis geh. M. 5.— ord.

Eine eingehende theologische Untersuchung gegenüber neueren „religionspsychologischen“ Ausführungen, spez. für Apologeten, Dogmatiker und Philosophen von Interesse.

Zoeppf, Ludwig, Sehnsucht und Erfüllung. Erzählungen, Märchen, Gedichte. 8°. (VIII u. 170 S. mit Titelbild.) Preis geh. M. 1.80, gebunden in Kaliko M. 2.50 ord.

Bonifazius (von Mainz), P. Ord. Cap., Geistliche Einsamkeit oder monatliche Vorbereitung auf den Tod. In 36 Betrachtungen. Fünfte Auflage, bearbeitet von P. Petrus Ord. Cap. Mit kirchlicher Approbation. 8°. (VIII u. 232 S.) Preis geh. M. 1.—, gebunden in Kaliko M. 1.40 ord.

Schönbold, F., († P. Joseph Schneider S. J.), Mittel zur Beförderung des geistlichen Lebens für Klosterfrauen und solche Seelen, die Gott in der Welt eifrig dienen wollen. Mit kirchl. Approbation. Neunte, durchgesehene Auflage. 24. (IV u. 172 S.) Preis geheftet M. 0.50, gebunden in Leinenband M. 0.80 ord.

Reising, K., „Cantica sacra“. Sammlung neuer, leicht ausführbarer lateinischer Gesänge für Männerchor. Erste Sammlung. Opus 23 I. Zweite Auflage. Preis M. 1.25, Partiepreis bei 25 Exemplaren à M. —.60 ord.

— — Desgleichen. Zweite Sammlung. Opus 23 II. Preis M. 1.25, Partiepreis bei 25 Exemplaren à M. —.60 ord.

Oberlehrer Reising ist in der Männerchorpraxis wohlbewandert, Gesangvereine, die sich ihrem Studium mit Fleiss widmen, können bei richtigem Vortrage des Erfolges sicher sein. Die „Cantica sacra“ seien unseren Kirchenchören wärmstens empfohlen.
Domkapellmeister Vogt, Mainz.

Firmen, die noch nicht verlangt haben, bitten wir auf beiliegendem BESTELLZETTEL gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Kirchheim & Co.
Verlagsbuchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 169.

Leipzig, Dienstag den 23. Juli 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ashendorff'sche Verlagsbuchh. in Münster i. W.

Voltaire: Merope. Tragödie. Freie deutsche Bearbeitung v. Frdr. Castelle. Einleitung u. Erläuterung v. Sem.-Lehr. Pet. Kind. (84 S.) H. 8°. '12. geb. — 85

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Raidt, Pfr. a. D. Paul: Neues Rechküchlein f. Kinder der untern Schuljahre. Mit Bildern v. J. Schultis. 12. u. 13. umgearb. Aufl. (86 S. m. Abbildgn. u. farb. Titelbild.) 16°. '12. geb. in Halbleinw. — 35; in Leinw. — 50; m. Goldschn. — 80

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

° **Junge, Garteninsp. Obstbaulehr. G.:** Die Geheimmittelfrage in ihrer Bedeutung f. den Pflanzenschutz. Eine krit. Betrachtg. üb. die Entwickl. des Geheimmittelfragens auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes u. Vorschläge f. seine Verbesserung. Für den nass. Landes-Obst- u. Gartenbauverein bearb. (40 S.) 8°. ('12.) — 70

Behrend & Co. in Berlin.

Mitteilungen der deutschen Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. Hrsg. vom Vorstande. 14. Bd. 1. Tl. (116 u. LXVIII S. m. 2 [1 farb.] Taf.) gr. 8°. '12. b 4. —

Bibliothek August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.

Sprachpflege, System August Scherl. Englisch. (Englisch u. deutsch.) H. 8°. geb. in Leinw. b je — 50

18. Bd. Grenville-Murray, E. C.: 6 Monate in Reih u. Glied. (6 months in the ranks.) Englische Bearbeitung u. Übertrag. ins Deutsche v. Hauptm. M. 3. Bd. (S. 191-303.) ('12.)

Hermann Böhlau's Nachfolger in Weimar.

Lesebuch, Vaterländisches. 8°. 1. Tl. Für die Unterstufe. Hrsg. v. Herm. Brande. Mit 32 Bildern, nach Zeichnungen v. D. Wolke, in Holz geschn. v. R. Dertel. 36., nach der neuen Rechtschreibg. veränd. Aufl. (IV, 116 S.) '12. — 50

Müllerhartung, weil. Geh. Hofr. Prof. vorn. Musiksch.-Dir. G., weil. Bürgersch.-Lehr. A. Bräunlich, weil. Hoforgan. A. W. Gottschalg: Neues vaterländisches Liederbuch f. Volksschulen u. höhere Lehranstalten. 3 Hefte. 8°. ('12.) 1. 45

1. Heft für die Unterklasse. 13., nach den amtlich festgestellten Regeln verb. Aufl. (IV, 36 S.) — 25
2. Heft für die Mittelklasse. 32., nach den amtlich festgestellten Regeln verb. Aufl. (IV, 60 S.) — 40
3. Heft für die Oberklasse. 23., nach den amtlich festgestellten Regeln verb. Aufl. (IV, 128 S.) — 80

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Hermann Böhlau's Nachfolger in Weimar ferner:

Nicolai, D. D. Fr. D.: Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers. Mit kurzen Erläuterungen u. e. Auswahl v. Bibel-sprüchen hrsg. 15. Aufl. (111 S.) 8°. '12. — 45

Josef Karlmann Brechenmacher in Stuttgart (Hollbergerstr. 2). Schulmann, Der schwäbische. Hrsg. v. Jos. Karlmann Brechenmacher. Lex.-8°. Heft 3 ist vergriffen.

9. Heft. Kaiser, Prof. B.: Geistige Frische u. heiterer Sinn bei Unterricht u. Erziehung in Haus u. Schule. (23 S.) '12. — 50
10. Heft. Sagen u. f. die teutsche u. lateinische Schul zu Munderkingen (1744). (Bef. v. P. Edmundo Sartor.) Aus dem Rathausarchiv zu Munderkingen mitgeteilt v. Dr. Wilh. Reinhardt. (8 S.) '12. — 50
11. Heft. Ist es richtig, daß der Kirche die Überwachung der Jugend in der Volksschule nicht zusteht? Von R. Sch. (30 S.) ('12.) — 50

R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

Kauffmann, Frdr.: Deutsche Metrik nach ihrer geschichtlichen Entwicklung. Neue Bearbeitung, der aus dem Nachlass Dr. A. F. C. Vilmarrs v. Dr. C. W. M. Grein hrsg. »Deutschen Verskunst«. 3. Aufl. (VII, 262 S.) gr. 8°. '12. 4. 50; geb. b 5. 20

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Enßlin's interessante Bibliothek. Kriminal-, Detektiv- u. Abenteuer-geschichten. 8°. b je — 50

35. Bd. Galopin, Arnould: Die Bachsmaske. Roman. Deutsch v. Ludw. Bechtler. Mit Bildern v. R. Trache. (160 S.) ('12.)

— Mark-Bände. 8°. geb. in Leinw. je 1. —

11. Bd. Gréville, Henri: Das Recht auf Glück. Roman. übers. v. Ludw. Bechtler. 1.-12. Tausf. (320 S.) ('12.)

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Bibliothek f. Sport u. Spiel. 8°.

17. Gaza, Dr. B. v.: Der Rudersport (Riemenrudern, Skullen u. Canoesport). Mit Beiträgen v. Ob.-Baur. a. D. Wilh. Rettig, Herm. Wilker, E. Hartung, Oberst a. D. W. v. Diest u. Emil Praetzel. (236 S. m. Abbildgn.) ('12.) 3. —; geb. in Leinw. 3. 80
Die frühere Ausg. wurde von J. W. u. F. Scheibert bearb.

Miniatur-Bibliothek f. Sport u. Spiel. kl. 8°.

49. Bd. Gaza, Dr. B. v., E. Hartung u. Oberst a. D. W. v. Diest: Wanderfahrten im Ruder- u. Paddelboote. (102 S. m. Abbildgn.) ('12.) — 60

J. Gruber's Verlag in Füssen a. Lech.

Füssen — Hohenschwangau — Reutte — Plansee — Linderhof in 27 Bildern, nach der Natur aufgenommen. (22 S.) 18x25 cm. ('12.) 1. 70

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Jugendbücherei, Deutsche. Hrsg. v. den vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen f. Jugendschriften. 8°. ('12.) b je — 10

Nr. 76. Weiss, G. G.: Der Flieger. Der Schatz im Walde. Die Neuvornisdünfel. Deutsch v. G. Post. Umschlagzeichnung v. Ludw. Bernwald. (32 S.)

Hopf'sche Verlagsdruckerei Gebr. Jenne, G. m. b. H. in Spandau.

Schulpolitik, Preussische. Quellen u. Meinungen in zwangloser Heftfolge. 8°.

1. Heft. Rosin, G.: Die Aschermittwochsrede des Kultusministers v. Puttkammer. (11. 2. 1860.) (16 S.) '12. n.n. — 25

Paul List in Leipzig.

Wolff, Jul.: Sämtliche Werke. Hrsg. m. e. Einleitg. u. Biographie v. Jos. Lauff. I. Serie. Die Romane. 8^o.
je 3. —; geb. in Leinw. je 4. —
4. Bd. Das Recht der Hagestolze. Eine Heiratsgeschichte aus dem Redartel. Mit 8 Vollbildern v. Prof. R. Storch. (368 S.) '12.

Müller & Gräff in Karlsruhe i. B.

Pellegrini, J. de: Badisches Verkehrsbuch. Hrsg. vom bad. Landesverband zur Hebg. des Fremdenverkehrs in Karlsruhe. (X, 194 u. XXXII S. m. Abbildgn., farb. Taf. u. 5 farb. Karten.) kl. 8^o. (12.) geb. in Halbleinw. b 1. —

L. Dehmitz's Verlag (R. Appellius) in Berlin.

Sellermann, Rekt. R., Mittelsch.-Lehr. Landgrebe u. Sem.-Lehr. Weider: Aufgaben f. das Rechnen in deutschen Schulen. Im Anschluß an den Ministerialerlaß vom 3. 2. 1910 f. Mittelschulen bearb. gr. 8^o.

Heft IXa. 9. Schulj. Ausg. f. Mädchen-Mittelschulen. A. Wiederholungen. — Zinseszinsberechnung nach Tabellen u. ihre Anwendg. (Lebensversicherung, Leibrente, Amortisation usw.). — Geld, Wertpapiere, Wechsel, Scheck, Kontoforrent. — Einfache Kaufmann. Buchführg. — Aus der Hauswirtschaft. — Gemeinde- u. Staatshaushalt. — Aus dem Wirtschaftsleben. — B. Flächen- u. Körperberechnung. (140 S.) ('12.) n.n. 1. 30

Hermann Rauch in Wiesbaden.

Süfner, P. Raph., O. S. F.: Der große Portiunkula-Ablatz nach den neuesten Bestimmungen nebst 25 Andachten zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses. (58 S.) 16^o. ('12.) n.n. —, 15

Stiller'sche Hofbuchh. (Johann Albrecht Strenge) in Schwerin.

Jahrbuch des Schweriner Vereins f. Lehrerinnen u. Erzieherinnen, e. B., Mitglied des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins u. des mecklenb. Volksschullehrerinnen-Vereins, Mitglied des Verbandes deutscher Volksschullehrerinnen, Zweigverein des allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Hrsg. vom Vorstand des Schweriner Vereins u. vom Vorstand des meckl. Volksschullehrerinnen-Vereins. XXVI. 1911. (III, 70 S.) 8^o. '12. b 1. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Selbst ist der Mann! Anleitung zur Anfertigg. lehrreicher Apparate, prakt. Haushaltgegenstände u. allerhand Spielereien. Hrsg. v. Rud. Schüge. 8^o. je —, 25
62. u. 63. Heft. Barthum, Rich.: So baue ich Schwebelampen. (32 S. m. 18 Abbildgn.) ('12.)
69. u. 70. Heft. Gaad, B.: So baue ich mir e. Funkeninduktor. (28 S. m. 18 Abbildgn.) ('12.)
71. Heft. Gaad, B.: So baue ich Apparate zu Versuchen m. Testströmen. (22 S. m. 25 Abbildgn.) ('12.)
74. u. 75. Heft. Wittig, R.: So baue ich e. Wanduhr. (23 S. m. 18 Abbildgn.) ('12.)
76. Heft. Bergmann, Paul: So baue ich mir allerlei Küchengeräte. (19 S. m. 32 Abbildgn.) ('12.)
79. Heft. Hennings, Rich.: So fertige ich Fang- u. Zuchtgeräte u. lege e. Schmetterlingsammlung an. (23 S. m. 23 Abbildgn.) ('12.)
87. Heft. Hennings, Rich.: So baue ich mir verschiedene Mühlen. (23 S. m. 29 Abbildgn.) ('12.)
88. u. 89. Heft. Neumann, Jul.: So fertige ich Kerbschnittarbeit (aus). (32 S. m. 12 Abbildgn.) ('12.)
93. u. 94. Heft. Barthum, Rich.: So baue ich f. meine Dampfmaschine e. Schmiede m. beweglichen Figuren. (23 S. m. 23 Abbildgn.) ('12.)

E. F. Thienemann in Gotha.

Genau, A., u. P. A. Tüffers, Sem.-Oberlehrer: Rechenbuch f. Lehrerbildungsanstalten. I. Bd.: Das Rechnen m. bestimmten Zahlen. 11. Aufl. (VI, 216 S.) 8^o. '12. geb. in Leinw. 2. 40

Karl Zinkgräf in Weinheim a. d. Bergstr. (Nur direkt.)

Zinkgräf, Karl: Freiherr Lambert v. Babo u. sein Denkmal in Weinheim a. d. Bergstraße. 23 S. m. Abbildgn. gr. 8^o. '12. —, 90

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Neuwirth, Jos.: Illustrierte Kunstgeschichte. 18. Bg. (S. 797—844 m. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf.) Lex.-8^o. b 1. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg.: Max Dessoir. 7. Bd. 3 Heft. (S. 353—528.) Lex.-8^o. 6. 60

Stephan Geibels Verlag in Altenburg.

Küster- u. Kirchner-Zeitung, Allgemeine deutsche. Zugleich Organ f. alle Kirchenbeamten, Altaristen, Sakristane u. Heiligenmeister der evangel. Landeskirchen. Hrsg. v. Past. Rhard. Mettin. 2. Jahrg. Juli 1912—Juni 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) gr. 8^o. b 2. 50

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klinische Chirurgie. Begründet von B. v. Langenbeck. Hrsg. v. W. Körte, A. Freih. v. Eiselsberg, O. Hildebrand, A. Bier. 98. Bd. 4. (Schluss-) Heft. (VI u. S. 843—1102 m. Fig.) gr. 8^o. 8. —

Julius Klinckhardt in Leipzig.

Schule, Die deutsche. Monatsschrift. Hrsg. v. Rob. Rissmann. 16. Jahrg. 1912. 7. Heft. (64 S.) 8^o. halbjährlich b 4. —

Paul List in Leipzig.

Wolff, Jul.: Sämtliche Werke. Hrsg. m. e. Einleitg. u. Biographie v. Jos. Lauff. I. Serie. 8^o.
23. Bg. III. Bd. Der Sachsenspiegel. (S. 161—208 m. 1 Vollbild.) b —, 40

Ulrich Meyer, G. m. b. H. in Berlin.

Hochwacht, Die. Monatschrift zur Bekämpfung des Schundes u. Schmutzes in Wort u. Bild. Hrsg. v. Karl Brunner. 2. Jahrg. 1911/1912. Nr. 10. (24 S.) gr. 8^o. vierteljährlich b —, 75; einzelne Nrn. —, 30

R. Oldenbourg in München.

Zeitschrift f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Hrsg. u. Schriftleiter: Ansb. Vorreiter, Leiter des wissenschaftl. Tls.: L. Prandtl. 3. Jahrg. 1912. Nr. 13. (12 u. XII S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) 32×24 cm. halbjährlich b 6. —

Ernst Reinhardt in München.

Frauenstimmrecht. Monatshefte des deutschen Verbandes f. Frauenstimmrecht. Hrsg. u. Red.: Dr. Anita Augspurg. 1. Jahrg. 1912/13. 4. Heft. (24 S.) 8^o. vierteljährlich b 1. —; einzelne Hefte —, 40

D. R. Reisland in Leipzig.

Studien, Englische. Organ f. engl. philologie unter mitberücksichtigung des engl. unterrichts auf höheren schulen. Gegründet v. Eug. Kölbing. Hrsg. v. prof. Johs. Hoops. 45. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 179 S.) gr. 8^o. '12. n.n. 15. —

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Schulz, Hans: Deutsches Fremdwörterbuch. 4. Bg. (S. 241—320.) Lex.-8^o. 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

J. P. Bachem in Köln. 8688
Gatweg: Lustiges und Ernstes aus dem Militärleben. 1 M 80 ♂; geb. 2 M 20 ♂.

Gebrüder Böhm in Rattowitz D/S. 8690
Sammlung Berg- und Hüttenmänn. Abhandlungen.
*Heft 105. Seidl: Die Naphthaindustrie von Baku. 60 ♂.
*Heft 106. Schömburg: Die Dampfturbine. 1 M 20 ♂.
*Heft 107. Förster: Sicherheitsvorrichtung Grunewald. 50 ♂.
*Heft 108. Ebeling: „Miedziankit“, ein Ersatz für Dynamit. 2 M.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe. 8687
Fuchs: Juristischer Kulturkampf. 3 M 60 ♂.

- Buchhandlung und Druckerei vormals C. J. Brill** in Leiden. 8692
 Fêng-Shên-Yên-J.: Die Metamorphose der Götter. Übersetzung der Kapitel 1—46 von Grube. Durch eine Inhaltsangabe der Kapitel 47—100 ergänzt, eingeleitet und herausgegeben von Mueller. 2 Bde. 30 M.
- W. Deiter's Verlagshdlg.** in Düsseldorf. 8692
 Heyden: Des Himmels Strahlungsbilder. 2 M.
- J. G. W. Dies Nachf.** in Stuttgart. 8683
 Cunow: Die Technik in der Urzeit und auf primitiven Kulturstufen. Zweiter Teil: Nahrungsbeschaffung und Ernährung. 75 S; geb. 1 M.
- Alexander Dunder Verlag** in Weimar. 8681
 Janssen: Der Brautgang. 1 M.
 Thüna: Weimarische und andere Erinnerungen, 1868—1888, namentlich an Großherzog Alexander. 2 M.
 Schmidt: Die polnische Revolution des Jahres 1848 im Großherzogtum Posen. 10 M.
 Redslob: Kritische Bemerkungen zu Horaz. 3 M.
- Wilhelm Engelmann** in Leipzig. 8688. 8692
 *Brockmann-Jerosch u. Rübel: Einteilung der Pflanzengesellschaften. Etwa 2 M.
 *Deutsche Staatsgrundgesetze in diplomatisch genauem Abdruck. Heft IV: Verfassungsurkunde für den preußischen Staat. 4. Aufl. Kart. 2 M.
- A. Franke, Verlag** in Bern. 8685
 Bericht des eidg. Versicherungsamtes 1910. 6 M.
 — do. französisch 6 M.
 Jahrbuch, Statistisches, der Schweiz. 5 M; geb. 6 M.
 Statistik, Schweizerische. Lfg. 180. 2 M.
 Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. Neue Folge. XXXI. Lfg. 2 M 40 S.
 — do. XXXII. Lfg. 6 M 40 S.
 — do. Spezialkarte 55 5 M 60 S.
 — do. " 59 6 M 40 S.
 — do. " 64 zusammen mit 3 Profiltafeln 8 M.
- Germania, Akt.-Ges.** für Verlag und Druckerei in Berlin. U 4
 Erzberger: Die Zentrumspolitik im Reichstage. 1912. 2 M 50 S.
- Gesellschaft für Graphische Industrie** in Wien. U 1
 *Offizielle Festschrift des XXXIII. Eucharistischen Kongresses in Wien 12.—15. September 1912, herausgegeben von der Presskommission des Kongresses. 2 M 50 S.
- Gose & Teuffel, G. m. b. H.** in Berlin-Wilmersdorf. 8692
 Zapp: Esel. 90 S.
- Grethlein & Co., G. m. b. H.** in Leipzig. 8680
 *Fichard: Unser Tennis. (Miniatur-Bibl. Nr. 2.) 11.—15. Tausend. 60 S.
- Sephaestos Verlag** in Hamburg. 8680
 Weltwissen. 25 S.
- Aug. Hirschwald** in Berlin. 8679
 Ellenberger & Baum: Handbuch der vergl. Anatomie der Haustiere. 13. Aufl. 30 M.
- H. Hoepfi Verlag** in Mailand. 8683
 Zampini: Manuale del Vangelo. L. 4.50.
 Malagoli: Ortoepia e Ortografia italiana moderne. 2. Aufl. L. 3.
- Kirchheim & Co., G. m. b. H.** in Mainz. U 2
 Stöckl: Lehrbuch der Philosophie. Neubearbeitet von Wohl-muth. Zweiter Band. 6 M; geb. in Halblederband 8 M.
 Ernst: Cyprian und das Papsttum. 4 M.
 Selbst: Ave Regina Coelorum. 3 M.
 Thomin: Weltordnung und Bittgebet. 5 M.
- Kirchheim & Co., G. m. b. H.** in Mainz ferner:
 Zoepf: Sehnsucht und Erfüllung. 1 M 80 S; geb. in Kaliko 2 M 50 S.
 Bonifazius: Geistliche Einsamkeit oder Monatliche Vorbereitung auf den Tod. Fünfte Auflage. 1 M; geb. in Kaliko 1 M 40 S.
 Schönbold: Mittel zur Beförderung des geistlichen Lebens für Klosterfrauen und solche Seelen, die Gott in der Welt eifrig dienen wollen. Neunte Auflage. 50 S; geb. in Leinenband 80 S.
 Reising: Cantica sacra. Opus 23. I. Erste Sammlung. 1 M 25 S.
 — Opus 23. II. Zweite Sammlung. 1 M 25 S.
- Fr. Paul Lorenz, Reiseführer-Verlag** in Freiburg i. Br. 8688
 Neues Freiburger Wanderbuch von Fahrner. 90 S.
- L. Dehmgie's Verlag (R. Appelius)** in Berlin. 8685
 *Das Unterrichts- und Erziehungswesen Groß-Berlins. Eine Übersicht über seinen gegenwärtigen Stand zur Orientierung für Fremde und Einheimische. In Verbindung mit einigen Fachleuten entworfen von Münch. 3 M 20 S; geb. 4 M.
 *Sammlung aller für die Berliner Gemeindeschulen und Hilfsschulen gültigen allgemeinen Rundverfügungen des Magistrats und der Lehrerdeputation. Herausgegeben von Fischer. Geb. 21 M; Subskriptionspreis 17 M.
- Moris Perles Verlag** in Wien. 8690
 Einzelfeuer. Zweite Folge von »Habt Acht«. Herausgegeben von der »Muskete«. Mit Originalzeichnungen von Schönpflug. 1 M 80 S; geb. 2 M 80 S.
- Justus Perthes** in Gotha. 8686
 Philippson: Topographische Karte des westlichen Kleinasien. Lieferung 2. Subskriptionspreis 8 M.
 — Blatt 2 und 4 à 5 M.
- E. Riemann'sche Hofbuchh.** in Coburg. 8687
 Deutsche Schachblätter. IV. Jahrg. Nr. 1/2. Kompl. 8 M.
- Ringier & Cie.** in Zofingen. 8677
 Schweizer Illustrierte Zeitung. à Heft 20 S.
- Max Seyfert Verlagsbuchhandlung** in Dresden. 8686
 Sturmfels: Krank am Weibe. 1 M 50 S.
- Max Spielmeyer** in Berlin. 8690
 *Nobis: Neuzeitliche Möbel für Bürgerliche Wohnungen. 15 M.
- J. Tempshy** in Wien — G. Freitag, G. m. b. H. in Leipzig. 8683
 *Winkler: Die soziale Lage der deutschen Hochschulstudentenschaft Prags unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wohnverhältnisse. 4 M 50 S.
- Franz Vahlen** in Berlin. 8682
 Olshausen: Kommentar zum Strafgesetzbuch. 9. Aufl. 2 Bde. 37 M; geb. 43 M.
- Verlag „Illustrierter Sport“** in Berlin-Schöneberg. 8691
 *Album der Olympischen Spiele 1912. 75 S; kart. 1 M.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.** in Einsiedeln. U 4
 *Benzigers Marienkalender 1913. 50 S.
 *Einsiedler-Kalender 1913. I. Ausgabe: mit Chromobild. 40 S.
 — II. Ausgabe: ohne Chromobild. 30 S.
- Constantin Wild's Verlag Sep.-Gto.** in Leipzig. Nr. 168, S. 8649
 Wild, Bayreuther Taschenbuch für Festspielgäste. 1 M 50 S.
- Hermann Zieger** in Leipzig. 8684
 Raithel: Auf dem schmalen Steg. 1 M 50 S.

Verbotene Druckschriften.

Le Rire 1912, Nr. 489 vom 4. 5. 1912.
 12. Strafkammer des Königl. Landgerichts I Berlin. Teilweise Unbrauchbarmachung. 38 J. Nr. 593/12.
 (Deutsches Fahndungsblatt Stück 4059 vom 20. Juli 1912.)



Nichtamtlicher Teil.

Die Verwendung moderner Bureauhilfsmittel im Buchhandel.

Der Wert der Verwendung moderner Bureauhilfsmittel braucht auch für unseren Beruf nicht mehr besonders bewiesen zu werden. Es ist oft genug verlangt worden, daß der Buchhändler mehr Kaufmann sein müsse, um bei den heutigen Verhältnissen nicht nur platonische Entgeltung seiner Dienste zu erlangen, sondern um wirklichen und, das kann man ruhig hinzusetzen, meist schwer verdienten Lohn für seine Mühen zu erhalten. Daß der kaufmännische Betrieb eines jeden Geschäfts dem Gebrauche der Bureaumaschinen ein weites Feld bietet, ist gleichfalls offensichtlich, die Schwierigkeit der folgenden Darstellung besteht in der entsprechenden Berücksichtigung aller der verschiedenen Geschäftsbetriebe innerhalb des Buchhandels. Der Verfasser dieses Artikels glaubt seiner Aufgabe am ehesten gerecht zu werden, wenn er alle einigermaßen für die Praxis in Frage kommenden Hilfsmittel anführt und dabei zuerst die Arbeiten des Verlages betrachtet, dabei die anwendbaren Maschinen usw. behandelt, und dann auch die Hilfsmittel der heutigen Geschäftsorganisation im Sortiment bespricht. Der Leser wird dabei am besten finden, ob nicht manche der beim Verlage angeführten Hilfsmittel auch dem Sortimenter ebenso dienlich sein können. Ganz besonders gilt dies für die allgemeinen Bureaumaschinen, die in der Erledigung der Korrespondenz, der Expedition und des Rechnungswesens verwendet werden.

Bei den einzelnen Maschinen usw. werden bestimmte Fabrikate empfohlen, die der Verfasser aus seiner Praxis kennt und die ihm der Erwähnung wert schienen. Dazu sei bemerkt, daß aber auch die Versuche mit Bureaumaschinen die zu beachtende Tatsache ergaben, daß zwei Exemplare des gleichen Fabrikates und der gleichen Marke in ihren Funktionen nicht unbedingt gleich sind. Auch unter den Maschinen gibt es Individuen, und es kann vorkommen, daß man z. B. beim Kaufe einer anerkannt guten Schreibmaschine doch nicht zufrieden ist, weil gerade die gekaufte Maschine unter Hunderten oder Tausenden die schlechte ist, bei deren Montage vielleicht irgend ein Fehler unterlief, den auch der Fachmann erst nach langem Suchen entdeckt. Doch das sind Ausnahmen, die mit der Güte des betreffenden Systems nichts zu tun haben.

Die Bureautechnik und ihre Hilfsmittel beginnen bereits bei den *Bureau Möbeln*. Im Laufe der letzten Jahrzehnte ist eine Möbelindustrie entstanden, die heute vollständige Einrichtungen für alle Zwecke schafft und die in ihren leistungsfähigsten Vertretern (F. Soenneken, Bonn, Beer & Haroske [Erdmannsdorfer Möbel] usw.) Fabriken aufweist, deren Leistungen von den einheimischen Tischlern nicht erreicht werden können. Das Bureaumöbel stellt in seiner Einfachheit und Eignung für die Praxis einen Typ dar, der für die ganze Geschäftseinrichtung vorbildlich ist. Die Pulte der Geschäftsleiter werden mit austauschbarer Arbeitsplatte versehen, die das Versenken der mit allem möglichen Arbeitsmaterial (Papier, Tinte, Schriftstücken usw.) versehenen Schreibfläche im Augenblick ermöglicht, währenddessen eine zweite Platte erscheint, die dem Besuche, der zufällig kommt, alle Arbeiten verdeckt. Das gleiche System gilt für die Schreibmaschinentische, bei denen die Maschine versenkt wird, damit eine glatte Holzfläche an ihrer Stelle ein Arbeitspult schafft. Die Verwendung der Rolljalouise aus Holz an Schreibtischen und bei Schränken ergibt leichte Verschließbarkeit, Raumersparnis und bessere Abdichtung gegen Staub. Für Bücherschränke, Registraturen, Kartothek-Aufbewahrungen sind die zusammensetzbaren Möbel (System Fortschritt, Freiburg i. Br.; Unionzeitg., Frankfurt a. M.,

und B. Metzky, Berlin) am praktischsten. Ihre Konstruktion kann als vollkommen gelten, wenn auch ihr Preis bei der ersten Anschaffung ziemlich hoch ist.

Die *Beleuchtungsfrage* ist bei der Möglichkeit der Verwendung des elektrischen Stromes fast stets zu dessen Gunsten entschieden. Die Forderung, jedem Angestellten eine eigene Lichtquelle zur Verfügung zu stellen, ist nicht so groß, als sie scheint. Durch die Konstruktion geeigneter Beleuchtungskörper (Beleuchtungs-Gesellschaft, Berlin C 19) ist die Wahl der richtigen Lampe sehr erleichtert.

Bei größeren Geschäften ist die *Verbindung zwischen den einzelnen Geschäftsräumen* sehr wichtig. Die Einführung von Drahtseilanlagen, die Gegenstände aller Art regelmäßig von Bureau zu Bureau befördern, ist nur in großen Betrieben praktisch, auch das Geräusch der Anlage verhindert seine größere Anwendung. Oft dagegen bewähren und rentieren sich Rohrpostanlagen, gegebenenfalls mit Fußbetrieb, selbst in kleinerem Umfange. Die Vervollkommnung des *Telephonwesens* innerhalb des Geschäftes (Haupt-telephone mit den verschiedensten Einrichtungen für gleichzeitiges Sprechen mit mehreren Stellen, z. B. einerseits mit dem Amt und auf der andern Seite mit einer Nebenstelle im Betriebe) erspart viele Botengänge. Für Lagerräume oder größere Bureaus werden lautsprechende Mikrotelephonanlagen gebaut; recht praktisch ist auch der selbstschreibende Fernmelder, der namentlich dort am Platze ist, wo die Person, der die Mitteilung gilt, selten an einem bestimmten Platze zu erreichen ist. Fabrikanten für Telephon- und Beförderungsanlagen sind Lamson, Wig & Glenst, Schöneberg-Berlin, und Zwietausch A.-G., Charlottenburg, Salzuffer.

Für unsere Betrachtung wichtiger als die äußeren Einrichtungen des Verlages, wie sie im Vorstehenden aufgeführt werden, sind die Hilfsmittel für den inneren Dienst. Beginnen wir mit der *Korrespondenz*, so zeigt sich hier wohl die größte Entwicklung. An Stelle des Stenographen, der nach dem Diktat seine Briefe mit der Hand schrieb, oder des Korrespondenten, der seine Post selbst erledigte, tritt der *Diktierapparat*, von dem die Schreibkraft das gesprochene Wort abhört, um es durch die Schreibmaschine niederzuschreiben. Gegen die Diktiermaschine wehren sich zumeist die Schreibkräfte, denen das Abhören des Diktates, das der Diktierende ohne besondere Anstrengung in den grammophonartigen Apparat spricht, zuerst zu schwer wird. Die Theorie des Diktierapparates und die Vorführung besticht jeden Interessenten, die Praxis ergibt aber, daß das Diktat bei ihm in der ersten Zeit (und nur dann) sehr große Anforderungen stellt, weil es zur Erzielung einer guten Wiedergabe stets gleichmäßig erfolgen sollte. Ein solches Diktieren ist nicht so leicht, wie es den Anschein hat, aber es kann genau so gut gelernt werden wie das Abhören der Walzen, und sicher ist es, daß die Diktiermaschine eine große Zukunft hat. Die Möglichkeit des Diktierenden, seine Korrespondenz usw. ganz unabhängig von einer stenographierenden Arbeitskraft zu erledigen, die durch den Wegfall des Stenogramms gewonnene Arbeitszeit und die vermehrte Sicherheit des richtigen Abschreibens, weil sich die Schreibkraft jede Stelle des Diktates beliebig oft vom Apparat wiederholen lassen kann, sind Gründe, die ausschlaggebend für die Einführung der Diktiermaschine sind. Durch gute Konstruktion, geräuschlosen Gang und Einfachheit zeichnet sich Lindströms Parlograph aus.

Die Wahl der richtigen *Schreibmaschine* ist schwer. Man sollte dabei bedenken, daß billige Maschinen meist die teuersten werden. Durch wiederholte Reparaturen und schlechte Schrift können sie mehr Schaden als Nutzen anrichten. Auch die

Entscheidung über die Güte der deutschen gegenüber den amerikanischen Maschinen ist noch sehr ungewiß. Wir haben deutsche Maschinen (die beste Marke ist wohl die Continental der Wandererwerke, Chemnitz, Preis M 375.—), die Ausgezeichnetes leisten und von vielen Schreibern den besten amerikanischen Marken (Underwood, M 525.—) gleichgestellt werden. Aber die gute Schreibmaschine zeigt oft erst nach vielen Jahren ihre besonderen Vorzüge, indem sie auch dann noch nichts von ihrer Leistungsfähigkeit eingebüßt hat, während geringere Modelle dann bereits die Reparatur nicht mehr lohnen. Unsere deutschen Maschinen sind zumeist kaum älter, als 10 Jahre, und diese Modelle waren noch nicht die besten, während viel ältere amerikanische Maschinen heute noch tadellos sind. Tatsache ist aber, daß unsere deutschen Maschinen in absehbarer Zeit auf der Höhe ihrer Vorbilder sein werden, und daß eine gute deutsche Maschine heute schon ihr Geld voll wert ist. Die Maschinen mit Normalastatur und mit einfacher Umschaltung sind bedeutend in der Mehrzahl, die Vollastatur hat für die Benutzung beim Fakturieren, überhaupt beim Schreiben von Text mit vielen Zahlen oder Großbuchstaben ihre Berechtigung.

Durch den mit dem Schreiben hergestellten Durchschlag der Schriftstücke ist die Verwendung der Kopiermaschine nicht mehr so groß, wie früher. Auch sie hat in ihrer Entwicklung solche Fortschritte gemacht, daß die Anschaffung überall zu empfehlen ist, wo kopiert wird. Die Kosten einer guten Maschine sind heute nicht mehr groß: für M 120.— wird bereits ein praktisches Modell geliefert. Bei den modernen Registrierverfahren, die die Kopie einer Antwort stets dem Briefe beifügen, also das gebundene Kopierbuch überflüssig machen, werden die Anschaffungskosten zum größten Teil bereits durch die Ersparnis an Kopiermaterial gedeckt, ganz abgesehen von dem viel geringeren Aufwand an Zeit beim Kopieren. Die bekanntesten Lieferanten für Kopiermaschinen sind Alexanderwerk A. von der Nahmer, Remscheid; F. Soenneken, Bonn; C. Zeiß, Frankfurt. Näheres über die Modelle siehe Börsenblatt 1911, Nr. 217.

Die Expedition des Verlages hat sich dem Fortschritt bis jetzt noch am wenigsten hold gezeigt. Wie wertvoll aber auch hier die Verwendung neuer Methoden sein kann, zeigten die Angaben über Fakturiermaschinen im Börsenblatt 1910, Nr. 191, und über das Durchschreibverfahren Börsenblatt 1911, Nr. 116. Allerdings muß zugegeben werden, daß die Eigenart unserer Expedition durch die Verwendung vordruckter Fakturen zuerst nur schlecht eine weitere Vereinfachung zuläßt. Wer aber unbedingte Kontrolle über den Eintrag jeder Faktur haben will, wem daran liegt, daß der Eintrag automatisch und genau wie auf der Faktur geschieht, muß entweder das Billing- oder das Durchschreibverfahren anwenden. Beim Billing wird die Faktur mit der Schreibmaschine geschrieben und durch das Durchschlagen gleichzeitig in das Buch eingetragen. Die dafür verwandten Schreibmaschinen — sie sind auch zur gewöhnlichen Korrespondenz vollständig brauchbar — sind in der letzten Zeit derart vervollkommen worden, daß die Fakturierung mit ihnen solche große Vorteile bietet, daß eine Einführung des Systems in jedem Geschäft überlegt werden sollte. Durch die Verbindung der Rechen- und der Schreibmaschine wurde das Ideal der Fakturiermaschine erreicht. Beim Ausschreiben der Fakturen rechnet die Additionseinrichtung sämtliche Einzelposten der Rechnung selbständig auf, beim Schreiben des letzten Postens ist der Endbetrag bereits an der Maschine angezeigt. Durch das Einfügen eines zweiten Rechenwerkes lassen sich dann auch die Kolonnen, in denen die Endbeträge der Fakturen ausgeworfen sind, aufrechnen. Schreibmaschinen mit Fakturierborrichtung liefern die Fisher-Elliott-, Underwood-, Remington- und Smithpremier-Co., von den deutschen Maschinen be-

stimmigen Adler und Stoewer die Borrichtung. Praktisch gut bewährt haben sich allerdings bisher nur die amerikanischen Modelle. Die erste Additionsborrichtung brachte die Fisher-Elliott-Maschine, dann kam die Remington, die die Wahl-Additionsborrichtung benutzte, und die Underwood. Fisher-Elliott scheint sich wegen der Größe der Maschine nicht recht verbreiten zu wollen, die Remington hat bei der Benutzung der Additionsborrichtung einen sehr schweren Anschlag, Underwood hat bereits Modelle mit elektrischem Antrieb der Rechenborrichtung in den Handel gebracht, die zurzeit das Beste auf diesem Gebiete darstellen.

Maschinen zur Mithilfe bei der Briefexpedition, Falz- und Kubertierapparate, liefert die Deutsche Maschinenvertriebsgesellschaft; ihre Anschaffung kommt jedoch nur für ganz ausgedehnte Betriebe mit zentralisierter Expedition in Frage. Von größter Bedeutung für jedes Geschäft ist dagegen die Portokontrolle. Maschinen zur Mithilfe gibt es 6 oder 7, aber es ist bezeichnend, daß ungefähr zwei Drittel der Fabriken die Maschinen nicht mehr liefern, teils weil sie gegenseitig in Patentstreitigkeiten liegen, teils weil sie selbst zugeben mußten, daß die Frankiermaschine noch nicht besteht. Die meisten der bestehenden Modelle kleben die in dem Apparat auf Rollen lagernden Marken auf die Postfache auf, sie können aber nicht verhindern, daß z. B. unbeschriebene Kuberts eingefügt werden, von denen hinterher die Marken abgelöst werden. Auch die vorhergegangene Perforation nützt nichts, weil durchstichelte Marken unbedenklich angenommen werden. Durch Unterbrechung der Wasserzufuhr geschieht es, daß die Marken gar nicht kleben usw., so daß die Frankierapparate zuguterletzt nur eine Hilfe für den Aufkleber der Marken, aber keine sichere Kontrolle sein können. Dazu gehört immer noch eine zweite Person, und deren Arbeit wird bedeutend erleichtert durch den »Custos«-Markenkontrollstempel. Die mit der Portokasse betraute Kraft macht die Post vollständig fertig, trägt das Porto entweder einzeln, nach Briefen, Paketen, Kreuzbändern usw. zusammengefaßt oder nach irgend einer anderen Methode ein. Die Kontrolle stempelt dann jedes Poststück ab, indem sie die Registrierapparate benutzt, die für jede Markensorte geliefert werden. Ist z. B. eine Inland-Bestellkarte zu kontrollieren, so wird mit dem 3 S-Stempel die Kontrolle (3 S) in der Ecke links unten auf dem Schriftstück gefertigt. Durch diese Stempelung registriert der Stempel einmal 3 S, auf diese Weise benutzt man einen Stempel für 5, 10 und 25 oder 50 S und kontrolliert alle anderen Werte durch Zusammensetzung. Die Summe sämtlicher von den Stempeln durch den Niederdruck selbständig registrierten Werte muß der Summe der Buchungen im Portobuche gleich sein. Die Kontrolle geht sehr rasch, durchschnittlich wird in einer Sekunde ein Poststück gestempelt. Jeder Stempel kostet M 85.—. Bei der Bedeutung einer guten Kontrolle und ihrem Werte ist die Ausgabe in den meisten Fällen angebracht, denn die Portokasse ist in vielen Geschäften das Schmerzenskind für Leitung und Angestellte.

Wie weit das gesamte Rechnungswesen durch die neuen Bureauhilfsmittel geändert werden kann, zeigte der Aufsatz über das »Lose Blatt-System« im Börsenblatt 1912, Nr. 35. Die dort angeführten Ergebnisse haben scheinbar vielen Anklang gefunden. Es wäre nachzutragen, daß in der letzten Zeit besondere Einrichtungen getroffen wurden, die Kontrolle über fehlende Kontenblätter zu verbessern, überhaupt größere Sicherungen zur Verhütung von Auswechslungen einzelner Blätter und zur Prüfung der Verwendung der unbeschriebenen Blätter zu erreichen. Die Firma Jul. Bagel in Düsseldorf hat gerade in dieser Richtung recht Gutes geschaffen, auch die Konstruktion ihrer Lose Blatt-Bücher verdient Anerkennung. Die Firma J. C. König & Ebhardt, Hannover, hat sich im Anschluß an den oben erwähnten Artikel entschlossen, der

Anfertigung von Buchhändlerkonten, die für die Aufnahme in festen Decken geeignet sind, ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Über die zweckmäßige Registratur unterrichtet ein Beitrag im Börsenblatt Nr. 190 vom 11. Mai 1912.

Von den Kartotheken und ihrer Bedeutung für den Verlag wurde im Börsenblatt 1910, Nr. 202 gesprochen. Inzwischen haben die Karten immer mehr Anklang gefunden, und die Industrie bietet alles auf, die Verwendung so praktisch wie möglich zu gestalten. Die Aufbewahrungskästen für die Karten, die zu allen möglichen Zwecken dienen können: für Lager, Registratur, Propaganda usw., werden in jeder Güte gefertigt; vom einfachen Pappkasten, der nur durch ein paar Holzeinlagen verstärkt ist, bis zu dem Tischlerkunstwerk aus gutem Holze, bei dem die Karten auf einer eisernen Sicherungsstange aufgereiht sind, die wieder nur durch ein Schloß außer Tätigkeit gesetzt wird, gibt es reiche Auswahl. Nicht zu übersehen ist die Verschmelzung des Kartothekensystems mit dem der losen Blätter. Der Grundgedanke ist ja fast der gleiche, und Karten, die ihre Zwecke erfüllen, ohne daß Kartenreiter aufgesetzt werden, lassen sich mit Vorteil in eine Lose Blatt-Decke einhängen. Recht gut haben sich die Einbände der Firma Ashelm in Berlin bewährt, die Bindemappen sind billiger als die teuren Kartothekskästen und nehmen zumeist weniger Platz ein. Sobald aber die Karten mit Reitern, eine Karte vielleicht mit mehreren, versehen werden, kommt das Kartenbuch nicht mehr in Frage. Auch das Kundenkontokorrent auf losen Blättern, das gleichzeitig durch Bezeichnung mit Reitern als Kartothekmaterial dienen sollte, hat sich nicht bewährt, weil die Reiter im Buche nur schlecht halten oder andere Blätter beschädigen.

Die größten Umwälzungen in der Erledigung der Arbeiten schuf die moderne Bureaummaschine in der Propaganda. Die Zeiten sind vorüber, wo dem Verleger ein Rundschreiben an das Sortiment als Reklame genügte, zu deren Unterstützung dann vielleicht noch ein paar Besprechungsexemplare hinzukamen. Die Propaganda des modernen Verlegers erfordert kaufmännische Tätigkeiten und Fähigkeiten, und ihre Durchführung verlangt die Benutzung aller nur möglichen Hilfsmittel, seit die direkte, d. h. persönliche Propaganda immer mehr in den Vordergrund tritt. Der persönliche Brief ist trotz aller Vorzüge der Inserate und Drucksachen, die die große Masse auf eine Neuerscheinung aufmerksam machen sollen, immer noch der aussichtsreichste Weg der Propaganda, er verlangt aber auch die meiste Arbeit. Daß bei großer Versendung für ihn ein Schema gefunden werden muß, ist zu verstehen. Die Kunst dabei ist außer der Abfassung des Textes die möglichst schnelle Herstellung dieser Briefe ohne zu großen Aufwand an Arbeitskraft. Noch vor wenigen Jahren war es möglich, mit den damals auftauchenden Wachsvervielfältigungsapparaten gute Wirkungen zu erzielen, obgleich auch der Laie an den Wirkungen der fetthaltigen Farbe die Vervielfältigung erkennen konnte. Heute muß der Brief die Maschinenschrift bereits vollständig nachbilden, will er beachtet werden. Daß die Bureauartikelindustrie auf dem Gebiete der Vervielfältigungsapparate Vorzügliches leistete, wurde bereits im Börsenblatt 1910, Nr. 91 angeführt; inzwischen sind die Typendruckapparate bedeutend vervollkommen worden. Die Konstruktionen wurden vereinfacht, so daß es möglich ist, bereits mit einfachen Apparaten 300 bis 400 Abzüge in der Stunde zu erhalten. Die Farbbandindustrie liefert für die Schreibmaschine Bänder von der gleichen Farbe wie die des Bandes am Vervielfältigungsapparat. Bezeichnend für die Entwicklung der Vervielfältigung ist die Tatsache, daß bei guten Apparaten und tüchtigem Personal die Briefe samt der später eingesetzten Adresse so sauber waren, daß man befürchtete, man würde sie wegen ihres gar zu feinen Aussehens nicht für Original-Briefe halten, obgleich sie alle typischen

Eigenschaften der Maschinenschrift aufwiesen. Ein findiger Kopf erfand deshalb »Schreibmaschinenfehlertypen«. Mit dem wenig schönen Worte bezeichnete er Typen, die besonders häufig vorkommende falsche Buchstabenanschlüsse und ihre Verbesserung darstellten. Ein mit solchen Schönheitsfehlern versehener Brief stellt dann das »Höchste« in der Vervielfältigung dar. Wenn die Kosten für die Anschaffung eines eigenen Vervielfältigungsapparates zu hoch sind, kann seine Schemabriefe jetzt auch bereits in Druckereien (J. F. Steinkopf, Stuttgart, usw.) herstellen lassen. Die Briefe werden auf der Tiegeldruckpresse hergestellt, nur wird dann nicht mit Buchdruckfarbe gedruckt, die den Schreibmaschinenbrief nicht ergeben könnte, sondern beim Drucken ein breites Farbband zwischen Satz und Papier eingeschaltet. Für Verleger, die gleichzeitig eine Druckerei besitzen, ist diese Einrichtung recht zu empfehlen, da sie in kurzer Zeit eine große Anzahl guter Abzüge liefert. Allerdings sind die Anschaffungskosten (ca. M. 125.—) für die wenigen Vorrichtungen, die zum Drucken nötig sind, verhältnismäßig recht hoch. Der Lieferant für Deutschland ist R. Huch in Hannover.

Die Ergänzung des Vervielfältigungsapparates ist die Adressiermaschine, die bei Massenversendungen verwandt wird. Die früheren Modelle verwandten als Matrizen für die Herstellung der Adressen eine Art Öl-papier, in das die Adresse, Buchstaben für Buchstaben, eingestanzte wurde. Solange keine Konkurrenz da war, galt dieses Verfahren als das beste, es verlangte aber außer der eigentlichen Adressiermaschine eine Stanzmaschine, und beide Maschinen kosteten zusammen ungefähr M. 2000.—. Als Madenzie Schiff an Stelle der zu stanzenden Adressen Schablonen aus Wachs-papier in den Handel brachte, die mit der eigenen Schreibmaschine hergestellt werden konnten, war das frühere System überwunden. Die Koneo-Gesellschaft, Berlin SW. 68, hat jetzt wohl die vollkommenste Adressiermaschine, die zum größten Teil auf der Schiffschens Konstruktion beruht. Die Vorteile der Maschine sind schnelle Herstellung der Schablonen und schnelle Arbeit der Maschine, denn sie liefert in der Stunde bis zu 3000 Adressen, falls sie mit elektrischem Antriebe versehen ist. Die Adressen sind bei der Verwendung guter Farbe und einiger Aufmerksamkeit der die Maschine bedienenden Kraft von Maschinenschrift nicht leicht zu unterscheiden. Die Maschine selbst arbeitet ohne großen Lärm und ist in den Anschaffungskosten nicht zu hoch, auch für die Bedienung ist keine teure Kraft notwendig. Verwendung findet sie in erster Linie bei Restzetteln, Rundschreiben, überhaupt bei Versendungen an gleiche Adressen, die sich öfter wiederholen. Gegen die Einführung sprechen immer noch die außerordentlich hohen Kosten der Schablonen, die für das Stück 6,5 bis 8 S betragen. Bei dem geringen Materialwerte ist diese Preisstellung unverständlich. (Schluß folgt.)

Zur körperlichen Ausbildung des Jungbuchhandels.

Eine andere Meinung.

Die dankenswerten Ausführungen des waderen Marchicus in München in Nr. 166 des Börsenblatts sind durchaus nicht so unerfüllbar, daß man sie einen »Ausflug nach Utopia« zu nennen braucht, geschweige denn, daß man »bittersten Hohn und lieblichsten Tadel« dafür ernten müßte. Im Gegenteil, es ist sehr leicht und einfach, dem Jungbuchhandel die so überaus notwendige körperliche Bewegung in frischer, freier Luft zu verschaffen, die »bebrillten, hohlwangigen Bürschchen« zu lebensfrohen und vollwertigen, gesunden und leistungsfähigen Mitarbeitern heranzubilden. Man soll nur mit seinen Forderungen nicht über das Ziel hinaus-schießen und soll das, was Marchicus an letzter Stelle anrät, was »schlimmstenfalls« getan werden könnte, in erster Linie berücksichtigen und sich an die besten Stellen, an die deutschen Turnvereine wenden!

Die Deutsche Turnerschaft ist seit hundert Jahren mit uner-

müßlichem Eifer und beispielloser Hingabe vieler edlen Kräfte bemüht, die Jugend zu nützlichen und kräftigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen, Männern und Frauen die Spannkraft für den Kampf des Lebens zu bewahren, das Alter frisch und widerstandsfähig zu erhalten. In Wort und Schrift wird von allen Seiten auf die großen Erfolge und auf die wertvolle Arbeit der deutschen Turnerschaft für Volksgesundheit und Volkswohlfahrt hingewiesen. 35000 deutsche Turner werden jedes Jahr als Elite des deutschen Heeres rekrutiert. Unendliche Mühe, unendlicher Schweiß und unendliche, uneigennütige Arbeit wird jahraus, jahrein von den Vorturnern und Leitern der Turnvereine geopfert.

Und was ist der Dank? Allerorten bilden sich, gestützt auf die Erfahrungen der deutschen Turnerschaft, Jugendbünde, Spielgruppen, katholische, evangelische und politische Turnvereine, die die in vaterländischem Geiste arbeitende deutsche Turnerschaft bekämpfen und ihr den Nachwuchs zu entziehen versuchen. Zu allen diesen Vereinen und Vereinen mit ihren egoistischen Sonderbestrebungen, die zum Teil der Unkosten oder der nicht sachgemäßen Leitung wegen nicht leben und nicht sterben können, übernehmen nun auch noch Fachvereine die körperliche Ausbildung ihrer Mitglieder. Das ist nicht der Zweck von Fachvereinen, und der Erfolg dürfte wohl auch in den seltensten Fällen den Erwartungen entsprechen, ganz abgesehen davon, daß es in großen Städten durchaus nicht leicht ist, den notwendigen großen Spielplatz zu erhalten. Denn an die Sport- und Turnvereine kann man sich um leihweise Überlassung ihrer mit großen Geldopfern hergerichteten Spielplätze wohl kaum heranwagen, da man ihnen doch gewissermaßen Konkurrenz macht und ihnen den Zuwachs unterbindet. Die Turnvereine warten auf die jungen Leute, sie werben fortwährend um sie, und die besten Vorturner stellen sich bereitwilligst den Jugendabteilungen zur Verfügung. Besonders in Berlin, Hamburg, Leipzig und München bestehen in allen Stadtteilen gutgeleitete Turnvereine mit geradezu ideal eingerichteten Hallen und teilweise sehr schön gelegenen Spielplätzen. Und auch an allen anderen Orten, wo Buchhändler sind, existieren Turnvereine. Über einen Mangel an Gelegenheit zur körperlichen Ausbildung unter geschulter Leitung kann also wirklich nicht geklagt werden. Ich persönlich glaube, mit meiner »Buchhändlerriege« anlässlich der letzten fünf Leipziger Kantatefeiern genugsam bewiesen zu haben, welchen hohen Wert und welchen sichtbaren Nutzen geregelte Leibesübungen im Sinne Jahns auf den menschlichen Körper ausüben. Wir haben die Angehörigen des Buchhandels mit unsern Vorführungen für die schöne Turnkunst, die »Poesie des Leibes«, wie sie J. E. Lion genannt hat, begeistern wollen, wir haben ja auch außerordentlichen Beifall geerntet, und in den Tageszeitungen und nicht zuletzt im Börsenblatt sind unsere Bestrebungen in sehr ehrender Weise gewürdigt worden. Man dürfte also füglich erwarten, daß die Lehrlingsabteilungen ohne weiteres die gegebenen Gelegenheiten zur körperlichen Ausbildung benutzen und sich nicht in Eigenbrödeleien und Neugründungen verlieren, die keinen dauernden Bestand gewährleisten können.

Die Turnvereine sind gern bereit, Lehrlings- und Sonderabteilungen als geschlossene Gruppen gegen Pauschal-Beiträge aufzunehmen und ihnen besondere Turnzeiten (also vielleicht Sonnabends von 5—7 Uhr) einzuräumen.

Aber auch allen anderen Angehörigen des Buchhandels tut fröhliche Bewegung in frischer, freier Luft bitter not, und es ist sehr wünschenswert, daß sich in allen Städten Buchhändlerriege in den Turnvereinen bilden.

Um für Leipzig diese schöne Sache zu organisieren, will ich gern in den nächsten Tagen allen größeren Buchhandlungen Anmeldebücher zur Einzeichnung zugehen lassen; ich bitte die Herren Prinzipale, diesem für die Hebung der Arbeitsfreudigkeit ihrer Angestellten so wertvollen Plane ihre Sympathien nicht zu versagen.

Nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder Geist wohnen, und wenn meine Worte nur einigermaßen Anklang finden, dann brauchen die herrlichen Kraftgestalten, denen am Kantate-Sonntag im Leipziger Centraltheater oder am »Bulama« im Krystallpalast so begeistert zugejubelt wurde, bald nicht mehr als Ausnahmemenschen im Buchhandel angestaunt zu werden.

Otto Schindler,
im Bibliographischen Institut zu Leipzig.

Kleine Mitteilungen.

»Zurückverlangte Neuigkeiten.« — In letzter Zeit gehen der Redaktion des Bl. für die Rubrik: Zurückverlangte Neuigkeiten fast täglich Inserate zu, deren Inhalt insofern gegen die Bestimmungen der Verkehrsordnung verstößt, als der Remissionstermin unter Außerachtlassung der dort im § 33f auf 3 Monate festgesetzten Frist wesentlich verkürzt wird. Zur Vermeidung unnötiger Korrespondenzen bitten wir die Herren Verleger, diese Vorschrift bei Aufgabe von Anzeigen für die erwähnte Rubrik zu beachten, da wir Inserate mit Angabe verkürzter Remissionsfristen in allen den Fällen zurückweisen müssen, wo die Rücknahme von der Einhaltung zu Unrecht festgesetzter Termine abhängig gemacht wird.

»Stimmungsmache für Parsifal.« — Man wird der Richard Wagner-Schutztruppe das Kompliment nicht versagen können, daß sie mit Ausdauer sich für die Interessen der Erben Wagners einsetzt. Davon zeugt auch der Vorschlag, den der Leipziger Wagner-Forscher Moriz Wirth in der »Neuen Zeitschrift für Musik« der Öffentlichkeit unterbreitet. Er schreibt: »Mich dünkt das Erste, was geschehen muß, daß diejenigen, welche zuletzt über den »Parsifal« gesetzlich beschließen sollen, ihn auch kennen lernen. Das wird bei vielen der Herren Reichsboten, Mitgliedern des Bundesrats, Ministern und Räten der verbündeten Regierungen noch nicht der Fall sein. Somit stelle man jeder dieser Personen für die nächsten Festspiele, die letzten vor dem verhängnisvollen Jahre 1914, Karten für mehrere »Parsifal«-Vorstellungen zur Verfügung. Die Herren mögen sich zunächst zwanglos über die ganze Festspielzeit verteilen. Zuletzt aber vereinige man sie noch zu einer eigens für sie zu veranstaltenden »Parsifal«-Vorstellung.«

Dieser neue Versuch, zugunsten eines Werkes die gesetzliche Schutzfrist zu durchbrechen, berührt um so eigentümlicher, als die meisten großen Bühnenleiter aus freier Entschliebung heraus erklärt haben, sich Beschränkungen bei der Aufführung des Parsifal aufzuerlegen, ganz abgesehen davon, daß der Schutz dieses Werkes schon genügend durch seine technischen Schwierigkeiten gewährleistet ist. Oder soll durch diese Liebesgabe in Form von Theaterbillets ganz allgemein die Einführung der 50jährigen Schutzfrist vorbereitet werden?

Eine Bibliographie des Bernhard von Breydenbach.

— Im fünfzehnten Jahrhundert, wo die Sitte der Mittelmeerreisen in Form einer Pilgerfahrt ins heilige Land schon fast ebenso verbreitet war wie die heutige Form mit einer unserer großen Schiffsahrtsgesellschaften, waren auch geschriebene und gedruckte Berichte über diese Fahrten ein sehr beliebter Lesestoff. Weit aus am bekanntesten von diesen ist der Bericht, den der Mainzer Dekan Bernhard von Breydenbach in deutscher und lateinischer Sprache über seine Ende April 1483 von Oppenheim aus angetretene und im folgenden Januar mit einer glücklichen Rückkehr nach Mainz beschlossene Palästinafahrt erstattet hat. Über die verschiedenen Ausgaben dieser »Reise ins gelobte Land« hat soeben, wie die »Nation« mitteilt, Hugh William Davies im Verlag von J. Leighton in London eine sorgfältig bearbeitete Bibliographie erscheinen lassen, die wegen der mannigfachen Aufklärungen, die sie sowohl in bezug auf Breydenbachs Reise selbst wie auch über die Entstehungsgeschichte seines Buches enthält, auch bei uns Interesse finden dürfte. Breydenbach scheint seine Reise von Oppenheim aus angetreten zu haben; doch beginnt der gedruckte Bericht erst mit seinen Schicksalen in Venedig. Unter seinen Reisebegleitern befand sich auch ein holländischer Künstler, Erhard Neuwich von Utrecht, der das Buch mit trefflichen, in Holzschnitt wiedergegebenen Illustrationen versah; es war dies, nebenbei gesagt, der erste Fall, wo von einem einzigen Künstler die Illustration eines ganzen gedruckten Buches bestritten wurde. In Venedig erhielt die bis dahin nur kleine Reisegesellschaft erheblichen Zuwachs, und es sind auch von wenigstens zweien dieser Reisenden, Felix Fabri und Paul Walthar, noch heute handschriftliche Reiseberichte vorhanden, die allerdings erst in neuerer Zeit gedruckt worden sind. Breydenbach bezeichnet sich selbst in dem »Itinerarium« als den hauptsächlichsten Verfasser des Werkes (»hujus operis auctor principalis«), doch ist es nach einigen Angaben in Fabris Bericht wahrscheinlich, daß wenigstens der lateinische Text den Pforzheimer Dominikaner Martin Roth zum

Verfasser hatte. Diese erste Ausgabe ist nach dem Vermerk in Mainz am 11. Februar 1488, die zweite mit deutschem Text ebenda am 21. Juni des gleichen Jahres erschienen. Diese beiden Ausgaben sowie eine mit den gleichen Typen hergestellte vlämische Ausgabe vom 24. Mai 1488 geben Erhard Neuwich, den Künstler, als Drucker an, nach der deutschen Ausgabe wäre sogar der Druck in Neuwichs eigenem Hause erfolgt (»und die truckerey yn synem huss volfürte«); da indessen Neuwich nirgends sonst als Drucker genannt wird, hält es Davies für wahrscheinlich, daß Neuwich selbst das Werk nicht gedruckt, sondern nur Typensatz und Druckerarbeit in seinen Dienst genommen hat und daß der wirkliche Drucker Gutenbergs Genosse Schoeffer war, dessen Typen die im Buch verwandten Formen sehr ähnlich sehen. Der Holzschnitzer ist nicht bekannt, und es ist jedenfalls nicht unmöglich, daß Neuwich selbst seine Zeichnungen in Holz geschnitten hat; die großen panoramaartigen Ansichten, die sie bieten, sind auf jeden Fall sowohl als künstlerische Leistungen wie als geographisch-geschichtliche Zeugnisse von hohem Wert. Nicht uninteressant ist übrigens das Schicksal dieser Holzstöcke: nachdem sie bei den drei genannten Mainzer Ausgaben Verwendung gefunden hatten, wanderten sie von da im Jahre 1489 nach Lyon, kehrten im Jahre darauf von dort nach Deutschland zurück und erscheinen endlich wieder in einer spanischen Ausgabe, die im Jahre 1498 in Saragossa erschien. Die beschriebenen Bücher gehören sämtlich der Bibliothek des englischen Sammlers E. Fairfax Murray an, und es ist gewiß nicht uninteressant, daß eins der beiden Exemplare der genannten spanischen Ausgabe, die diese Sammlung enthält, einst der Bibliothek des Ferdinand Columbus in Sevilla angehörte.

Angestellte im Handelsgewerbe dürfen sich nicht Kaufmann nennen. — Der Verfügung des sächsischen Ministeriums des Innern entsprechend hat nunmehr auch das preussische Ministerium des Innern in einer Verordnung den Begriff »Kaufmann« genauer abgegrenzt und die Verwaltungsbehörden angewiesen, bei Eintragungen und Ausstellung von Ausweisen darauf zu achten. Nach dieser Verordnung ist Kaufmann nur, wer ein Handelsgewerbe im Sinne des § 1 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches betreibt. Angestellte im Handelsgewerbe sind unter genauer Berufsbezeichnung (Prokurist, Buchhalter, Kassierer, Handlungsgehilfe) anzuführen. Diese sind nicht befugt, sich Kaufmann zu nennen.

Diese Verordnung, sinngemäß auf den Buchhandel angewandt, würde demnach die Bezeichnung Buchhändler für den Angestellten als unzulässig erscheinen lassen. Leider läßt sich das Verbot nicht auch auf Bücherhändler bzw. Aachbuchhändler ausdehnen, obwohl praktisch damit weit mehr gewonnen wäre.

Die Britische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft wird, wie englische Blätter berichten, ihre diesjährige Versammlung in Dundee abhalten.

Internationaler Kongreß der christlichen Textilarbeiter-Verbände. — In der Zeit vom 28. bis 31. Juli wird in Wien der 6. Kongreß der internationalen Vereinigung christlicher Textilarbeiter-Verbände abgehalten. Zu Ehren der Delegierten findet Sonntag, den 28. d. M., ein Begrüßungsabend in Weigl's Dreher Park, Maria Theresien-Saal, statt.

Der 3. Vereinstag des Internationalen Sammlervereins wird bei seiner Berliner Tagung am 4. August u. a. über »Gesetzliche und behördliche Regelung des Sammelwesens, insbesondere der Philatelie«, Beschluß fassen.

Personalnachrichten.

Gideon Spider †. — In Münster i. W. ist am 18. Juli Geh. Reg.-Rat Dr. Gideon Spider, ord. Professor der Philosophie an der dortigen Universität, im Alter von 72 Jahren den Folgen eines Schlaganfalles erlegen. Neben philosophiegeschichtlichen Arbeiten über Shaftesbury, Hume, Berkeley, Lessing u. a. hat Spider eine Anzahl anregender Schriften über das gegenseitige Verhältnis von Religion und Philosophie und ihre Beziehungen zu den Kulturaufgaben der Gegenwart verfaßt, von denen besonders »Die Ursachen des Verfalls der Philosophie in

alter und neuer Zeit« (1892), »Der Kampf zweier Weltanschauungen«, »Versuch eines neuen Gottesbegriffs« (1901), »Ein philosophisches Bekenntnis« (1908) und »Am Wendepunkt der christlichen Weltperiode« (1910) zu nennen sind. Seine geistige Entwicklung schildert die 1908 erschienene autobiographische Schrift »Vom Kloster ins akademische Lehramt. Schicksale eines ehemaligen Kapuziners«.

Jakob Heierli †. — In Zürich ist nach längerem Leiden am 18. Juli Dr. Jakob Heierli im Alter von 59 Jahren gestorben. Am bekanntesten wurde er durch sein Hauptwerk »Urgeschichte der Schweiz«, Zürich 1901. Durch persönliche Verbindungen mit Leuten aus allen Volksschichten, speziell durch Heranziehung von Lehrern zu verständnisvoller Beobachtung der prähistorischen Fundstellen, hat er wesentlich zur Popularisierung seiner Wissenschaft beigetragen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmung über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bewertung von Katalogen bei der Inventur.

(Vgl. Nr. 161.)

Die Grundlage für den Inventurpreis eines Buches bildet der Einkaufspreis, gleichgültig, ob es sich um Bücher zum Wiederverkauf oder zum eigenen Gebrauch handelt. Von dem Einkaufspreis ist bei jedesmaliger Inventur, die gewöhnlich alljährlich einmal stattfindet, ein bestimmter Prozentsatz abzuschreiben. Von den für die Geschäftsbibliothek angeschafften Büchern dürfte sich eine Abschreibung von 20 bis 25% vom Anschaffungswert empfehlen. Die Bücher sind dann in einem Zeitraum von vier bis fünf Jahren vollständig abgeschrieben, stehen also mit Null zu Buche. Wenn auch die Gebrauchsdauer solcher Bücher länger ist als der erwähnte Zeitraum, so ist es doch ratsam, in dieser Weise zu verfahren, weil die Bücher, besonders Nachschlagewerke und Kataloge veralten, wodurch sie an Wert verlieren und weil ihr eigentlicher materieller Wert doch ziemlich gering ist; es käme nur der Makulaturwert in Frage. — Wer eine so schnelle Abschreibung nicht wünscht, kann die Abschreibung vom jedesmaligen Buchwert vornehmen, d. h. dem Betrage, der sich ergibt, wenn von dem bei der jedesmal vorjährigen Inventur verbliebenen Saldo die Abschreibung vorgenommen wird. Bei diesem Abschreibungsverfahren werden die jährlichen Abschreibungssummen kleiner und die endgültige Abschreibung der Anschaffungssumme verteilt sich auf eine größere Reihe von Jahren. — Das letztgenannte Verfahren ist das gebräuchlichere und einfachere.

Nach diesen Grundsätzen muß der Herr Fragesteller bei der Bewertung seiner Nachschlagewerke verfahren. Der Einkaufspreis der Kataloge muß ihm ja bekannt sein, ebenso die Zeit, wie lange er sie besitzt. Soviele Jahre sie nun sein Eigentum sind, sovielmals muß er bei der erst-erwähnten Abschreibungsmethode von dem Einkaufspreis oder, bei Anwendung des zweiten Verfahrens, vom jeweiligen Buchwert 20 oder 25% abschreiben. Der dann verbleibende Betrag ist für ihn der Inventurpreis seiner Kataloge.

Albert Kirsten-Halle (Saale).

»Geschäftsauflösung.«

(Vgl. 162 u. 166.)

Der in der Nr. 166 vom 19. Juli in diesem Blatte gegebenen Anregung des Herrn Max Ellisen in Groß-Lichterfelde, die Berliner Bestellanstalt zu veranlassen, die in dem ehemaligen Schaefer'schen Geschäftslokale lagernden Beischlüsse im Interesse der Herren Verleger abholen zu lassen, ist die Bestellanstalt zuvorgekommen und hat die dort lagernden Bücher, soweit sie diese herausbekommen konnte, bereits abgeholt.

Einige Verlagshandlungen haben die Rücksendung durch den Verwalter Herrn Schulz gewünscht und Porto hierfür eingekandt. Die Versendung dieser Beischlüsse erklärte Herr Schulz selbst übernehmen zu wollen.

Nachdem die Bestellanstalt die abgeholtten Beischlüsse sortiert hat, wird die Rücksendung nach Anzeige an die einzelnen Verleger unter Nachnahme der entstandenen Kosten erfolgen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurrenzeröffnung.

Über das Vermögen des Pastors **Ernst August Volger** in Wettbergen bei Hannover-Linden, Inhabers der Firma: **Verlag für Internationales Reise- und Verkehrswesen Ernst Volger** in Leipzig, Reudnigerstr. 15, wird heute am 17. Juli 1912, nachmittags 1/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Raydt in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt. **Konkursforderungen** sind bis zum **10. August 1912** bei dem Gericht **anzumelden**. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **21. August 1912**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Peterssteinweg, Zimmer 112, Termin anberaumt. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder zur Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an den Gemeinschuldner verabsolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgeforderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis **3. 16. August 1912** anzeigen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig,
Abt. II A¹,

den 17. Juli 1912.

(Leipziger Zeitung Nr. 166 vom 19. Juli 1912.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Felix Rasprahl** in Beuthen O.-S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der **Schlußtermin** auf den **9. August 1912, vormittags 10 Uhr**, vor dem Königlichen Amtsgericht hier selbst, Rietsräume, Parallelstraße 1, Zimmer 3, bestimmt. — 12. N. 10/11.
Amtsgericht Beuthen O.-S., 17. Juli 1912.
(Deutscher Reichsanz. Nr. 172 v. 20. Juli 1912.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Von heute ab besorge ich die Kommission der Firma

Winkler'sche Verlagsbuchhandlung
(vormals Gesundheitsblätter-Verlag
Winkler)

Erdenglück-Frauendorf (Bez. Leipzig).

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 23. Juli 1912.

F. Volckmar.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Ⓩ P. P.

Wir treten heute dem Gesamtbuchhandel bei und übertragen unsere Vertretung, sowie die vollständige Auslieferung für Deutschland Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

In unserem Verlage erscheint seit Anfang Dezember 1911 die

Schweizer Illustrierte Zeitung

Moderne

aktuell illustrierte Wochenschrift

Wöchentlich 16 Seiten stark,
Gross-Format in guter Ausstattung.

Hierfür erbitten wir auch heute das tätige Interesse des deutschen Sortimentsbuchhandels und weisen darauf hin, dass wir eine Verwendung durch fortgesetzte Propaganda in der Tagespresse tatkräftig unterstützen. Wir liefern Probenummern auch in grösserer Anzahl kostenfrei, ausserdem das neueste Heft jeweils in Kommission mit Barabrechnung innerhalb sechs Monaten. Weisses Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Zofingen (Schweiz), den 1. Juli 1912.

Ringier & Cie., Verlag.

Die Firma

Otto Brauns

Buchhandlung in Schlüchtern
(Bez. Cassel)

hat wieder den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir ihre Kommission übertragen.

Leipzig, den 1. Juli 1912.

Otto Klemm.

Die Prokura des Herrn Dr. Frz. Jos. Völler ist gelöscht.

München. Isaria-Verlag G. m. b. H.

Butzon & Bercker

Verleger des Hl. Apostol. Stuhles
Verlagsbuchhandlg. u. Grossbuchbinderei
Kevelaer (Rhld.)

Unseren verehrten Geschäftsfreunden teilen wir höflichst mit, dass mit dem heutigen Tage Herr Bernhard Bercker infolge freundschaftlichen Übereinkommens aus unserer Firma ausscheidet, und Herr Joseph Bercker als Alleininhaber die Firma Butzon & Bercker mit Übernahme sämtlicher Aktiva und Passiva in unveränderter Weise mit Ausnahme der Devotionalien weiterführt. *)
Indem wir für das bisherige Wohlwollen danken, bitten wir, es uns auch weiterhin zu erhalten und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Kevelaer, den 30. Juni 1912.

Butzon & Bercker.
Inhaber Joseph Bercker.

*) Wird bestätigt: Bernhard Bercker.

Kommissions-Wechsel!

Bitte um Beachtung!

Infolge Vereinbarung mit der Firma Otto Weber, Leipzig, Salomonstr. 6 — meinem bisherigen Kommissionär — habe ich ab 15. Juli 1912 meine Kommission der Firma Fr. Foerster, Kommissions-Buchhandlung, Leipzig, Gutenbergstr. 7 übertragen.

Das mit mir in Verbindung stehende Sortiment bitte ich, hiervon entsprechende Vormerkung zu nehmen.

Raschwitz b. Leipzig,
den 16. Juli 1912.

Bruno Volger Verlagsbuchhdlg.



Das 1910 bei uns erschienene Buch:

Dr. Julius Bachem

Loose Blätter aus meinem Leben

ging mit allen Vorräten und den Verlagsrechten in den Verlag von **J. P. Bachem** in Köln a. Rh. über*).

Bestellungen bitten wir fortan an diese Firma zu richten. Die disponierten Exemplare sind alsbald **an uns** zurückzusenden.

Freiburg i. Br., Juli 1912.

Herdersche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

J. P. Bachem, Köln.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage laut handelsgerichtlicher Eintragung Herrn Paul Frommer, der bereits seit einigen Jahren in meiner Buchhandlung als stiller Teilhaber tätig ist, in meine Firma aufgenommen habe.

Die Firmierung ist jetzt:

**P. Schweitzer Nachf.
Beyer & Frommer.**

Gleichzeitig bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass ich am 1. Oktober 1912 meine Buchhandlung nach:

V, Tauentzienplatz 9 pt. u. I. Etage
verlege.

Hochachtungsvoll

Breslau V, 20. Juli 1912.

Adolf Beyer

i. Fa. P. Schweitzer Nachf.
Beyer & Frommer.

Herr Adolf Beyer wird zeichnen:

P. Schweitzer Nachf. Beyer & Frommer.

Herr Paul Frommer wird zeichnen:

P. Schweitzer Nachf. Beyer & Frommer.

Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit Herrn Otto Weber übernahm ich die Kommission und Auslieferung für die Firma:

**Bernhard Zack Verlag,
Treprow bei Berlin.**

Leipzig, den 17. Juli 1912.

Rudolph Hartmann.

Wichtige Notiz für den Buchhandel.

Life (New York)

Dieses bekannte amerikanische humoristische Blatt wird jetzt von uns ausgeliefert, nachdem die Agentur für den europäischen Kontinent uns ausschliesslich übertragen wurde. Vom 18. Juli ab sind wir als Allein-Agenten für dieses Blatt in den Stand gesetzt, Bestellungen entgegenzunehmen, und werden es uns angelegen sein lassen, dieselben mit bekannter Pünktlichkeit auszuführen.

London E.C.

St. Dunstan's House, Fetter Lane.

Wm Dawson & Son's Ltd.

(Low's Exportgeschäft)
(etabliert 1809).

Kommissionswechsel.

Von diesem Tage an übertragen wir unsere Leipziger Vertretung

Herrn Carl Fr. Fleischer.

Wir bitten um gef. Notiznahme.

Leonhard Tietz Akt.-Ges., Aachen.

Wir übernehmen die Kommission für die Firma „Berliner Buch- und Zeitschriftenhandlung Franz O. Schroeder“, Berlin SW 19, Wilhelmstr. 37—38. Tel.: Amt Kurfürst 8673.

Leipzig, den 7. Mai 1912.

Grosso- u. Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriften-
händler e. G. m. b. H., Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Angesehene Buch- und Kunsthandlung in Osnabrück ist für 35 000 M durch mich käuflich zu haben.

Interessenten kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Altes, gutgeführtes Sortiment mit Nebenbranchen in hübsch gelegener, gesunder Stadt Bayerns mit vorwiegend kathol. Bevölkerung ist zu verkaufen. Umsatz jährlich etwas über 60 Mille. Das Geschäft hat einen grossen Stamm alter Kunden, gute Fortsetzungen und kleinen Lokalverlag. Das Haus, in dem das Geschäft seit 20 Jahren betrieben wird, ist ebenso verkäuflich, rentiert sich auf 60 Mille, braucht aber nicht miterworben zu werden. Herren, die über Barvermögen verfügen, erhalten unter Zusage gegenseitiger Diskretion Auskunft unter B. B. 2646 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Preiswert zu verkaufen!

Im Auftrage sollen folgende Kommissionsverlagsartikel verkauft werden:

1. 450 Ex. „Jägerlatein“, Launige Jägersgeschichten von A. Böhmert. Sr. Kgl. Hoheit d. Prinzregent Luitpold gewidmet. Erschien 1911. Kart. à 1 M ord. Im Laufe von 11 Monaten 550 Ex. verkauft.

2. 360 Lehnert, Der Wechsel in Fragen u. Antworten. 2. Aufl. 1885 (à 1 M ord.), diese 360 Ex. für 10 M.

Anfragen durch die

J. G. Wölfl'sche Buchhandlung.

Freising, 20. Juli 1912.

In einer verkehrsreichen Stadt Südbayerns ist eine in bester Blüte stehende, in Stadt und weiterer Umgebung sehr eingeführte, alte

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und
Schreibmaterialienhandlung, sowie
Lehrmittelanstalt**

zu verkaufen.

Der letzte Jahresumsatz betrug M 58 280.—, der Reingewinn M 7 022.—, der Inventurwert M 32 000.—.

Gef. Anfragen erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2550.

Eingetretener Familienverhältnisse halber habe ich eine Buchhandlung im westl. Industriebezirk für 12 000 M zum Verkauf. Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

In einer norddtchn. Universitätsstadt ist eine alte, angesehene Sortimentsbuchhandlg. mit Haus zu verkaufen. Umsatz 30 000 M, der leicht bei genügendem Betriebskapital erhöht werden kann. Kaufpreis für Geschäft ca. 20 000 M. Gef. Angeb. unter 2651 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In grosser Universitätsstadt habe ich eine der ersten katholischen Buchhandlungen zum Verkauf. Es handelt sich um ein Objekt von ca. 75 000 Mark. Käufer könnte zuvor als Teilhaber eintreten.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ein uns bekannter Herr sucht ein Sortiment mit 45—60 000 M. Umsatz, event. mit Nebenzweigen, zu kaufen. Sofort verfügbares Kapital 40 000 M. Mittel- oder Süddeutschland nebst angrenzenden Teilen Österreichs bevorzugt. Diskretion zugesichert. Gef. Angebote unter B. H. Nr. 99 erbeten an

Berlin.

Concordia.

Deutsche Verlagsanstalt G. m. b. H.

In einer frequentierten Provinzstadt Bayerns habe ich ein mittleres Sortiment für 14 000 M. zum Verkauf. Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In Deutschböhmen eine wohlbekannte, alte Buchhandlung in größerer Stadt mit großem Verkehr und namhafter Industrie; Sitz vieler Behörden. Letztjähriger Umsatz 100 000 Kronen. Reingewinn über 9 000 Kronen. Anzahlung 20 000 Kronen.

Erfürliche Interessenten erhalten gegen Zusage von Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt

Äusserst günstig und billig ist zu verkaufen:

a) eine Leihbibliothek, ca. 1100 Bde., nur ganz gediegene, ausgewählte Literatur (280 Bände wissenschaftl., 820 belletr. Literatur), sauber erhalten.

Anschaffungswert ca. 7 000 M für 800 M.

b) Antiquariat, ca. 900 Bände, bestehend aus: Klassikern, Geschichte, Geographie, Belletristik, Naturwissenschaft u. Technik, Theologie, Philosophie, Broschüren usw.

Pauschalpreis 450 M.

Beides für Anfänger sehr geeignet!

Gef. Zuschriften unter L. R. 2645 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Das einzige wissenschaftl. u. moderne

Antiquariat

e. grossen norddeutschen Handelsstadt, welches leicht unter günst. Verhältnissen m. e. Sortiment verbunden werden kann. ist zu verkaufen. Bisher 50 Kataloge. Forderung 15000 M. Alles Nähere durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2650.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift

mittleren Umfanges von Berliner Verlag zu kaufen gesucht. Angebote mit Probenummer an Postlagerkarte Berlin No. 36 S.W. 11.

Pacht!

30jähriger, evangel., strebsamer Buchhändler, seit 14 Jahren im Buchhandel tätig, sucht eine Buchhandlung zu pachten.

Gef. Angebote mit Angabe der Bedingungen erbeten unter L. W. 2641 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhabeanträge.

VERLEGER GROSS-BERLINS!

Ein mit allen Gebieten des Verlags und Sortiments (Spez. Kunst und Kunstgew.) sorgfältig vertrauter Buchhändler 20jähr. Praxis in ersten Häusern wünscht gelegentlich sympathischen Wirkungskreis

IN BERLIN.

Es käme nur ein Vertrauensposten, verbunden mit kollegialem Zusammenarbeiten, in Frage, der künstlerische Bildung, Umsicht, absolutes Verständnis für Herstellung, Vertrieb, Propaganda voraussetzt, der aber auch entsprechend bezahlt ist (Gewinnbeteiligt). Bei erspriesslichem Wirken

TEILHABERSCHAFT

sehr erwünscht. Bisherige Erfolge sind buchmässig nachweisbar. Suchender hat anerkannt gute, auch ausführbare Ideen, die sich bereits vielfach bewährt. Er ist seit Jahren als Verlagsdirektor fest angestellt, so dass ein Wechsel durchaus gelegentlich erfolgen kann.

In Frage käme auch Neugründung mit befähigtem, kapitalkräftigem Kollegen. Anregungen werden unter Zusicherung vollster Diskretion unter BEROLINA 2606 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Teilhabegefuche.

Eine der ältesten und angesehensten

Sortiments- und Verlags- Buchhandlungen

in einer Grossstadt Süddeutschlands soll in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt werden.

Zu diesem Zwecke werden

kapitalkräftige, erstklass. Persönlichkeiten

gesucht, die durch Übernahme von Anteilscheinen ihr Interesse dem Unternehmen zu widmen gedenken.

Bei entsprechender Kapitalbeteiligung kann auch eine tätige Mitwirkung als **Direktor od. Aufsichtsrats-Mitglied** in Frage kommen. Das Renommee der in Frage stehenden Firma bürgt vollkommen für deren künftige Rentabilität.

Gef. Angeb. beliebe man zu richten an die Firma

**Josef Rosenberg junior,
Bankgeschäft**

**Frankfurt a. M.
Telephon I, 3615. Hochstr. 45.**

Fertige Bücher.

Den Ladenpreis von:

Marnat, Schiffbrüchige
erhöhte ich auf brosch. M 3.60 und geb. M 4.50.

Alfred König, Leipzig.

Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig — Paris — London.

Englische Neuigkeiten:

Abercromby, Study of the Bronze Age Pottery of Great Britain and Ireland. 2 vols. 4°. 3 £ 3 sh. net.

Cross and Bevan, Researches on Cellulose. III. 7sh. 6d. net.

Geikie, Love of Nature among Romans. 9 sh. net.

Hull, Monograph on the suboceanic Physiography of the North Atlantic Ocean. Fol. 21 sh. net.

Schott, Electromagnetic Radiation. 18 sh. net.

Strewen-Davidson, Problems of the Roman criminal Law. 2 vols. 18 sh. net.

Grosses Lager ausländischer Literatur!

Zur Besorgung ausländischen Sortiments und Antiquariats halten wir uns bestens empfohlen.

**Brockhaus & Pehrsson,
Leipzig.**

Verlag von **Aug. Hirschwald**
in Berlin.

(Z)

Soeben erschien:

Handbuch

der

vergleichenden Anatomie der Haustiere.

Bearbeitet von

Prof. W. Ellenberger u. Prof. H. Baum.

== Dreizehnte Auflage. ==

1912. Gr. 8°. Mit 1078 Textfig. 30 M.

Das Handbuch der vergl. Anatomie, schon seit Monaten vergriffen, liegt nunmehr in seiner 13. Auflage vor, und ist selbstverständlich diese Auflage auch wiederum nach dem neuesten Stande der Wissenschaft umgearbeitet worden. Es erübrigt sich durchaus, über den Wert dieses Werkes ein Wort zu verlieren.

Da ein gleich ausführliches Handbuch der Veterinär-Anatomie nicht existiert, wird das vorliegende Werk nicht nur als Lehrbuch, sondern auch als Nachschlagebuch von allen Tierärzten und Studierenden überall auch fernerhin gekauft werden, und bitte ich um gef. tätige Verwendung.

Berlin, im Juli 1912.

Das beste und billigste Lehrbuch über Tennis!

Soeben erschien in neuer, verbesserter Auflage der 2. Band unserer Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel

Ⓜ Unser Tennis (Lawn-Tennis)

von Freiherr Rob. v. Fichard.

11.—15. Tausend!

Wir liefern wieder reichlich in Kommission und bitten die Herren Sortimenter, beifolgenden weissen Verlangzetteln zu benutzen und sich reichlich mit Exemplaren zu versehen, da die Nachfrage nach diesem Bande zur gegenwärtigen Saison wieder eine lebhaftere sein wird. Wir liefern bar zur Probe mit 50%, falls bis 15. Aug. 1912 auf beifolgendem Zettel verlangt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 19. Juli 1912

Grethlein & Co., G. m. b. H.

HEPHAESTOS-VERLAG, HAMBURG 26

Ⓜ Weltwissen

Eine neue

Zeitschrift für Erforschung und Erkenntnis in Natur und Technik
auf einheitlicher Grundlage.

Die Werbebroschüre für eine absolut neue naturwissenschaftl. Zeitschrift ist soeben erschienen und findet allerorten ungeheuren Anklang. In Berlin und Hamburg allein sind in einigen Tagen über 2000 Exemplare abgefordert. Aus den vielen begeisterten Zuschriften heben wir an dieser Stelle nur die folgenden hervor:

J. G. Vogt, einer der grössten lebenden Gelehrten, Verfasser des Werkes: „Der absolute Monismus“, schreibt:

Die Nummer hat mir kolossal imponiert. Ich kann Ihnen und Hrn. Z. zu diesem Ergebnis nur von ganzem Herzen gratulieren; Sie haben Ihre Sache über alles Erwarteten brav gemacht. Das Ganze atmet Leben und Selbstbewusstsein, und es muss für jeden Leser eine Freude sein, mitzuarbeiten.

Überhaupt kann der noble Ton, der wissenschaftliche Ernst, die entschiedene Zielbewusstheit, die aus dieser Nummer sprechen, auf keinen Leser seinen Eindruck verfehlen, und jede Werbe-Nummer müsste ein Abonnement bringen.

Dies ist mein aufrichtigster Wunsch.

Leo Gilbert, Verfasser d. grossartigen Werkes: „NEUE ENERGETIK“, schreibt:

... ich begrüsse Ihre Bestrebungen als eine sehr wertvolle, aus dem alten Wust wirren Wissens endlich einen

Jeder Naturfreund, Techniker, Arzt, Ingenieur, Architekt, Physiker, überhaupt jeder Gebildete ist Käufer und Abonnent!

Plakat und Prospekte, vornehm und ausführlich, in jeder Zahl unberechnet.

Bezugspreis für das Werbeheft: M. —.15 no. und 7/6. Auch gern reichlich à cond.

(Die Zeitschrift erscheint erst am 1. Oktober und kostet [vierteljährlich 6 Hefte und Beilagen] M 1.50 ord.,

M 1.— bar und 7/6 Freiexmpl.

(Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig).

übersichtlichen, sicheren Bau zu gestalten. Es wird mich freuen, Ihre Absichten glänzend gelingen zu sehen. Ich gratuliere Ihnen dazu.

Hamburgischer Correspondent:

Die neue Zeitschrift, deren Werbeheft jetzt für 25 J im Buchhandel zu haben ist, vertritt nachdrücklich und mit vollster Konsequenz ein monistisches Prinzip: die Betrachtung und Anschauung, wie Erklärung der Naturvorgänge auf einheitlicher Grundlage. Sie geht von dem Satz aus: es gibt nur eine Kraft, die Gravitation.

Damit wird innerhalb der Wissenschaft und ihrer praktischen Anwendung, der Technik, eine neue Bewegung eingeleitet, die seit mehr als 30 Jahren vorbereitet wird durch die Arbeiten mancher ersten Forscher und die eine der grössten Umwälzungen in den Naturwissenschaften bedingen wird, die sie jemals erlebt haben. Das vorliegende Werbeheft bringt eine Menge von in sich abgeschlossenen Artikeln, die die bunte Fülle der hier usw.

! Herr Dr. F. schreibt: Die Zeitschrift hat mir ganz ausserordentlich gefallen; so etwas fehlt uns entschieden.

Helfen Sie uns!

dass diese wahrhaft nötige, unendlich nützliche Sache etwas schneller bekannt und eingeführt wird, als dies erfahrungsgemäss sonst bei guten, weitvorgehenden Werken der Naturwissenschaft und des Fortschrittes der Fall ist.

Alexander Duncker
Verlag
Weimar



Wichtige
Neuerscheinungen

Ⓛ

Magda Janssen, Der Brautgang. Ein kurzes Liebestrauerspiel.
Buchschmuck von Marie Janssen. 42 S. Mit Umschlagszeichnung und
Brosch. M. 1.—

Eine mittelalterliche Liebesgeschichte ist hier mit Erfolg dramatisch ausgestaltet.

**L. Freiherr von Thüna, Weimarische und andere
Erinnerungen 1868-1883, namentlich an Groß-
herzog Carl Alexander.** 172 Seiten. Brosch. M. 2.—

Ein wertvolles Erinnerungsbuch aus der Zeit des nachklassischen Weimar; ein prächtiges Geschenk für alle Freunde der thüringischen Residenz.

**Dr. Hans Schmidt, Die polnische Revolution des
Jahres 1848 im Großherzogtum Posen.** Von der
Kaiserl.
Akademie zu St. Petersburg gekrönte Preisschrift. Mit einer Karte, XXXII, 388 Seiten.
Brosch. M. 10.—

Die erste, sorgfältige, deutsche und polnische Quellen in gleicher Weise berücksichtigende Darstellung der bisher von der Geschichtschreibung zu wenig gewürdigten polnischen Revolution des Jahres 1848. Wichtig für Historiker, Bibliotheken usw.

**Prof. Dr. Ernst Redslob, Kritische Bemerkungen
zu Horaz.** 97 Seiten. Brosch. M. 3.—

Ein genauer Kenner des größten römischen Dichters hat hier seine sorgfältigen Studien und Beobachtungen, die er im Laufe langjähriger Beschäftigung sammelte, niedergelegt.

Ich bitte das Werk den Fachgelehrten, Universitätsprofessoren, Gymnasiallehrern und Bibliotheken vorzulegen!

— Bezugsbedingungen: 25% à cond., 30% und 11/10 bar. —

Wir versanden soeben:

40 Jahre Elsass-Lothringen.

Erinnerungen und Betrachtungen eines Verwaltungsbeamten.

Von **Armin**. Preis **2.—** broschiert.**!! Wirkungsvolles Streifband !!**

Jeder, der Interesse an der politischen Lage unseres Westglacis' hat, ist Käufer, schon wegen des Kapitels:

Spionage in Elsass-Lothringen.

Berlin W. 57, im Juli 1912.

C. A. Schwetschke & Sohn.

Wer sich vor Inseeratverlusten schützen will, abonniere auf die im 28. Jahrgange stehende, monatlich erscheinende weitverbreitete

Intern. Vereinszeitung des Schutzvereins der Zeitungsverleger und deren Interessenten.

Offizielles Vereinsorgan des „Zentralvereins der Zeitungs-Unternehmungen“ in Wien.

Mit dem Beiblatt Schuldnerliste.

= „Ältestes Blatt seiner Art.“ =
Prospekt und Probenummer bitte zu verlangen.

Dresden-A.

G. Laudien, Zeitungsverlag.

MAX RÜBE :: LEIPZIG.

Ausländ. Sortiment.

Französische Neuigkeiten:

Bacot: Le Tibet révolté. Fr. 15.—

Busson-Billaud: Deux ans de
Batonat. Fr. 3.50

Derys: Les Grandes Amoureuses III.
Fr. 3.50

Duvernois: FIFINOISEAU.
Fr. 3.50

Ferode: Amour et Bridge. Fr. 2.—

Gautier: Le Roman d'un Grand
Chanteur. Fr. 3.50

Hugo: Lucrèce Borgia, Marie
Tudor, Angelo. Fr. 3.50

Normandy: L'Automne d'une fille.
Fr. 3.50

Firmen, welche für
FRANZÖSISCHES SORTIMENT
Interesse haben, sende ich gern à
condition.

AUSLÄNDISCHE
BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN
schnell und billig.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Max Rübe.

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte heute zur Versendung:

(Z)

Dr. Justus Olshausen,

Wirklicher Geheimer Rat.

Kommentar zum Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich.

Neunte, umgearbeitete Auflage

unter Berücksichtigung des Gesetzes vom 19. Juni 1912.

Nebst einem Anhang, enthaltend

Die Strafbestimmungen der Konkursordnung

von

Oberreichsanwalt Dr. **H. Zweigert.**

Zwei Bände.

Geheftet 37 *M.*, gebunden (Halbfranz) 43 *M.*

Von Olshausens Kommentar, welcher den hervorragendsten Werken der juristischen Literatur zugezählt wird und wiederholt als Meisterwerk bezeichnet wurde, ist nach verhältnismäßig kurzer Zeit wiederum eine neue Auflage nötig geworden. In ihr hat, was besonders hervorgehoben sei, die jüngste Novelle vom 19. Juni 1912 bereits Berücksichtigung gefunden, so daß der Kommentar dem gegenwärtigen Stande der Gesetzgebung entspricht. Ebenso enthält die neue Auflage eine vollständige Übersicht des derzeitigen Standes der das Strafgesetzbuch betreffenden Literatur und Judikatur.

Interessenten sind die Gerichtsbehörden, Staatsanwaltschaften, Oberstaatsanwälte, Staatsanwälte, Richter, Rechtsanwälte, Affessoren, sowie alle mit der Strafrechtspflege befaßten Juristen. Auch die Bibliotheken des In- und Auslandes sind vielfach Abnehmer. Ankündigungen für das Publikum stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, bitte ich um gefällige **umgehende** Überweisung ihrer Bestellungen.

Berlin W. 9, den 20. Juli 1912.

Franz Bahlen.

F. Tempsky in Wien

* G. Freytag, G. m. b. H. in Leipzig

Wichtig für die deutschen Universitäten, Hochschulen und alle akademischen Kreise, besonders in Österreich!

(Z) Soeben erschien, herausgegeben vom deutschen Zweigvereine Prag der Zentralstelle für Wohnungsreform in Oesterreich:

Die soziale Lage der deutschen Hochschulstudentenschaft Prags unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wohnverhältnisse.

Auf Grund einer vom deutschen Zweigvereine Prag der Zentralstelle für Wohnungsreform in Oesterreich im Sommersemester 1910 veranstalteten allgemeinen Fragebogenerhebung dargestellt

von **Dr. Wilhelm Winkler,**

mit einem Vorwort von Hofrat Professor Dr. **Heinrich Rauchberg,** dz. Rektor an der k. k. deutschen Universität in Prag.

130 Seiten in gr. 8^o. Preis 4 M 50 ♂ = 5 K 40 h. ord.

Im vorliegenden Buche werden auf Grund sorgfältiger statistischer Erhebungen die soziale Lage der deutschen Hochschulstudenten Prags und speziell ihre Wohnverhältnisse beleuchtet. Der Verfasser geht von dem Gesichtspunkt aus, dass zwar für die wissenschaftliche Ausbildung der Studenten gesorgt ist, dass dagegen ihre sonstigen Verhältnisse, ihre Lebensführung, ihre geistige und moralische Entwicklung abseits des Hochschulbetriebes, die Umwelt, die gerade in den Studienjahren von grösstem Einflusse ist, von der amtlichen akademischen Organisation nicht oder doch nur ungenügend erfasst werden. Er beweist, wie schlecht es um die gesamte soziale Lage und Lebenshaltung eines grossen Teiles der Prager deutschen Studentenschaft bestellt ist, und verlangt die Einrichtung von Studentenheimen, zwar nicht als ein Prinzip, aber als einen Notbehelf und eine Ergänzung zu den bisherigen Hilfsmitteln. Die Mittel dazu aber werden nicht vom Staate verlangt, sondern im Vorwort wird ein guter Hinweis auf die Pflicht der grossen Vermögen gegeben, gleichviel ob es altererbter Grundbesitz, durch die moderne Industrie gesammelte oder durch klugen Wagemut erraffte Vermögen sind, ihre soziale Rechtfertigung durch gemeinnützige Verwendung zu erbringen. Es braucht kaum besonders betont zu werden, dass das hier Gesagte nicht nur für Prag, sondern auch zum guten Teil für alle österreichischen und reichsdeutschen Hochschulen gilt und somit für alle diese aktuelles Interesse hat.

Wir bitten daher, das hochinteressante Buch allen akademischen Behörden, Professoren und nicht zuletzt allen Sozialpolitikern, den Stadtverwaltungen der Universitätsstädte und allen Vereinen und Interessenten für Wohnungsreform vorzulegen.

(Z) Soeben ist erschienen:

G. M. Zampini

Manuale

del

Vangelo

1 Band (Manuale Hoepli)
v. 480 Seiten. Lire 4.50.

G. Malagoli

Ortoepia

e

Ortografia

italiana moderna

II. umgearb. Auflage

1 Bd. (Manuale Hoepli) von 294 Seiten.

Lire 3.—.

Mailand, 20. Juli 1912.

U. Hoepli, Verlag.

J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

(Z)

Soeben ist erschienen:

Die Technik in der Urzeit und auf primitiven Kulturstufen.

Zweiter Teil:

Nahrungsbeschaffung und Ernährung

Von Heinrich Cunow.

22. Bändchen der Kleinen Bibliothek

Mit Abbildungen.

Aus dem Inhalt heben wir hervor: Der Mensch als Naturwesen. — Nahrungsbeschaffung und -zubereitung in der mittleren Diluvialzeit. — Jagd und Fischerei am Ende der Diluvialzeit. — Fischerleben der Rjökkenmüddingerzeit. — Tierzucht und Landanbau des Pfahlbaumenschen. — Vom Haufstein zur Eisenzeit.

Preis brosch. ord. 75 ♂, no. 55 ♂, bar 50 ♂;
gebunden ord. 1 M, bar 70 ♂ u. 13/12.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Sachachtungsvoll

Stuttgart, 23. Juli 1912.

J. H. W. Diez Nachf.
G. m. b. H.

Hermann Zieger, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Auf dem schmalen Steg

Ein historisches Schauspiel von Hans Raithel

8^o. IV, 108 Seiten. Preis M. 1.50

In den Memoiren du Barails, eines bedeutenden Generals Napoleons III., findet sich die Bemerkung, die Kaiserin Eugenie habe 1870 aus Sorge für ihren Sohn zum Krieg getrieben; die Mutter habe über die Gattin gesiegt und den kranken Kaiser geopfert, um die Dynastie zu retten oder zu sichern. Die Frage, wie das geschah, sucht das vorliegende Drama zu beantworten, das den Gedanken du Barails zur leitenden Idee genommen hat.

Der Verfasser ist auf literarischem Gebiete kein Neuling. Es sind bisher von ihm erschienen:

Annamaig. Eine Dorfgeschichte aus dem Bayreuther Land. 1908. VIII, 344 Seiten.

Herrle und Hannile. Ein Strauß Dorfblüten. 1911. 2. Aufl. 103 Seiten.

Diese beiden Werke sind aufs vortrefflichste kritisiert, wie auch das neueste in der ungekürzten Manuskriptausgabe, die unter dem Titel „Auf dem engen Steg“, 8^o, IV, 143 Seiten. Preis 2 Mark, erschienen ist, aber nicht für die Bühne berechnet, bereits in hervorragender Weise beurteilt wurde. Einige dieser Besprechungen gestatte ich mir hier wiederzugeben:

Allgemeine Zeitung, München:

Das Werk eines Talents von zweifellos großer Begabung. Das Stück spielt am französischen Kaiserhof, vom Anfang bis Ende Juli 1870. Ort der Handlung: Garten und Schloß von Saint Cloud, Palais Bourbon und Ministerium des Auseren in Paris. Ein Blick auf das Personenverzeichnis sagt uns, wer in dem kommenden Spiel auftreten wird, und so ist das lebhafteste Interesse des Lesers von vornherein gefesselt, besonders wenn er selbst jene Zeiten fieberhafter Aufregung miterlebt hat und nun nach über 40 Jahren auf die damaligen Vorgänge vorurteilsfrei zurückblickt. Es ist im hohen Grade wahrscheinlich und zum großen Teil geschichtlich beglaubigt, wie der Verfasser die Ereignisse vor unseren Augen in bunten, lebhaften Farben und Bildern vorüberziehen läßt. Der Kaiser war zweifellos deutschfreundlich gesinnt und nur schwer und nach mancherlei Vorspiegelungen dazu zu bringen, den Krieg auf Drängen der Kaiserin und seiner nächsten Umgebung zu erklären. Wie die von seinen Räten und ihm selbst eingeleiteten Allianzen mit Osterreich und Italien geplant waren, wie Frankreich lange Zeit auf die Neutralität Süddeutschlands gerechnet hatte und wie alle diese Hoffnungen zunichte wurden, wird uns in hochdramatischen Szenen vorgeführt. Noch vor der Entscheidung erfährt der Kaiser, wie trotz aller gegenteiligen Versicherungen die Vorbereitung des Heeres für den Krieg in vielen Richtungen höchst mangelhaft war, und so zieht er voll trüber Ahnungen hinaus in das Feld, während auch die Kaiserin, eine der Haupttriebfedern zum Kriege, am Schlusse des Stückes in ihrer Zuversicht zu wanken beginnt. Auf engem Steg trafen die zwei Gegner aufeinander, einer mußte herunter. Bei der gegenwärtigen politischen Lage in Europa scheint mir das vorliegende Schauspiel aktuelles Interesse zu beanspruchen. Auch jetzt wieder drängt in Frankreich eine große Partei in Presse und Armee zum Kriege gegen Deutschland. Wiedergewinnung von Elsaß-Lothringen steht auf ihren Fahnen. Der Verfasser legt dem Kaiser Napoleon in der Diskussion mit General Lepic über einen Krieg mit Deutschland die Mahnung an eine künftige Regierung in den Mund: „Seht nicht nach dem Rhein! Er war das Unglück des großen Ludwig und des großen Napoleon. Laßt Deutschland freie Hand! Wendet das Auge nach dem Süden! Seht das weite Afrika. Dort winkt euch ein Land voll Zukunft! Baut Kanäle,

Talsperren, grabt Brunnen in der Wüste, schafft Oasen, pflanzt Wein und Datteln, baut Weizen, treibt Viehzucht und gründet da ein Reich, das hundertmal mehr wert ist als das Phantom von Ruhm, das ihr einbüßt!“ Frankreich ist ja jetzt tatsächlich im Begriff, sich ein großes Reich in Nordafrika zu organisieren. Damit hätte Frankreich noch auf Jahrzehnte hinaus eine schöne, wenn auch nicht so leichte Aufgabe, ohne genötigt zu sein, den Waffenentscheid zwischen zwei großen Völkern herbeizuwünschen, dessen immerhin zweifelhafter Ausgang trotz jenseitiger Siegeshoffnungen unabsehbare Folgen für beide Länder haben dürfte. Dem Stück aber wünschen wir baldigste Aufführung an einer großen Bühne mit durchschlagendem Erfolg.

Deutsche Welt (Wochenschrift der Deutschen Zeitung):

Das 40. Jubelfest in der Reichsgründung hat natürlich auch in der historischen Literatur ein mannigfaches Echo erweckt. Auch auf dem gegenwärtig vernachlässigten Acker des historischen Dramas hat es eine Frucht gezeitigt, die in andern Zeiten, die der Gattung des Geschichtsdramas günstiger waren, sicher Beachtung und Aufsehen erregt hätte. Der Verfasser hat es verstanden, die Vorgänge in Paris vor und bei Ausbruch des Krieges zu einem Drama von geschlossenem Aufbau zu verarbeiten. Die Handlung ergibt sich aus der sicheren Charakteristik und entbehrt der historischen Treue nicht; denn daß die Kaiserin Eugenie im Gegensatz zu ihrem Gatten den Krieg französischerseits betrieben habe, ist eine auch von der neuesten Wissenschaft immer wieder vertretene Auffassung.

Breslauer Zeitung:

Wer sich über die Vorgänge, die in Frankreich dem Kriege von 1870/71 vorangingen, unterrichten will, der nehme dieses Schauspiel zur Hand.

Wiesbadener Zeitung:

Das Drama macht den kühnen Versuch, die Zeitgeschichte der jüngsten Epoche künstlerisch zu verwerten. Man wird dem Verfasser gerne zugestehen, daß er ein recht lebendiges Bild von Charakteren und Meinungen dieser entscheidenden Tage entwirft und dem Leser genussreich darstellt, was dieser sonst aus trockeneren historischen Berichten sich zusammensuchen müßte.

Ich zweifle nicht, daß dieses historische Schauspiel gerade unter den jetzigen politischen Verhältnissen allgemeines Aufsehen erregen und ehestens über die Bühne gehen wird. Deshalb bitte ich um tätigeste Verwendung. Gern stelle ich eine größere Anzahl in Kommission zur Verfügung, damit eine allgemeine Versendung zur Ansicht an die interessierten Kreise vorgenommen werden kann, und ich erbitte recht baldige Bestellungen durch beigefügte Verlangzetteln.

Leipzig, 20. Juli 1912.

Hermann Zieger.



A. Francke, Verlags-Konto in Bern

Soeben sind folgende Fortsetzungen in meinem Kommissionsverlage erschienen:

Bericht des eidgen. Versicherungsamtes. Die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im Jahre 1910. Mit rekapitulativen Darstellungen über die ersten 25 Jahre der Staatsaufsicht und mit einem Anhang (Urteilsammlung). Veröffentlicht auf Beschluss des Schweiz. Bundesrates v. 22. Juni 1912. (25. Jahrgang.) 4^o. Brosch. CXX, 185 S. u. 5 Tafeln, Anhang: XIII, 159 S. Preis M. 6.— (nur bar!) — (Auch französisch erschienen.)

Jahrbuch, Statistisches, der Schweiz. (Annuaire statistique de la Suisse) 1911. Zwanzigster Jahrgang (zugleich Schweiz. Statistik Lfg. 177). Herausgegeben vom Eidg. statist. Bureau. Lex.-8^o. 339 S. Brosch. M. 5.—; geb. M. 6.— (nur bar!)

Statistik, Schweizerische. 180. Lfg., Die Bewegung der Bevölkerung in der Schweiz im Jahre 1910. 4^o. 36 S. Brosch. M. 2.— (nur bar!) — auch französisch erschienen).

Die Lieferungen 178 u. 179 erscheinen später!

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz:

Neue Folge, XXXI. Lieferung, des ganzen Werkes 61. Lfg. 4^o. Br. 56, XIV S.
1. Profiltafel M. 2.40.

Inhalt: Emile Argand, Les nappes des recouvrement des Alpes Pennines et leurs prolongements structuraux. — Ed. Blösch, Die grosse Eiszeit in der Nordschweiz. — Arnold Heim, Zur Tektonik des Flysches in den östlichen Schweizeralpen. — Albert Heim, Beobachtungen aus der Wurzelregion der Glarnerfallen (helvetischen Decken).

Neue Folge, XXXII. Lieferung, des ganzen Werkes 62. Lfg. 4^o. Br. VIII, 84 u. XIV S. 3 Tafeln u. 1 Karte (Spez.-Karte No. 62).

Inhalt: Walter Staub, Geolog. Beschreibung der Gebirge zwischen Schächental und Maderanertal im Kanton Uri. M. 6.40.

Spezial-Karte No. 55. Paul Arbenz, Gebirge zwischen Engelberg und Meiringen. 1:50000. M. 5.60.

Carte spéciale No. 59. Louis Rolbier et Jules Favre. Environs du Locle et de la Chaux de Fonds. 1:25000. M. 6.40.

Spezial-Karte No. 64. Emile Argand, Les Nappes de recouvrement des Alpes occidentales et les territoires environnants. 1:500000. Dazu 3 Profiltafeln, zusammen 4 Blätter zum Gesamtpreise von M. 8.—.

Für diese amtlichen Publikationen bitte ich die Fortsetzungslisten nachzusehen. — Besonders mache ich noch darauf aufmerksam, dass die Jahrgänge des Berichtes des eidg. Versicherungsamtes jeweils für sich ein abgeschlossenes Ganzes bilden und dass es sich daher empfehlen dürfte, die Durchsicht der Listen auch auf frühere Jahrgänge auszudehnen; der Jahrgang 1910 enthält überdies eine Rekapitulation über die ersten 25 Jahre des Versicherungsamtes und einen Anhang mit Gerichts-urteilen in Versicherungstreitigkeiten von 1905 bis 1910.

Hochachtungsvoll

Bern, 20. Juli 1912.

A. Francke, Verlags-Konto.

Westermanns Monatshefte



Augustheft 1912

soeben erschienen.

Inhalt:

- Paul Mohn. Von Friedrich Düssel. Reich illustriert.
 Die Malatesta. Novelle von Paul Steinmüller. II. (Schluß.)
 Flugplatzfahrten. Von Major a. D. von Eschudi (Berlin).
 Münchener Baukunst im letzten Jahrzehnt. Von Gustav Lebering. II. (Schluß.) Reich illustriert.
 Einen Sommer lang. Eine Geschichte aus dem Jugendland. Von Erich Siegel.
 Vor hundert Jahren: Napoleon in Rußland. Von Karl Bleibtreu.
 Station Jungfrauoch! Von Konrad Falke. Reich illustriert.
 Kurt Martens. Von Hans v. Hülsen. Mit 1 Bildnis von Kurt Martens.
 Eine Soiree im Schlosse zu Urbino. Von Dr. Valentin Cornius.
 Spiele im Freien. Von Alfred W. Fred. Reich illustriert.
 Erinnerungen an Anselm Feuerbachs Mutter. Von Helene Ebert.
 Das Reich des Simon Sempe. Novelle von Bodo Wildberg.
 Die Bayerische Gewerbechau 1912 in München. Von Dr. Josef Popp (München). Reich illustriert.
 Deutscher Schiffbau und Sicherheit zur See. Von Georg Schulze-Bahlke.
 Das Reich der Frau XVI. Die „große Dame“ im zwanzigsten Jahrhundert. Von Gertrud Bäumer.
 Von Kunst und Künstlern. Reich illustriert.
 Literarische Rundschau.
 Mit zwölf, teils mehrfarbigen Einschaltbildern.

Bezugsbedingungen:

Einzelberechnung mit
 M. 1.50 ord., M. 1.05 netto
 und 7/6.

Auch in Kommission.

George Westermann
 Braunschweig und Berlin.



(Z)

Zur Fortsetzung wurde versandt:

Topographische Karte des Westlichen Kleinasien

Nach eigenen Aufnahmen auf Reisen,
 die mit Mitteln des Kais. Deutschen Archäologischen Instituts im Jahre 1900 und der Hermann
 und Elise geb. Heckmann Wentzel-Stiftung in den Jahren 1901, 1902 u. 1904 ausgeführt sind,
 entworfen von

Dr. Alfred Philippson,

ord. Professor der Geographie an der Universität Bonn

Lieferung 2 (enthaltend Blatt 2 und 4).

Herausgegeben
 mit Unter-
 stützung der
 Hermann und
 Elise geb. Heck-
 mann Wentzel-
 Stiftung.

Massstab
 1 : 300 000.

Sechs Blätter
 à 67 × 80 cm
 gross.



Subskriptions-
 Preis 24 M.

Erscheint
 in 3 Lieferungen
 (je 2 Blatt) zum
 Preis von je 8 M.

Einzelne Blätter
 5 M.

(Einzelne Liefergn.
 werden nicht ab-
 gegeben.)

Abnehmer der Philippsonschen Karte sind: Bibliotheken, Geographen, Forschungsreisende, Historiker, Archäologen etc.; aber auch die Armee und Marine, alle Politiker und das gebildete Laienpublikum werden ihr Interesse entgegenbringen, da der Verlauf des italienisch-türkischen Krieges die allgemeine Aufmerksamkeit mehr und mehr auf Kleinasien lenkt.

Bezugsbedingungen: 25% und auf 6 Exemplare der vollständigen Karte oder eines Blattes ein Frei-Exemplar.

In Kommission kann ich nur bei begründeter Aussicht auf Absatz liefern, da die Auflage der Karte nur klein ist. Dagegen stelle ich Firmen, die sich dafür verwenden wollen, bereitwilligst einen ausführlichen Prospekt in angemessener Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

Der Text zu den in obiger Karte niedergelegten Ergebnissen der Philippsonschen Reisen in Kleinasien erscheint, begleitet von einer auf der Grundlage der **Topographischen Karte** aufgedruckten **Geologischen Karte**, in einer Reihe von „Ergänzungsheften zu Petermanns Mitteilungen“ unter dem Titel

Reisen und Forschungen im Westlichen Kleinasien.

Die ersten beiden Hefte (Nr. 167 und 172), enthaltend die Einleitung und die Darstellung des westlichen Mysien und der pergamenischen Landschaft, sowie Ionien und das westliche Lydien, also die auf den Blättern 1 und 3 der topographischen Karte wiedergegebenen Gebiete, liegen bereits vor. Preis je M. 12.— ord.

Der Text zu den auf den soeben erschienenen **Blättern 2 und 4** enthaltenen Gebieten und die **geologische** Ausgabe der beiden Karten-Blätter werden im Laufe dieses und des nächsten Jahres erscheinen.

Fortsetzung wird unverlangt versandt!

Hieraus wird auch einzeln abgegeben:

Geologische Karte des Westlichen Kleinasien

Massstab, Blattzahl und -Grösse wie bei der topographischen Karte.

Subskriptionspreis für die vollständige Karte M. 48.— ord. Einzelne Blätter M. 10.— ord.

G o t h a.

Justus Perthes.

Ⓩ Die Gründung des „Bundes zur Bekämpfung der Frauenemanzipation“ hat in den letzten Wochen eine lebhaftige Diskussion in der Presse hervorgerufen. Es erscheint deshalb angebracht, darauf hinzuweisen, daß eine der Mitbegründerinnen des Bundes, Käthe Sturmfels, die Verfasserin von „Krank am Weibe“ ist. In diesem Buche kämpft sie gegen die Auswüchse der Frauenbewegung, und daß ihr Kampf nicht erfolglos geblieben ist, das beweist die Gründung des Bundes.

Eine erneute Verwendung für

Käthe Sturmfels, Krank am Weibe

6. Auflage — M. 1.50 ord.

dürfte sich lohnend erweisen. Um sie noch besonders lohnend zu machen, will ich Barbestellungen, die auf Börsenblatt-Zettel eingehen

mit 40% Rabatt und 7/6

ausliefern lassen. A condition in jeder Anzahl.

Dresden, 22. Juli 1912.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien:

Beiträge zur Fränkischen Kunstgeschichte

herausgegeben von

Professor Dr. Friedrich Haack.

Heft II.

Burkhart, G. A.,

Forschungen über Friedrich Herlin.

Mit 5 Lichtdrucktafeln und 5 Autotypien.

Preis M 4.—. Netto M 3.—.

Wir bitten zu verlangen.

Erlangen.

Th. Blaesings Univ.-Buchhandlung
H. Metzger & A. Eiffländer.

Ⓩ Seit Anfang Juli d. J. erscheinen in unserem Kommissionsverlage:

Deutsche Schachblätter

Organ des Deutschen Schachbundes.

Im Auftrage des Bundesvorstandes
und unter Mitwirkung von

O. Koch, P. Lipke u. F. Palitzsch
herausgegeben von A. Hild.

= IV. Jahrgang (24 Nummern). =

Preis M 8.— ord., M 6.— bar.

Den Mitgliedern des Deutschen Schachbundes
und den Landesverbänden wird die Zeitschrift
als Vereinsorgan zu einem Vorzugspreis
geliefert.

Jahrg. I—III ist nicht im Buchhandel erschienen.

Probenummern stellen wir in einzelnen
Exemplaren zur Verfügung und bitten zu
verlangen.

Coburg.

E. Riemann'sche Hofbuchhandlung.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe



Ⓩ Soeben liegt fertig vor:

Juristischer Kulturkampf

Von

Rechtsanwalt Ernst Fuchs

(XII und 228 Seiten).

Preis 3 M 60 Ⓢ ord.

Der Verfasser hat bereits durch „Die Gemeenschädlichkeit der konstruktiven Jurisprudenz“ und andere wissenschaftliche Streitschriften eine starke und nachhaltige Bewegung in der juristischen Wissenschaft und Praxis hervorgerufen. In dem vorliegenden Buche setzt Ernst Fuchs den Kampf um die sog. Freirechtsschule, gegen unsere heutige gelehrte Rechtswissenschaft und Rechtspraxis fort. Nicht nur der zünftige Jurist, auch der an einer **gesunden Rechtspflege interessierte Laie** kann nicht an Ernst Fuchs vorbeigehen; ohne den größten Nutzen wird keiner seine geistvollen und kenntnisreichen Schriften lesen. Der „Juristische Kulturkampf“ wird deshalb rasch einen grossen Absatz finden, besonders **jeder Rechtsanwalt und Richter** und **jeder Rechtswissenschaftler** wird das Buch kaufen.

Die allgemeine Ausgabe und der Versand von Kommissions-Exemplaren erfolgt erst in der zweiten Hälfte des September. Bis dahin wird jedoch das Buch bereits in fester Rechnung abgegeben. Wir liefern

Partien von 11/10 bar mit 30% Rabatt.

Die Wiener Handlungen

machen wir besonders auf diese Partievergünstigung aufmerksam. Der in **Wien** vom **4. bis 6. September** stattfindende **Deutsche Juristentag** bietet die beste Gelegenheit, das Buch an die Teilnehmer desselben, die dafür vor allem interessiert sind, durch Ausstellen im Schaufenster abzusetzen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

KARLSRUHE i. B., 22. Juli 1912.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.



Lorenz' Reiseführer

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Neues Freiburger Wanderbuch

Für Schwarzwald, Kaiserstuhl, Vogesen
und Schweiz
(Ca. 250 Ausflüge)

Von A. Fahrner.

Ein schmucker Oktavband. Preis 90 ₤ ord.,
65 ₤ no., 60 ₤ bar u. 7/6.

Das „Neue Freiburger Wanderbuch“
enthält über 250 Ausflüge in Freiburgs nähere
und weitere Umgebung, zusammengestellt
von einem erfahrenen Wanderer, dem lang-
jährigen I. Vorstand des Touristenvereins
„Berglust“.

Die schöne Umgebung Freiburgs zieht
immer viele Fremde an, aber auch der Ein-
heimische wird sehr viel Neues darin finden.

Wir können nach auswärts leider nur bar
liefern.

Freiburg i. Br., Leipzig, Juli 1912.

Fr. Paul Lorenz, Reiseführer-Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Ⓩ

In Kürze erscheint:

DIE EINTEILUNG DER PFLANZENGESELLSCHAFTEN

NACH

ÖKOLOGISCH-PHYSIOGNOMISCHEN GESICHTSPUNKTEN

VON

H. BROCKMANN - JEROSCH
UND E. RÜBEL

IV u. 74 S. 8°.

Preis etwa 2 M.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit
der Einteilung der Pflanzengesellschaften
nach einheitlichen Gesichtspunkten,
die für die Forscher der verschiedenen
Richtungen gelten können. Die auf diese
Weise erlangte Gruppierung ist mit einer
internationalen, leicht verständlichen und
kurzen Nomenklatur versehen.

Ich bitte die Broschüre allen Botanikern,
besonders aber den Pflanzengeographen und
Systematikern zur Ansicht vorzulegen.

Weisser Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, den 20. Juli 1912.

Ältere Verlags - Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



J. P. Bachem • Verlagsbuchhandlung • Köln

Ⓩ

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Ⓩ

Lustiges und Ernstes aus dem Militärleben

Von

Ottomar Hatweg

Geheftet M. 1.80 Gebunden M. 2.20

à cond. mit 30%, bar mit 35% und 11/10.

Vor Erscheinen bestellt bar mit 50%.

Das mit Frische und Sachkenntnis geschriebene Buch
wird bei Liebhabern dieser Literaturgattung zweifellos
Beifall finden. Man merkt auf jeder Seite, daß es
von einem erfahrenen, sorgsam beobachtenden Offizier
geschrieben ist, der hier wirkliche Erlebnisse niedergelegt
hat. Der Umstand, daß ernste und heitere Begeben-
heiten miteinander abwechseln, gibt dem Buche besonderen
Reiz und hebt es empor über die gewöhnliche Gattung
der Militär-Humoresken.

Die ansprechende Ausstattung macht das Buch auch aus
der Auslage leicht verkäuflich.

Köln, 16. Juli 1912.

J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung

Ⓢ In einer Woche erscheint in meinem Verlage:

Das Unterrichts- und Erziehungswesen Gross-Berlins

Eine Übersicht über seinen gegenwärtigen Stand
zur Orientierung für Fremde und Einheimische

In Verbindung mit einigen Fachleuten

entworfen

von

Wilhelm Münch

weiland Geh. Regierungsrat und Professor an der Universität Berlin.

14 Bogen 8^o

in Leinen geb. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar

brosch. M. 3.20 ord., M. 2.40 no., M. 2.15 bar

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin SW. 68

L. Oehmigke's Verlag
(R. Appellius)

Demnächst erscheint:

Ⓢ
Sammlung aller für die Berliner
Gemeindeschulen und Hilfsschulen
gültigen allgemeinen Rundverfügungen
des Magistrats und der Schuldeputation

herausgegeben

von

Stadtschulrat **Dr. L. H. Fischer**
Berlin

50 Bog. gr. Lex., Halbfrz. geb.

Preis M. 21.— ord., M. 15.75 no., M. 14.— bar

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen

M. 17.— ord., M. 11.50 no.

☞ Die Subskription läuft in 14 Tagen ab, wir bitten rechtzeitig zu bestellen.

Berlin SW. 68
Zimmerstrasse 94

L. Oehmigke's Verlag
(R. Appellius)



Max Spielmeier
Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe
Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 98

(Z) In meinem Kommissionsverlage erscheint in den nächsten Tagen:

Neuzeitliche Möbel

für

Bürgerliche Wohnungen

Einzelmöbel für alle Räume.

Nebst Angabe des Massstabes. — 20 Farbendrucktafeln nach Entwürfen von
Paul Nobis.

Preis in Mappe M 15.— ord.

Diese Vorlagen von Möbeln für den Mittelstand werden sich als leicht absetzbar erweisen. Ich liefere 1 Exemplar in Kommission.

Hochachtungsvoll
Max Spielmeier.



Gebrüder Böhm, Verlagsbuchhandlung
Kattowitz O/S.

Demnächst erscheint:

(Z)

Die Naphthaindustrie von Baku

von Kurt Seidl, Bergassessor

(Sammlung Berg- und Hüttenmännischer
Abhandlungen Heft 105)

Preis M —.60.

Die Dampfturbine

in Elektrizitätswerken und auf Berg-
werks- und Hüttenbetrieben

Mit einer Tafel

Von W. Schömburg, Ingenieur
(Sammlung Berg- und Hüttenmännischer
Abhandlungen Heft 106)

Preis M 1.20.

Sicherheitsvorrichtung Grunewald

mit Regel-, Stau- und abgestufter
Bremswirkung für Fördermaschinen

Von Dr. ing. Foerster, Gleiwitz.

(Sammlung Berg- und Hüttenmännischer
Abhandlungen Heft 107.)

Preis M —.50

„Miedziankit“

ein Ersatz für Dynamit.

Ein bedeutungsvoller Fortschritt auf
dem Gebiete der Sprengstofftechnik.

Mit einer Tafel.

Von Bergassessor a. D. Dr. Ebeling,
Fürstl. Plessischem Berginspektor.

(Sammlung Berg- und Hüttenmännischer
Abhandlungen Heft 108).

Preis M 2.—

Gegen bar mit 30%, in Rechnung mit 25% Rabatt.

Die Hefte begegnen in den Kreisen der Montanindustrie stets grossem Interesse.
Wir versenden nur auf Verlangen und bitten zu bestellen.

Kattowitz O.-S.

Gebrüder Böhm, Verlagsbuchhandlung.

(Z) Demnächst erscheint ein neuer Band
meiner Sammlungen des besten
Humors, betitelt:

„EINZELFEUER“

Zweite Folge von „Habt Acht“

Militärische Anekdoten und Witze

Herausgegeben

von der Humoristischen Wochenschrift

„Die Muskete“.

Mit Originalzeichnungen von

Fritz Schönflug.

Preis K 2.— (M 1.80),
gebunden K 3.— (M 2.80)

Den grössten Erfolg unter diesen humo-
ristischen Sammlungen hat der erste Band
„Habt Acht“ erzielt, da von ihm bereits

9000 Exemplare

abgesetzt wurden. Ich bin gewiss, dass auch
die jetzt von mir angekündigte neue Folge
allseits mit Freude aufgenommen werden
wird, zumal sie in höchst abwechslungs-
reicher Weise alle Gebiete der militärischen
Tätigkeit im Frieden berücksichtigt.

Der unübertreffliche Zeichner militärischer
Typen, Fritz Schönflug, hat auch dieses
Buch mit gewohnter Meisterschaft illustriert.

(Z) Es liegt in Ihrem Interesse, die nun-
mehr aus acht Bänden: **Habt Acht!**
Nicht mucksen! Vorhang auf! Herr
Aug. Meier, der Hochtourist, Die
G'scherten vom Land, Humor im
grauen Hause, Vom grinsenden Leben,
Einzelfeuer, bestehende Sammlung stets
auf Lager zu haben, und, um Ihnen den
Bezug zu erleichtern, liefere ich in Partien von

13/12 Explre. mit 33 1/3% gemischt
nach Ihrer Wahl

100 Explre. mit 50% gemischt
nach Ihrer Wahl

wobei ich Sie aufmerksam mache, dass die
zugkräftigen Umschläge von Fritz Schön-
flug, Carl Josef und Franz Wacik
gezeichnet sind und die Bände zu brillanten
Schaufensterartikeln machen.

Ich bitte, die Verlangzetteln ausgiebig zu
benutzen.

Hochachtungsvoll

Wien, 18. Juli 1912.

Moritz Perles,

k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlagskonto
Wien I, Seilergasse 4.

Die Olympischen Spiele in Stockholm

stehen jetzt im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses in einer Weise, wie dies noch niemals bei Sportsereignissen der Fall war. In spaltenlangen Abhandlungen berichten die Zeitungen Tag für Tag über die sensationellen Ergebnisse der olympischen Wettkämpfe in Stockholm, die fast für alle Sportarten neue, bisher für unmöglich gehaltene Rekords gebracht haben. **Über 100 000 Besucher** aus aller Welt waren drei Wochen lang Zeuge der aufregendsten Kämpfe, die die Sportgeschichte kennt. Kein Gebildeter, der ohne Anteil an diesem gewaltigen Ringen der Nationen vorüberginge. Diesem ungemain grossen Interesse kommt mit Glück die Publikation entgegen, die wir unter dem Titel

Ⓜ

Album der Olympischen Spiele 1912

in den ersten Tagen des August herausbringen. Das Album, **die einzige Veröffentlichung dieser Art**, die über die Olympischen Spiele in deutscher Sprache erscheinen wird, **hat seine Zugkraft bereits erwiesen**. Auf die ersten Anzeigen, die über das Werk in der Fachpresse erschienen, sind bereits

über 3000 Exemplare fest bestellt worden!

Das Album der Olympischen Spiele 1912 erscheint in Gross-Quart auf Kunstdruckpapier und mit farbigem Umschlag, 48—60 Seiten stark. Es enthält die genauen Berichte aller Kämpfe, die Zusammenstellungen der Resultate, verglichen mit den Ergebnissen früherer Olympiaden, die Teilnehmer und Sieger sowie **eine Menge Abbildungen**.

Der Preis beträgt nur 75 Pf. für das broschierte, 1 Mark für das kartonierte Exemplar ord.

Der ungemein niedrige Preis stempelt das Werk zu einem Verkaufsartikel ersten Ranges, der auch für die **Bahnhofsbuchhandlungen** und **Kioske** sich als äusserst lukrativ erweisen wird. Mit Rücksicht auf die Aktualität des Albums und seine **unbegrenzte Absatzfähigkeit** können wir **nur bar** liefern. Unsere Bedingungen sind:

50 Pf. broschiert, 75 Pf. kartoniert bar und 11/10.

50 Exemplare à 45 Pf. resp. 70 Pf. bar.

100 Exemplare franko.

Verlag „Illustrierter Sport“, G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg.

In den nächsten Tagen erscheint:

Der
SEAL

Schaufensterplakate gratis!

Berlin, im Juli 1912.

Ⓜ

Eine tragikomische Liebesgeschichte
von Arthur Zapp

Ein Massenartikel mit wirkungsvollem Umschlag
von August Hajduk. 4 Bg. ord. —.90 M.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exempl. —.60 M bar.	} nur bar!		
		5 Expl. 2.75 M, 20 Expl. 9.— M	} andere Bezugsbed. ohne Ausnahme ausgeschlossen.
		10 „ 5.— „ 50 „ 20.— M	

Gose & Tetzlaff, G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.

Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Ⓜ In den nächsten Tagen gelangt zum Versand:

Deutsche Staatsgrundgesetze
in diplomatisch genauem Abdrucke.

Zu amtlichem und zu akademischem
Gebrauche.

Herausgegeben

von

Dr. Karl Binding

ord. Professor der Rechte zu Leipzig.

Heft IV:

Verfassungs-Urkunde

für den

Preussischen Staat.

Bom 31. Januar 1850.

Nebst ihren Abänderungen.

Samt drei Anlagen.

Vierte, vermehrte Auflage.

Kart. 2 Mark.

Ich bitte, auf beigefügtem weißen Bestellzettel zu verlangen.

Ferner mache ich den Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam, daß zum **Binding-Magler'schen Strafgesetzbuch** soeben ein Nachtrag: Abdruck des Reichs-Gesetzblattes, Jahrgang 1912, Nr. 37, S. 395 bis S. 397, erschienen ist, den ich auf Verlangen kostenlos an die Abnehmer des Strafgesetzbuchs abgebe.

Leipzig, 20. Juli 1912.

Wilhelm Engelmann.

Ⓜ

Soeben erschien:

Des Himmels Strahlungsbilder.

Experimental-optische Skizze von Christian Heyden.

Gr. 8°. 18 Seiten mit vielen Bildern und zwei Tafeln.

Preis M 2.— ord., M 1.40 netto.

Ⓜ

Im vorigen Jahre versandte ich von demselben Verfasser die Schrift:

Es ist Sonnenlicht!

Der Komet im optischen Experiment als vorübergehende Sonnenstrahlung erklärt und der Wissenschaft unterbreitet.

Preis M 1.50 ord., M 1.05 netto.

Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment um freundliche Verwendung für die beiden interessanten Schriften.

Düsseldorf, 20. Juli 1912.

W. Deiter's Verlagshandlung Alfred Bonzen.

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Fêng-Shên-Yên-J.**Die Metamorphosen der Götter.**

Historisch-mythologischer Roman aus dem Chinesischen.

Übersetzung der Kapitel 1 bis 46

von

Wilhelm Grube.

Durch eine Inhaltsangabe der Kap. 47 bis 100 ergänzt, eingeleitet und herausgegeben von

Herbert Mueller.

2 Bände.

Preis M 30.—.

Nur auf Verlangen in beschränkter Anzahl à cond. zu bekommen.

Leiden, 25. Juli 1912.

**Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill.**

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Angebote Bücher.

Robert Lübecke Antiqu. in Lübeck:
Ewerbeck, Renaissance in Belgien u. Holland. 1891. 2 gr. Fol.-Bde. Hlbfrz.
Woltmann, A., u. Meyer, Deutschlands Kunstschätze. Leipz. 1872. Payne. 4 Bde. Hbfz.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
Lyrische Blumenlese. 1774. Weidmann's Erben.

Le nouveau testament en françois. Amsterdam 1727, Nicolai.

Biblia: das ist die gantze heilige Schrift etc. etc. Basel 1753.

Angebotene Bücher ferner:

- L. Vogelsberger in Darmstadt:
 Revue des deux mondes 1862, 77—93, 1896—1900. Brosch.
 Ranglisten d. preuss. u. dtshn. Heeres 1841, 57—58, 68, 80, 84—85, 87—88, 91—92, 1894—1902.
 Militär-Handb. 1872, 76, 78, 81, 83, 87, 89, 1891, 93, 95, 97, 1900, 01.
 Prometheus 1890—99, 1901. Geb.
 Petermanns Mitteilungen 1874—81. Brosch.
 Berghaus, Annalen der Erd-, Völker- u. Staatenkunde. 1833—43. In 16 Bdn.
 Reisen d. Lady Morgan (Italien). I—IV. 1822—23.
 Die Zukunft. 1—24. Origbd.
 Deutsche Monatsschrift, v. Lohmeyer. 1—10. Origbd.
 Deutsches Kunstblatt. II—IX. 1851—58.
 Neureuther, Randzeichnungen zu Goethes Balladen u. Romanzen. 26 Blätter inkl. Widmungsbl. an Goethe. (Mit 3 der selt. Umschläge.)
 Neureuther, bayerische Gebirgslieder und Lieder. 5 Blätter in Umschlag.
 Puck. 20 Bde. Geb. u. teils in Nrn.
 Der neue Pitavall. 1. Folge. 1—12.
 — do. 2. Folge. 1—12.
 Griesinger, d. Jesuiten. I. II.
 — Mysterien d. Vatikans. I—II.
 Die Spinnstube. 1879—82, 86—90.
 v. Lohenstein, Liebes- u. Lebensgesch. des Arminius u. Thusnelda. I—IV. 4^o. Leipz. 1731.
 Fielding, Gesch. d. Tom Jones, eines Fündlings. Mit 8 Chodowiecki-Kpfrn. I—IV. Nürnberg 1780.
 Schiller, Gesch. d. Abfalls d. Niederlande. I—IV. Leipz. 1788.
 Gebote direkt erbeten.
- E. Schneider's Buchh. in Kirchberg i. Sa.:
 1 Seufferts Archiv f. Entsch. d. ob. Gerichte. 3., ausgew. Ausg. Bd. 1—6. 1901.
 1 — do. 3. Folge. Bd. 1—6. 1901—06.
 1 Kommentar v. d. Reichsgerichtsräten: Das Bürgerl. Gesetzb. Bd. 1 u. 2. 1910.
 1 Neumann, Handausg. d. Bürgerl. Gesetzbuchs. 4. A. Bd. 1—3. 1905.
 Sämtlich tadellos erhalten.
- A. Frickenhaus in Mettmann:
 Neueste Münzkunde. 1853.
 Gold- u. Silbermünzen. I—II. 90 Abbildgn. von Münzen.
- Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
 Im Banne der Musik. 2. Aufl. Prachtband. M. 12.—.
- Friedrich Perthes' Leben. 6. A. 3 Bde. Geb.
 Salomon, Zeitungswesen. 2. A. 2 Bde. Geb.
 Manes, Lehrb. d. Handelswiss. Geb.
 Gesch. d. Deutschen Buchhandels. Bd. 1. Br.
 Stilgebauer, Götz Krafft. Bd. 1—4. Geb. Neu.
 Smiles-Schr., Weg zum Wohlstand. Geb.
 Trine, W., in Harmonie m. d. Unendl. Geb.
 Apel, wie adeln wir unsere Seele. Geb.
 Paul, wie sollen wir geistig arbeiten?
- Rudolf Sellmer in Aschaffenburg a. M.:
 Corn. a Lapide, S. J., Commentaria. Fol.
 Antv. 1623—42. 9 Prgtbde. Gut erh. M.35.—.

Fertige Bücher ferner:

Die neue Rundschau

XXIII^{ter} Jahrgang der freien Bühne

Inhalt des Augustheftes:

Ferdinand Tönnies, Deutscher Adel im neunzehnten Jahrhundert

Annette Kolb, Das Exemplar. Roman

J. v. Uexküll, Wie gestaltet das Leben ein Subjekt

Moriz Heimann, Die letzte Ohnmacht. Novelle

Arthur Holitscher, Chicago

Irene Forbes-Mosse, Die Wölfe. Novelle

Stefan Zweig, Jakob Wassermann

Rundschau:

Otto Flake, Elsäffische Fragen

Jakob Schaffner, Neue Epik

Oskar Vie, Die Dalcrozienne

Alfred Kerr, Lauchstädt

Chronik: Aus Junius' Tagebuch

Anmerkungen:

S. Saenger, Wilhelm Wundt / Emil Waldmann, Pilgerfahrten in Italien / Ernst Bläß, Jüdinnen / Alexander Besmertny, Die kleine Lüge / Hermann Gottschalk, Das Recht des Schwächeren

Bezugspreis für das Vierteljahr: Sieben Mark /
 Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin | S. Fischer | Verlag

Herdersche Buchh. in Berlin W. 56:
 Barthold, dtische. Hansa. 2 Bde. O.-Bd. 4.50.
 Baumann, afrikan. Skizzen. 1900. O.-Bd. 2.—
 Bellaigne, musikal. Silhouetten. 1904. Orig.-
 Band. 1.20.
 Bernstein, naturwiss. Volksb. 5. A. Kplt.
 Origbd. 4.50.
 Unger, Blücher. 2 Bde. Origbd. 5.—
 Broglie, Friedrich II. u. Maria Theresia.
 2 Bde. 1884. Hlwd. 2.50.
 Brunn, Gesch. d. griech. Künstler. Bd. 2.
 2. A. Origbd. 2.—
 Urkundenb. d. Stadt Chemnitz. 1879. Hfz.
 7.50.
 Corssen, lat. Sprache. 2. A. 2 Hfzbd. 19.—
 Das dt. Jahrhundert. 2 O.-Bde. 1902. 3.—
 Ebe, dtische. Eigenart in d. bildend. Kunst.
 Origbd. 2.50.
 Gebhardt, dtchr. Kaisersaal. Origbd. 4.50.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Pr.-A. Neu. 105.—
 Widmann, F. u. F., Weltgesch. 3. A. Orig.-
 Lwd. Neu. 26.—
 Gebote direkt.

Technischer Verlag Naumann & Co. in
 Gera-Reuss:

Taschenwörterbücher: Deutsch-Schwedisch,
 Schwed.-Dtsch.; Dtsch.-Ital., Ital.-Dtsch.;
 Russ.-Deutsch. M 1.50 ord., —.50 bar.
 Holländisch. 2 Tle. in 1 Bd. | M 3.— ord
 Englisch. 2 Tle. in 1 Bd. | M 1.— bar.

Ernst Lindenberg in Dresden-A.:
 Georgs Schlagw.-Kat. 1903-07. 2 Bde.
 Geb.
 — do. 1908-10. 2 Bde. Geb.
 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1903-06. Geb.
 (Register apart geb.)
 Mod. Roman-Leihbibliothek. Ca. 2000 Bde.
 Solid geb.
 Tadellos erhalten. Gebote direkt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Johs. Schergens: in Bonn:
 1 Haldane, Beweis für die Echtheit u. wörtl.
 Eingeb. der heil. Schrift.

Mayer & Comp. in Wien:
 Tobier, Denkb. a. Jeruslaem. 2. A. 1856.
 — Siloahquelle.
 Gall, Jerusalem u. Umgebung. 1877.
 Mislin, heil. Stätten. 1860. 3 Foliobde.
 Sauley, Voyage autour de la mer morte.
 1853.
 Gaarmani, il santuario dei pastori. 1839.
 Zschokke, Topogr. d. Jordansau. 1806.
 — Führer durchs hl. Land. 1868.
 Lynch, Jordanexpedit., ed. Meissner. 1850.
 Van de Velde, les pays d'Israël. 1857-58.
 Menke, Bibelatlas.
 Burckhard, Reisen in Syrien u. Paläst. 1823.
 Guérin, Description hist.-géogr. de la Pa-
 lestine. 1868-80.

G. Freytag, Verlagsbchh., Leipzig, Talstr. 3:
 *Hinrichs' Katalog. 1891-95. 1896-1900.
 1901-05. 1906-09.
 *Halbjahrskatalog, 1910, 1-2, 1911 1-2.
 Angebote direkt.

W. Jacobsohn & Co. in Breslau V:
 Direkte Postangebote.
 *Vollhamm, z. n. Gesch. d. Eisenhüttenwes.
 1825.
 *Leier u. Creutz, Gesch. d. Metallkunst.
 1904-09.
 *Schles. Kernchronike. 17.. 2 Bde.
 *Burekardt, math. Unterr.-Briefe. (Billig!)
 *Brandenburg. u. lausitzische Regesten.

Fr. Ebbecke in Bromberg:
 1 Spielmann, Geschichtsunt. Bd. 3. N. A.
 1 Salings Börsenjahrbuch. A. ält. Jahrgge.
 1 Wuttke, Städtebuch d. Landes Posen.
 1 Hebel's, J. P., Werke. N. Ausg. Bd. 3.
 1 Zehlicke, Heinrich v. Plauen.
 1 Viehoff, ausgew. Stücke dt. Dicht. Bd. 3.

Buchhdlg. Ernst Ohle in Düsseldorf 24:
 *Niedergesäss, auf dem Meere.
 *Habberton, grossgewordene Kinder.
 *Gerstorff, unsere blauen Jungens.
 *Fleuriot, verzogenes Kind.
 *Elster, Goldgräber.
 *Junghans, ein Kaufmann.
 *Höcker, Pfeilgift.
 Alles mögl. brosch.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre.
 *Kneschke, Wappen d. freiherrl. u. adel.
 Häuser. 4 Bde. 1855-57.
 *Stumpf, Einteilung d. Wissenschaften.

Johannes Carstens'sche Buchh. in Lübeck:
 1 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit.
 1 Stieler, grosser Atlas.

Ferd. v. Kleinmayr's Buchh., Klagenfurt:
 *Münsterberg, japan. Kunstgesch. I.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Pöhlmann, Gesch. d. soz. Frage. 2. A.
 (A) Bornhak, preuss. Staatsrecht. 2. A.
 (A) Staatswörterbuch, Österr. 2. Aufl.
 (A) Oppenheim, v. Mittelmeer z. pers. Golf.
 (A) Schmollers Jahrb. I. Folge, Bd. 2 u. 4.
 N. F., Jg. 1. 2. 10. 13.
 (A) Korber, de fontibus Plutarchi in vitis
 Roman. Comment. I. 1885.
 (A) Zeitschr. f. franz. Zivilrecht. Bd. 30.

Theodor Ackermann in München, Prome-
 nade-Pl. 10:
 Marsilius Patavinus, Opus insigne, cui titu-
 lum fecit autor Defensorem pacis. (Basel.)
 1522.
 Lullus Raym., Opera omnia. Mainz ca. 1780.
 8 Bde. Kplt. u. einz.
 Schaeffer, Papierversuche. Auch einz. Teile.
 Rilke, Weise von Liebe u. Tod.
 Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft.
 Neuere Aufl.
 Bassermann-Jordan, dekor. Malerei der Re-
 nass. am bayer. Hof.
 Cardilucius, Artzneyisch Wasser u. Signa-
 turkunst. Nürnberg. 1725.
 Tersteegen, Blumengärtlein, — Brosamen, —
 Weg der Wahrheit, — Gebete, — Briefe,
 — Lebensbeschreibung.
 Jos. Görres. Alles!

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW 7:
 *Zeitschr. f. Immun.-Forsch. Orig.-Bd. 1-13.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
 *Macrobe-Varron.
 *Ammian. Marcellin. } Collection Didot.
 *Erotici Scriptores. }
 *Diogène-Laerce.
 *Geographi latini minores, ed. Riese.
 *Studien z. vergleich. Literaturgesch. 1903,
 1905-07.

E. Kundt in Karlsruhe:
 *Spinnstube 1850-65.
 *Horn, d. alten Schmiedjacob Gesch. 3 Bde.

A. Hermann & Fils in Paris:
 *Zeller, Bemerk. ü. auf einer Reise nach
 Italien . . . (Isis, 1847-55.)
 *Annales Soc. Géol. du Nord. Vol. 2. 3. 9.
 *Geolog. Magazine. Nr. 47, III. 391 to 546.
 *London Institute of Actuaries. I-XXX.
 *Schiaparelli, Planeta Marte. Parts 1. 2. 3.
 *Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie. Bd. XI, 2.
 XIII, 1. 3. XV, 3. XVIII, 1-3. XIX.
 XXI, 1. XXII, 4.

Oscar Hengstenbergs Buchh. in Bochum:
 Schücking, L., Väter u. Söhne.
 — Schloss Dorneck.
 Hoffmann, Heinr., Harz.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
 †Gesundheitsingenieur. Jg. 19. 20. 22. 23.
 24 Nr. 1-12. 32.
 †Milchzeitung. Bd. 2. 14-16. 19. 20 auch def.
 †Stahl u. Eisen. Bd. 1, Heft 2 u. 3. Wird
 hoch bezahlt.
 †Archäologische Zeitung. Bd. 20. 21. 26-29.
 †Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 12-28.
 †Grünhut, Zeitschrift f. privat. u. öffentl.
 Recht. Jg. 8, Heft 3. Jg. 9. 24-25. 27-
 29. 36-38.
 † Diese Zeitschriftenbände bitte kplt. u.
 def. anzubieten, die vergriffenen Stücke
 werden hoch bezahlt.

G. Ragozy's Univ.-Bh. in Freiburg i. Br.:
 *Kraepelin, Psychiatrie.
 Plato-Ausg. m. engl. Kommentar.
 *Ast, Lexicon Platonicum.
 Raimundus de Penaforte, Summa confes-
 sionum.
 Strindberg. Alles. Deutsch. (Sow. nicht
 verboten.)
 Ausführl. gröss. lat. Anthologie.
 Fischer, Kuno, Hegel, — Kant.
 *Kipp, Quellen d. röm. Rechts.
 *Stintzing, Gesch. d. deutsch. Rechtswissen-
 schaft. 3 Tle.
 Piper, Mythol. u. Symbolik d. christl. Kunst.
 *Bloch, Aetiologie d. Psychopathia sexualis.
 2 Tle.
 *Ziehen, Leitf. d. physiolog. Psychologie.
 *Berger, blutjunge Sündenmädchen.
 *Schröder, deutsche Rechtsgeschichte.
 *Haase, Repetit. d. Physik.
 *Göbel od. Göben, Anteil d. 2. schweren
 Batterie 1870-71.
 *Römer, A., Leistung an Zahlungsstatt nach
 d. röm. u. germ. Recht.
 Wigand, Darwinismus. Bd. 3.
 Steinmann, Paläontologie. Rede. 1899.
 *Spitteler, Olymp. Frühling. 1. Ausg.
 Ackermann, die Gall'sche Lehre. 1806.

Max Perl in Berlin SW.:

- *Bechstein, Märchen, ill. v. Richter. 1853.
- *Fritze, Panchatantra. 1884.
- *Alte Architektur.
- *Andrian, Garten d. Erkenntnis. 1895.
- *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Athen.
- *Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
- *Fischer, K., Gesch. d. neueren Philosophie. Jub.-Ausg. Bd. 2 u. 3.
- *v. Baer, Reden u. Studien.
- *Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 3.
- *Mühlbach, vor Jena.
- *Archenholz, kleine histor. Schriften.
- *Scherr, Gesch. d. dtschn. Frauenw. Alte A.
- *Wedekind, Fürstin Russalka.
- *Gothelf, sämtl. Werke.
- *Schlechtendal u. Hallier, Flora v. Deutschl.
- *Casanova, Mémoires. Franz. Ausg.
- *Aeolsharfen-Almanach.
- *Nicolai, Gedanken v. der Erzeugung des Kindes im Mutterleibe etc. 1746.
- *Süsmilch, göttl. Ordng. i. d. Veränd. des menschl. Geschl. 1746.
- *Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 19.
- *Brennglass, Berliner Volksleben.
- *— buntes Berlin.
- *Andersens Märchen, ill. v. Speckter. 2 Bde.
- *Monographien, reich illustr., über: Bellini, — Pedrini, — Melzi, — Arie de Vois, — Berchem.

Franz Pietzker in Tübingen:

- Glissonius, de rachitide. Verhandl. d. otolog. Gesellsch. 1908—10.
- Beiträge z. anat.-phys. Path. d. Ohres. I u. f. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde. 50—61.
- Ewald, neuer Versuch Schallwellen. 1900.
- Frankl-Hochwalt, Menières Symptomencompl. 2. A.
- Heermanp, Menieres Symptomencompl.
- Manasse, Taubheit.
- Denker, Otoklerose.
- Lucae, Schwerhörigkeit.
- Politzer, Ohrenheilkunde. 5. A.
- Bezold, Funktionen d. Gehörorgans. 1—3.
- Pause, Schwindel.
- Politzer, Tafeln.
- v. Rosthorn-Kermanner, gerichtl. Geburtsh.
- Winckels Handb. d. Geburtshilfe. N. A.
- Klüpfel, Gesch. d. Univ. Tübingen.
- Legendre, Traité des fonctions ellipt. 3 vols.
- D'Alembert, Traité de mécanique. 1744.
- Galton, Francis, Art of travel.

J. Schweitzer Sort. (Arth. Sellier), München:

- *Langenscheidts kaufm. Miniatur-Lexikon.
- *Sismondi, nouv. principes d'économie polit. 1827.
- *Schmidt, Jos. Herm., gerichtl. Geburtsh.

Librairie E. Hessling, 13 Rue Jacob, in Paris (VI):

- Orientalische Teppiche. Wien 1892. Teil 1. Text englisch od. deutsch, französ. am liebsten.
- Angebote erbitten umgehend direkt.

Hans Friedrich in Leipzig, Rossstr. 11:

- Neuere Werke üb. Gartenbau, — Obstbau, — Gartenkunst, — Botanik. Stets

Ernst Muschke in Bunzlau:

- Anzengruber, Schandfleck.
- Auerbach, Schwarzw. Dorfgesch. 10 Bde.
- Brachvogel, Fels v. Erz. — Der dt. Michael.
- Brunner, Jugendzeit berühmter Männer.
- Dahn, bis z. Tode getreu.
- Dreesen, Ebba Hüsing.
- Ernst, v. grüngold. Baum.
- Eyth, Pflug u. Schraubstock.
- Freytag, Ingo u. Ingraban.
- Frommel, Königs Rock, — Nach d. Tages Last u. Hitze.
- Ganghofer, Klosterjäger, — der lauf. Berg, — Martinsklause.
- Goltz, Volk in Waffen.
- Habicht, Stadtschreiber v. Liegnitz.
- Hagenbeck, v. Tieren u. Mensch. V.-A.
- Henningsen, Erz. neuer dt. Dicht. 3 Bde.
- Hesekiel, unterm Sparrenschild.
- Jünger, Hof Bokels Ende.
- Kämpfe d. dt. Truppen in S.-W.-Afrika.
- Klein, Fröschw. Chronik.
- Kolbe, Schill u. Lützw.
- Krüger, Gottfr. Kaempfer.
- Liliencron, Kriegsnovellen. 3 M.
- Meyer, Kriege Friedr. d. Gross.
- Polenz, Büttnerbauer.
- Reuter, Stromtid. (Hochdtsch.)
- Rosegger, Peter Mayr, — Waldheimat.
- Sapper, Fam. Pfaeffling, — Werd. u. Wachs.
- Schatzk. modern. Erz. v. Porger. Kplt.
- Seidel, Leberecht Hühnchen.
- Sohnrey, Bruderhof, — die hint. d. Bergen.
- Sommer, Waldmühle, — Ernst Reiland.
- Speckmann, gold. Tor.
- Sperl, Söhne d. Herrn Budiwoj.
- Spyri. Alles.
- Storm, Schimmelreiter.
- Sudermann, Frau Sorge.
- Viebig, tägl. Brot.
- Vollmar, Erzähl. 5 Bde.
- Werner, Erinner. a. d. Seeleben.
- Wernicke, Chronik v. Bunzlau.
- Sämtl. Bände mögl. brosch.

K. Groos Nachf. in Heidelberg:

- *Kurz, Guide de la chaîne du Mont-Blanc.
- *Braun, Jugendblätter. Jahrg. 29. 1883.
- *Kränzchen. Bd. 13 u. f. Gut erh.
- *Kamerad. Bd. 20 u. f.
- *Solger, ästhet. Vorlesungen. 1829.
- *Ullsteins Weltgesch. I. Weiss Lwd.
- *Möllhausens Werke.
- *Staatslexikon. Herder.
- *Herders Konvers.-Lexikon.
- *Sigwart, Logik.
- *Leunis, Synopsis d. Zoologie. I.

Arnold Kriedte in Graudenz:

- *Grimm, Ed., z. Gesch. d. Erkenntnisprobl.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

- *Pharmaz. Centralbl. 1830—36. Auch def. 1839—40. 1842. 1848. Beilage zu Nr. 46.
- *Chem.-Pharm. Centralbl. 1852. 1853. 1855. 1856. 1857. 1861. 1862. 1865. 1868—96.
- *Für die ersten Jahrgänge zahle ich hohen Preis. Angebote umgehend erbeten. Bitte auch defekte Bände anzubieten.

Gutenberg-Buchh. in Berlin W. 50:

- *1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unterr.-Briefe. I/II.
- Angebote direkt erbeten.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (C) Lexis, d. Unterrichtswesen i. Dt. Reich.
- (C) Gumplowicz, allg. Staatsrecht.
- (C) Schmidt, allg. Staatslehre.
- (C) Seydel, Staatsrecht d. Kgr. Bayern.
- (C) Rönne, Staatsrecht d. preuss. Monarchie.
- (C) Bornhak, preuss. Staats- u. Rechtsgesch.
- (C) Mayer, dtschs. Verwaltgs.-Recht.
- (C) Löning, Lehrb. d. dt. Verwaltgs.-Rechts.
- (C) Stengel, Lehrb. d. dt. Verwaltgs.-Rechts.
- (C) Heinemann, Handb. üb. Organisation u. Verw. d. preuss. Unterr.-Anst.
- (C) Gildemeister, äther. Öle. I.
- (C) Krumbacher, Gesch. d. byzant. Lit.
- (C) Ikonnikoff, Versuch d. russ. Historiographie.
- (C) Vereinbarg. z. einheitl. Untersuchg. u. Beurteilg. v. Nahrungs- u. Genussmitteln. II—III.

J. Frank's Bh. (L. Lazarus) in Würzburg: Angebote direkt.

- *Wulffen, Psychologie d. Verbrechers.
- *Weinhold, dtische. Frau i. Mittelalter.
- *Martens, Nouveau recueil des principaux traités. Bd. 7—8. Göttingen 1827—31.
- *Martens et Cusiz, Conventions. 1849. Bd. 6—7.
- *Akten des Wiener Kongresses.
- *Osenbrüggen, der Hausfrieden.
- *Ploss-Bartels, d. Weib in der Natur.
- *Hertwig, Zoologie.
- *Pückler-Muskaü. Alles.
- *Unterfränkische Trachten, v. Adelman.

Buchh. Hans Domes in Cöln:

- *Zwiebelfisch. Jg. 1. 2. 3. Mögl. geb.

Friedrich Kronbauer in Göttingen:

- *Hebbel, durch Irren zum Glück.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I:

- Pfaff-Hofmann, Commentar. Alles.
- *Heyse, Fornarina (Trauersp.).
- *Paul Lindau. Alles.
- *Walker, Execution.
- Kendlers Ortslexikon.
- Oesterr. Rundschau. Einz. Hefte.
- Grünhut, Zeitschr. Alles.
- Dernburg, Pandekten.
- Nüsslin, Forstinsekten.
- Überhaupt Compend. jeder Zeit.

Friedrich Cohen in Bonn:

- *Berzelius, Lehrb. d. Chemie. 5 Bde.
- *Elster, Prinzip. d. Literaturwiss.
- *Friedberger-Fröhner, Pathol. d. Haustiere.
- *Scharfenstein, Tagebuch.
- *Schenkendorfs Biogr., v. Hagen. 1863.
- *Sonntags-Ztg. f. Dtschl. Frauen. 1 u. folg.
- *Papyri, bes. griechische.
- *Papyrus-Literatur. (Kataloge erbeten.)

Georg Ostertag in Glogau:

- *Kommentar z. B. G.-B.
- Angebote direkt.

A. W. Zieckfeldt in Osterwieck-Harz:
*Handbuch d. Grundbesitzes der Provinz Sachsen.

P. Schober, akadem. Bh. in Berlin N.4:
*Wolf, Handb. d. Astronomie I u. II.
*Lauckhard, Welt in Bildern. Orbis pictus.
*Perrin, Brown'sche Bewegung.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
*N. dtshr. Jugendfreund. Bd. 58, 64, 65.
*Deutsch. Knabenbuch. Bd. 14, 15, 17—20, 23, 24.
*Neues Universum. Bd. 24.
Angebote direkt.
Nur tadellose Exemplare.

Oscar Langenberg's Buchh. in Zeitz:
*1 Hinrichs' Fünfjahrskatalog. 1901—05, 1906—09.

Hans Lommer in Gotha:
*Baldamus, A., Vogelmärchen. 1876.
*Köppen, F. v., Männer u. Taten. 1881.
*Queck, G., Ferd. G. Hand u. s. Leben. 1852
B. H. Blackwell in London 50 a. 51, Broad Street:
*Musaeus, ed. Dilthey.
*Philetas, ed. Bach.
*Sohm, Kirchengeschichte.
*Savigny, Gesch. d. röm. Rechts. 2. Aufl. Bd. 7.
*Tal, Archéologie navale. 1840.
*Vitruvius, ed. Rose. Teubner.
*Bachofen, das Nexum.
*Poetae lyrii gr., ed. Bergk. Ed. IV.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*Robolski, Theorie u. Praxis d. deutschen Patentrechts. 1890.
*1 Centralblatt f. d. Krankheiten d. Harn- u. Sexualorgane. XIV—XV.
*1 Berichte der dtshn. physikal. Gesellsch. 1903—1907.
*1 Jahrbücher f. Psychiatrie. Vollständig. Eventl. ohne I u. II.
*1 The Ophthalmic Review. Vol. I—VI.
*1 Macaulay, History of England. Tauchnitz. 10 Bde.
*1 Bulau, geheime Geschichten. 12 Bde.
*1 Lessing, Schriften, v. Lachmann u. Maltzahn. Thle. XI, 2 und XII.

H. Welter in Paris 4, Rue Bernard-Palissy:
Revue de l'art chrétien. 1866, 1868 Nr. 7, 1870—71 kompl. u. Nr. 4—12 und Nr. 7, 1874 (2 mal), 1876, 1877, Janv.—Juin u. Avril—Juin, 1878, 1880, II. Sém. 1881, II. Sém. 1883, 1887, 1892, 1890—1912, 1899—1912, 1902—1912.

Erich Focken in Lahr i. B.:
*1 Rechtsprechung d. Oberlandesgerichte. 1900—1910. Geb.

C. Winter, Dresden-A., Galeriestr. 8:
*Rupprecht, Krankenpfl. in Krieg u. Fried.
*Autenheimer, Different.- u. Integr.-Rechn.
*Mantegazza, Physiologie des Weibes.
*Hütte I—II. Auch ält. Aufl.
*Meyers Handatlas. 3. od. 4. A. m. Reg.

Gust. Winter's Buchh. in Bremen:
*Cösener Corpslisten 1910.

Preuss & Jünger in Breslau I:
*Krauch, Prüfg. chem. Reagentien.
*Délage u. Hérouard, Traité de zoologie concrète. Vol. II.
*Stöhr, Ph., Lehrb. d. Histologie. N. Aufl.
*Potonié, Flora.
*Hofer, Handbuch d. Fischkrankheiten.
*Günther, Handb. d. Ichthyologie, dtsh. v. Hayek. 1886.
*v. d. Borne, Handbuch d. Fischzucht u. Fischerei. Unt. Mitw. v. Beneke-Dahner.
*Jaeger, Deutschlands Tiere n. Standorten.
*Kollibay, d. Vögel d. preuss. Prov. Schles.
*v. Arndt, Verfassung d. Dt. Reichs.
*Schwarz, E., Verfassungsurkunde f. d. preuss. Staat.
*v. Arndt, Comm. z. preuss. Verfassungsurk.
*Seidel, V., Comm. z. Verfassungsurk. f. d. Dt. Reich.
*Zivilingenieur. Bd. 2. (1849.)
*Parsch, Lit. d. Landeskunde Schlesiens. Heft 2.

*Metternich, Memoiren.
*Beton u. Eisen. Jahrg. 1—3.
*Glückauf. Jahrg. 1900—1903.
*Dinglers polytechn. Journal. Jahrg. 1900 bis 1903.
*Zeitschrift d. bayr. Dampfkessel-Revisions-Vereins. Jahrg. 1—14.
*Zeitschrift f. Werkzeugmaschinen. Jg. 1—12. Auch einzeln.
*Gasmotorentchnik. 1908.
*Zeitschrift f. Dampfkessel- u. Masch.-Betr. Jahrg. 1900—1910. Auch einzeln.
*Forsttechnik, Die. Jahrg. 1.

A. Weismann's Sort. in Esslingen a. N.:
1 Renhauer, das Jahr 1848. Wien 1876.

I. Rechenberg & Co. in Czernowitz:
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. 1894. Bd. 9—16.
Angebote direkt.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
The ophthalmic Record. 1901 Nr. 4 u. 1904 Titel u. Inhaltsverz.
Archives d'ophthalmologie. 1895 Nr. 5.
Annales d'oculistique. Titelblätter zu Bd. 136—144.
The ophthalmic Review. 1889 Nr. 8.
Recueil d'ophthalmologie. 1884, Nr. 10; 1887, Nr. 3; 1893, Nr. 5; 1907, Nr. 1.
*Annales des mal. des org. génito-urin. Bd. 1—30, auch einzeln.
*Rochard, Hist. de la chirurgie franç.
*Sydenhams Werke. Deutsche Ausg.

Henschel & Müller in Hamburg:
*Lingg, Völkerwanderung.
*Beowulf, altengl. Heldengedicht, v. Heyne.
*Sealsfield, ges. Werke. Bd. 1. (1845.)
*Werder, Junker Jürgen. Bd. 3.
*Semler, trop. Agrikultur. Kplt. u. einz.
*Werke über Automobilbau.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
1 Berliner Schaufenster. (Hirschberg & Co.)
Buchh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
*Loria, Soziologie.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Hdb. d. prakt. Medizin, v. Ebstein u. Schw. 2. A.
(L) Diesel, erlust. Augenweide in Vorstell. herrl. Gärten. 1740.
(L) Hoghenberg, Hortorum formae. 1655.
(L) Falke, der Garten.
(R) Aristoteles, 5th Book of the Nicom. Ethics, ed. by Jackson.
(R) Liebmann, Gedanken u. Tatsachen.
(R) Herkner, Arbeiterfrage.
(R) Petrich, romant. Stil.
(W) Cervantes, Don Quixote, v. Doré.
(W) Gude, Erl. z. d. dtshn. Dichtgn.
(W) Horaz, erkl. v. Kiessl.-Heinze.
(W) Grimsehl, Physik. 1. A.
(W) Hertwig, Zoologie. N. A.
(W) Heubner, Kinderheilkunde.
(W) Finkelstein, Säuglingskrankheiten.
(W) Güthe, Komm. z. Grundb.-Ordnung.
(W) Buchheister, Drogistenpraxis.
(W) Rohr, bayr. Gem.-Ordnung.
(W) Eyth, Kampf um d. Cheopspyra.
(W) Luegers Lex. 2. A.
(W) Cori, Gesch. d. Stadt Brück.

Heinrich Hugendubel in München, Salvatorstrasse 18:
*Grübel, Gedichte in Nürnberger Mundart. Alte Ausg.
*Curtius, gr̄ech. Kunstgesch. (Collegheft.)
*Grupp, Kulturgesch. d. M.-A. Neueste A.
*Andree-Eysn, Volkskundliches.
*Salings Börsenjahr. 1912—13. Teil 2.
*Blei, Puderquaste. Lux.-Ausg. (Müller.)
*Mann, Th., Buddenbooks.
*Harden, Köpfe. Bd. 2.
*Cohn, J., allgem. Aesthetik.
Spinozas Werke. Hrsg. v. Brudar. Bd. 2 u. 3.
*Spinozas Werke. Hrsg. v. Vloten u. Land. Brosch.
*Dehmel, gesamm. Schriften.
*Wolffhügel, üb. die neue Wasserversorg. d. Stadt München.
*Ibsens Werke. (S. Fischer.)
*v. d. Goltz, Heer- u. Kriegsführung.

U. Hoepli, Sezione Antiquaria, in Mailand:
Angebote nur direkt erbeten.
*Lavoix, Hist. de l'instrum. et d. instruments de musique.
*Müller, Numismat. de l'anc. Afrique.
*Nachtigal, Sahara u. Sudan. 3 Tle. 1879—1889. Ev. Tl. 1 apart.
*Petermanns Mitteilgn. 45 (1899) u. f.
*— do. Erg.-Heft 66 u. f.
*Thrige, Res Cyren. Hafn. 1828.
*Venturi, J. B., Essay s. l'ouvr. phys.-math. de Léonard de Vinci. Paris. An V (1797).
*Vischer, Fr. Th., kritische Gänge. Kplt.
*Bibliographien üb. Afrika u. Orient.
Tripolis, Cyrenaica, Libyen, D. antike u. mod. Alles in allen Sprachen. Bei annehmbaren Preisen Auftrag sicher.

W. Winkler's Buchh. in Saarlouis (Rhld.):
*Nietsch, Gesch. d. dt. Volkes. 3 Bde.
*Ritter, Gegenreformation. 3 Bde.
*Treitschke, deutsche Geschichte i. 19. Jh.

- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung** vorm. Adolf Geering in Basel.
 *Noeldeke, Wilh. Busch. Lwd.
 *Baedeker, Griechenland. Neueste Aufl.
 *v. d. Steinen, unter d. Naturvölkern v. Zentralbrasilien.
 *Le Bon, Psychologie des Foules.
 *Steinmann, die Sixtinische Kapelle. 3 Bde.
 *Strümpell, spez. Pathol. u. Therapie. 17. A. 1909. Geb.
-
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Rovinski, Cat. des portraits russes. 4 vols. 1886—89.
 Kemble, Horae feriales. 1863.
 St. Petersburg: Vue du Champ de Mars. Kol. Kpfr. (Lond. 1815.)
 Caen-Bermudez, Dicc. de prof. de l. bell artes.
 Notizie d. scavi 1880. (Auch inkplt.) 1900-10.
 Les tapisseries de la Cathédrale d'Angers. Auch inkplt.
 Allgem. österr. Chemiker- u. Techniker-Ztg. Jg. 1—11 mit Beilagen.
-
- Mayrische Buchhandlung** in Salzburg:
 Alles üb. Wiener-Neustadt. Bücher, — Stiche, — Flugschriften u. spez. alles, was das Jahr 1848 betrifft.
-
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
 *Diercke-Gaebler, Schulatlas. (7.—M.)
 *Georges, gross. lat.-dt. u. dt.-lat. Wörterb.
 *Schubarth, dtsche. Chronik. I-II. 1774.
 *Cornicelius, Tillier. 1910.
 *Bölsche, Weltstadt.
 *Gunz, Natur d. Treuhänders. 1903.
 *Busch-Album.
 *Farb. Stiche a. Württembg.
 *Farb. Stiche v. Hohenheim. (Heideloff.)
-
- J. A. Mayer'sche Buchhdlg.** in Aachen:
 *Gurlitt, Geschichte des Barockstiles. I—III. Brosch. Stuttgart 1887—89.
-
- Herm. Schellenberg'sche Behh.**, Wiesbaden:
 Salings Börsenpapiere. Teil 1.
-
- Moritz Plaeschke** in Krefeld:
 *Raschdorff, Julius, das Bau-Recht in d. preuss. Rheinprov. 3. A. Cöln 1867.
-
- August Schultze's Buchh.** in Berlin N.:
 *Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1910, 11.
 *Esselborn, Tiefbau.
 *Michael, Führer f. Pilzfreunde. Tasch.-A.
 *Philippi, Glaubenslehre.
 *Rohde, Psyche.
-
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Kluge, dtsche. Nat.-Liter. Nur 18. Aufl.
 Kliche, Bausteine. 2 Bde.
 Daremberg-Saglio, Dict. des antiqu. grecq.
 Grimm, J., dtsche. Gramm. II u. III. 2. A.
 Partsch, Mitteleuropa.
 Apelt, Verwaltungsrechtspflege. 2. A.
 Hoffmann, pythag. Lehrsatz.
 Carolanus, de utilitate.
 Mommsen, röm. Staatsrecht. 1907.
-
- Julius Hermann's Buchh.** in Mannheim:
 Pauli, Johannes, Schimpf u. Ernst, hrsg. v. Herm. Oesterley. 1866.
 Kirchner, das Papier. Bd. 3.
-
- Wilh. Aug. Müller** in Basel (Schweiz):
 *Minucius Felix, von Lindner. 1773.
 *Loewenfeld, Kunst d. Kapitalsanlage.
 *Jeanselme et Rist, Malad. des pays chauds.
 *Rinne, Gesteinskunde. 3 A.
 *v. Haymerle, strateg. Verhältn. d. Schweiz.
 *Burckhardt, J., Kultur d. Renaiss. 10. A.
 *Bunge, Physiologie. Bd. 2. 2. A.
 *Keller, Gottfr., Briefe u. Tagebücher.
 *Weltpanorama. Bd. 11.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7. A. 6 Bde.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A. 20 Bde.
-
- Akadem. Bh. Conrad Skopnik**, Berlin NW. 7:
 Brandt, Gesch. d. Christentums.
 Hugo, die Armen u. Elenden.
 Harnack, Dogmengeschichte. 3 Bde.
 Kurtz, Kirchengeschichte.
 Preuschen, griech.-dt. Handwörterbuch.
 Zahn, Komm. z. N. Test.
 Pape, Wörterb.: Deutsch-Griechisch.
 Hagemann, Carl. Alles üb. Theater.
 Mugdan, Materialien z. B.G.B.
 Wilamowitz-Möllendorff. Alles.
 Wulffen, Psychol. d. Verbrechers.
 Rümelin, Verwendung d. Kausalbegriffe.
 Kries, objekt. Möglichkeit.
 Calker, Vergeltungsidee.
 Praetorius, äthiopische Grammatik.
 Wigalois, v. Benecke. 2. Aufl.
-
- Moritz Ráth** in Budapest:
 Dernburg, Bürg. Recht d. Dtschn. Reichs. Bd. 2. 2. Abt.
 Finanz-Archiv. Bd. 26.
 Fehse, Gesch. d. dt. Höfe, Bde. enth. Hannover u. Kurf. Sachsen.
-
- Schweitzer & Mohr** in Berlin W. 35:
 Heine, Buch d. Lieder. 1827.
 Sach, Charaktersp. in Sage u. Geschichte.
 Lichtenberger, Wagner.
 Studentika. Alles.
 Studenten-Silhouetten.
-
- Max Harrwitz** in Nikolassee b. Berlin:
 *Jellinghaus, westfäl. Grammatik.
 *Rötscher, Kunst d. dram. Darstell. 1864.
 *Hänselmann, mittelniederdt. Beispiele.
 *Hartmann, Gramm. d. Mundart Merseburgs.
-
- Paul Fölsche** in Aachen:
 *1 Fuchs, Geschichte der erot. Kunst. Geb.
 *1 Hauptmann, Versunk. Glocke. Brosch. u. geb. mehrfach.
 *1 Bilbasoff, Katharina II. Russisch, sowie
 *Russika, auch gelesene, stets.
-
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Unter den Linden Nr. 16:
 *Creizenach, W., Gesch. d. neuer. Dramas. Bd. I. (2. Aufl.) u. Bd. II, oder vollständ., aber nur mit Bd. I in 2. Aufl.
 *(Anonimo Morelliano), Notizia di opere del disegno, nella prima metà del sec. XVI, pubbl. da J. Morelli. Bassano 1800.
 *Alles über die Familie Görtzke.
-
- Otto Borggold** in Leipzig:
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt. Auch einz. Bände erwünscht.
-
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Lotz, Technik d. Emissionsgeschäfts.
 *Mayr, Statistik u. Gesellschaftslehre. I.
 *Cotton, les ultramicroscopes.
 *Adler, Nationalökonomie.
 *Pharmaz. Kalender 1911. 1912.
-
- Theodor Kay** in Cassel:
 *Bähr, deutsche Stadt.
 Angebote direkt!
-
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *Rosegger, Peter Mayr.
 *Rötscher, Kunst d. dram. Darstell. 1864.
 *Sievers, Grundz. d. Phonetik. 5. Aufl. 1901.
 *Tausend u. eine Nacht. Übers. v. Weil. Stuttg. 1838—41.
-
- Otto Enslin** in Berlin NW. 6:
 Sömmering, J. Th., Abbildungen u. Beschreibungen einiger Missgeburten. Mainz 1791.
 Zeitschrift f. Chirurgie. 1—91. Geb.
 Mitt. a. d. Grenzgebieten. 1—23. Geb.
 Monatshefte f. Dermatologie. 48—51.
-
- Robert Lübecke**, Antiquariat in Lübeck:
 *Kunstkalender, Schlesw.-holst. I.
 *Haupt, schlesw.-holst. Kunstaltert.
 *Frank, als Vagabund um d. Erde.
 *Rosen, d. deutsche Lausbub in Amerika.
 *Weisbach, Impressionismus. 2 Bde.
 *Nietzsche, Dionysien.
 *E. Gött. Erstausgaben.
 *v. Heintze, Lauenburg. Sonderrecht.
-
- Franz Ohme** in Leipzig:
 Hahn, Abriss d. deutschen Literaturgesch.
-
- Adolf Graeper** in Barmen:
 1 Bericht d. botan. Gesellschaft. Bd. 24. Heft 8 oder Bd. 24 kplt.
-
- Holze & Pahl** in Dresden:
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
-
- Aderjahn & Lehmkühl** in Königsberg i. Pr.:
 Hugo, Victor, Betrachtgn., dtsch. v. Seeger. 1860—62.
-
- Johs. Schergens** in Bonn:
 1 Jellinghaus, Römerbrief.
-
- List & Francke** in Leipzig:
 *Barth, Reisen in Afrika. 5 Bde.
-
- Grunewald-Buchh.** in Grunewald:
 *Velhagen & Kl.'s Monatsh. Jg. 17, H. 11 u. Jahrg. 18, Heft 12.
 *— do. Jg. 19, Heft 1 u. 10.
 *Alles von Fr. Hebbel in Erstausgaben.
 *E. T. A. Hoffmann. Bd. 2. (Müller, Mchn.)
 *Löwe, Strafprozessordnung f. d. Dt. Reich.
 *Olshausen, Komm. z. Reichsstrafgesetzbuch.
 *Goethes sämtl. Werke. In 30 Bdn. Bd. 9 apart. (Cotta, 1851.)
-
- Holze & Pahl** in Dresden:
 Spitta, Bach.
-
- Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:
 *Finanz-Archiv. II. Kplt. III, 2; IV, 2; V, 2; VI, 2; VII; VIII; IX, 2; X, 1; XI, 2; XII, 1; XIII—XVII, 1; XVIII, 2; XXI, 1; XXII, 1; XXIII—XXVIII.
 Bitte diese gesuchten Teile, aber auch die betreffenden Bände anzubieten.

Oswald Weigel in Leipzig:
 Isidoros v. Alexandria, *Leben d. Philos.*
 Migne, *Patrologia graeca*. Tom. 85, 87 u. 122.
 Bradley, *Hist. of succulent plants*. 1739.
 Cogniaux, *Monogr. Cucurbitac.* 1881.
Annals of Botany. Vol. 2.
 Koehne, *Dendrologie*. 1893.
 Nees v. Esenb., *System d. Pilze*. 1817.
 Graham, *Journ. of a resid. in Chile*. 1824.
 Haxthausen, *Transkaukasien*. 1856.
 Humboldt, *Reise nach d. Ural*. 1837.
 Selenka, *sonnige Welten*. 1905.
 Bibra, *Algodon-Bay in Bolivien*. 1852.
 Bässler, *altperuan. Kunst*. 1902—03.
 Hogguer, *Reise n. Lappland*. 1841.
 Demidoff, *Reise n. d. südöstl. Russl.* 1854.
 Champollion le jeune, *Monum. de l'Égypte*.
 1835—45.
 Decken, *Reisen in Ostafrika*. Bd. 1—4.
 Chardin, *persian. u. ostind. Reisebeschr.*
 1687.
 Persoon, *Icones et descript. Fung.* 1798—1800.
 — *Icones pictae rar. Fung.* 1803—06.
 — *Mycologia Europ.* 1822—28.
 — *Observat. mycol.* 1796—99.
 — *Synopsis method. Fung.* 1801.
 Phillips, *Brit. Discomycetes*. 1887.
 Plowright, *Brit. Hyphomyces*. 1884.
 — *Brit. Uredineae*. 1889.
 Schroeter, *Pilzflora v. Schles.* 1889—1908.
 Sydow, *Monogr. Uredinearum*.
 Tulasne, *Selecta Fung. carpol.* 1861—65.
 Wehmer, *Pilzgattg. Aspergillus*. 1901.
 Zopf, *Kenntn. d. Phycomyceten*. 1885.
 Shakespeare. Alles von ihm u. über ihn:
 Nur Seltenes.
 Boutroux, *Kant*.
 Rydberg, *Flora of Colorado*. 1906.
 Hombron et Jacquinot, *Voyage au Pôle*
Sud: Botan. Av. Atlas. 1845—53.
 De re rustica. Alles, z. B. v. Heresbach,
 Crescenzi u. a.
 Bolle, *Florula Insul. Purpurarium*.
 — *bot. Rückblicke v. Fuerteventura u.*
Lanzarote.
 Lambotte, *Flore mycol. Belg.*
 Britzelmayer, *Hymenomycet. Südbayerns*.
 1879—94.
 Decaisne, *Plant. vasc. de voyage au pôle Sud*.
 Hilgenfeld, *Frau Kätzchen*.
 Luidius, *Lithophil. britann. ethnogr.* 1699.
 Coles, *Art of simpling*. 1656.
 — *Adam in Eden*. 1657.
 Contant, *Oeuvres div. en 5 traités*. 1628.
 Commelin, *Cat. plant. indigen. Holland.* 1683.
 Egenolph, *Plant. arborum*. 1652.
 Fatio, *Fruet-Walls improved*. 1699.
 Morin, *Cat. des plant. à fleurs*. 1651.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:

- *Palladio, ed. Scamozzi.
- *Palladio. Alle Ausgaben.
- *Bau- u. Kunstdenk. d. Prov. Westfalen:
Kreis Lüdinghausen.

Johs. Storm in Bremen:

- *Verzeichnis d. Autogramme der grossen
Künstler.

Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin,
Bernburgerstr. 14:
 *Klob, *Beiträge z. Gesch. d. dt. kom. Oper*.
 *Istel, *komische Oper*.
 *Wagner, *ges. Schriften*. 3. Aufl.
 *Mattheson, *brauchbare Virtuose*.
 *Büssler, *Formenlehre*.
 *Riemann, *Kunstlied i. 14. u. 15. Jahrh.*
 *Wackernagel, *altfranz. Lieder*.
 *Thayer, *Beethoven*. B. 2—3 in 2. Aufl.

Friedr. Kilián's Univ.-Buchhh., Budapest:
 Schweizer, *Notizi di numismatica e d'ar-*
cheologica. II. VI u. ff. (Triest 1831.)
 Friedländer, *Numismata medii aevi inedita*
part. II. u. ff. (Trautwein-Berlin.)
 Escher, *schweizer. Münz- u. Geldgesch.* H. 6
 u. ff. (Bern 1877—81.)
 Kull, *Repertorium der Münzkunde Bayerns*.
 Alles Ersch. exkl. Suppl. I—IV (1900.)
 Widmer, *Domus Wittelsbachiensis numisma-*
tica od.
 Sammlg. d. Münzen d. wittelb. Stammhau-
ses. All. Ersch. exkl. Bd. 1, H. 1—2,
 1.—2. Stück.
 Weyhl, *die Jules Fonrobert'sche Sammlg.*
überseeischer Münz. u. Medaill. Alles Er-
schien. exkl. Nord- u. Centralamerika.
 Catalogue of oriental coins in the British
 Museum. Vol. I—X.
 — of Persian coins in the British Museum.
 — of Indian coins in the British Museum.
 — of the Chinese coins from the Seventh
 Century B. C. to 621 a. d. 1892. British
 Museum.
 Hutten-Czapski, *Collection des médailles et*
monnaies polonaises. Vol. IV.
 Kataloge üb neuere poln. numismat. Werke.

Alois Reichmann in Wien IV:

- *Korschelt u. Heider, *Entwicklungsgesch.*
d. wirbellosen Tiere. Sow. ersch.
- *Esselborn, *Tiefbau*.
- *Möller, *Wasserbau*.
- *Saliger, *Eisenbeton*. Letzte Aufl.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München:

- *Breitkopf, *Versuch den Ursprung d. Spiel-*
karten zu erforschen. 1784.
- *Celestina, *Deutsch.* Augsb. 1520. Kplt.
u. defekt.
- *Vasari, *Vite*. 1568. Kplt. u. defekt.
- *Löhneissen, *neueröffn. Hof-, Kriegs- u.*
Rentschulen. 1729.
- *Goldsmith, *Landprediger*. Ill. v. L.
Richter. 1841.
- *Rosencreuz (Andreä), *chym. Hochzeit*.
- *Delacroix, *Goethes Faust*.
- *Hamlet*.
- *Daumier, *Gavarni*. Alles.
- *Rehlingen (Rechlingen), *Anna v., gest.*
1548. *Portr., sowie alles Sonstige in Wort*
u. *Bild a. d. Fam. v. Rehlingen Bezügl.*

Max Mencke in Erlangen:

- Steiner, *J. W. Chr., Gesch. u. Beschreibg.*
d. Stadt u. ehemal. Abtei Seligenstadt.
(Aschaffenburg 1820.)
Zirkel. 1911/12.

Gottlieb Leichter in Wien IV/1:

- *Möllhausen, *Romane, nicht illustr.: Flücht-*
ling, — *Halbindianer, — Hochlandspfeifer,*
— *Loggbuch d. K. Eisenfinger. — Major-*
domo, — Söldlinge. Alles in alten O.-A.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Stettin u. Pommern. *Alte Werke*.
 *Vitry-Brière, *Sculpture française*.
 *Umland, *Schriften z. Dichtg.* Bd. 5—8.
 *Minerva, 1910 od. 1911.
 *Cleland, *Fanny Hill*.
 *Pan, V, 4. [D. letzte Heft.]
 *Stoepel, *preuss. Gesetzcodex v. 1896 ab*.
 *Schachzeitung, *Deutsche*, 1906—11.
 *Meyn, *d. Insel Sylt*.
 *Bierbrauen, *Gären. Ältere Schrift. dar.*
 *Brandes, *Hauptströmungen d. Literatur*.
 *Vaihinger, *Philosophie des Als ob*.
 *(Naubert,) *Gebhard v. Waldburg*.
 *Stern, *A., Geschichte Europas*. A. e. Bde.
 *Baginski, *Leidenschaften. Roman*.
 *Schellenberg, *Freund Heins Erscheingn.*
 *Revue, *Deutsche*, 1883—87.
 *Fontane, *Krieg gegen Frankreich*. A. e.
 *Brentano, *Cl., ges. Schrift.* Bd. 1—5. A. e.

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48:

- *Nachtigal, *Reisen*. 3 Bde.
- *v. Wied, *Reise n. Nordamerika 1838—41*.
2 Bde. u. Atlas.
- *Lewis, *d. illustr. Mississippi-Tal (Arnz*
& Co). 1853.
- *Götz, *W., geogr.-hist. Hdb. v. Bayern*. 2 Bde.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:

- Erdmannsdörffer, *deutsche Geschichte*.
Ring, *Komm. z. Recht d. Aktienges.*
Zeitschr. f. Handelsrecht. Von Bd. 49 ab.
Vierteljahrsschr. f. Musikgeschichte.
*Reichs-Adressbuch 1911.
Goethe. *Ausg. letzter Hand*.
*Entscheidgn. d. R.-G. in *Civilsachen*. Kplt.
*Jurist. *Wochenschrift* 1901—10.
*Velh. & Kl.'s *Monatshefte*. 1907. März.
Zeitschr. d. intern. Musikges. Von 1902 ab.
Masius, *Naturstudien*. II.
Rossmässler. Alles.
Gutzmann, *das Stottern*. 1898.
Ruff, *das Stottern*. 1885.

Hugo Klein's Bh. (Hans Rössler) in Barmen:

- *Kraemer, *das 19. Jahrh. in Wort u. Bild*.
*— *der Mensch u. d. Erde*. 10 Bde.
- *Chamberlain, *Grundlagen des 19. Jahrh.*
Gr. Ausg.

Siegismund'sche Sort.-Buchh. (P. Hientzsch)
in Berlin W. 66, Mauerstr. 68:

- *Hermann, *Jettchen Gebert*. Geb.
- *Shakespeare, *Werke*. Ill. *Prachtausg. Ver-*
lags-Anst.
- *Huhn, *aus bulgarischer Sturmzeit*.
- *Fontane, *Effi Briest*. Geb.

Loescher & Co. (W. Regenber) in Rom:

- *Ficker, *vom Reichsfürstenstande*. Bd. 1.

Conrad Behre in Hamburg:

- *Loti, *Indien*. Geb.
- *Brenhard Eva Leonie. Geb.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
 *Berens, Vers. e. Dogmengesch. d. Grundrente.
 *Binder, Grenzen d. Rechtskraft.
 *Buss, Einfl. d. Christenth. a. Staat.
 *Cohen, Kants Theor. d. Erfahrg.
 *Corpus iur. civ. glossatum.
 *David, Agrarfrage.
 *Dernburg, Pandekten. 7. A. Bd. 1.
 *Dilthey, Einl. in d. Geisteswiss. — Stud. z. Grdleg. d. Geisteswiss.
 *Eckhardt, Hermeneut. iur. ed. Walch.
 *Fürst, Komm. z. Berl. FeuersocO.
 *Gaupp, Dtsche. Stadtrechte.
 *Gierke, GenossR. cpl. u. e. — Genoss.-Theor.
 *Glaser, Hdb. d. Strafproz. II.
 *Grotius, De iure belli. 4. Laus. 1751—52.
 *Gruchots Beitr. VI, 4. VII. XI, a. einz. Hfte u. def. XIII.
 *Grünhut, GmbH.
 *Handelsgesetze d. Erdballs. Vollst. u. e.
 *Hauck, Kirchengeschichte. IV. 2. A.
 *Husserl, Log. Untersuchungen. II.
 *Jaeger, Anfechtung.
 *Jahrbuch d. Gehestifg. IX.
 *Jellinek, Syst. d. subj. öff. Rechte. (2)
 *Jerusalem, Urteilsfunktion.
 *Knies, Polit. Oekonomie. 1883.
 *— Kredit. I. II. a. e.
 *Lewis, Familienfideikommiss.
 *Lotz, Rev. d. Grundbegr. d. NatWirtschL.
 *Ludorff, Kunstdenkm. v. Westphalen: Soest, Paderborn.
 *Manes, Komm. üb. d. VersVertr.
 *Menger, Grds. d. VolkswL. 1871.
 *— Unters. üb. d. Meth. d. SozWiss.
 *Mohl, Gesch. u. Lit. StWiss.
 *Natorp, Descartes' Erkenntnistheorie.
 *Oxyrhynchus Papyri. I. II.
 *Project des corp. iur. Frider.
 *Quellensmmlg. z. Staats-Verw.- u. VölkerR. I—IV u. VI. a. einz. Bde.
 *Richters polit. ABC-Buch vor 1885.
 *Riehl, Philos. Kritizismus. II.
 *Riehn, Konsumvereinswesen.
 *Roscher, Grdr. zu Vorlesgg. üb. StWirtsch. — Zur Gesch. d. engl. VolkswirtschLehre.
 *Schober, Spuren russ. Gesch. in Schlesien.
 *Schriften röm. Feldmesser. I. II. a. e.
 *Schröder, Höhere Gewalt.
 *Schuppe, Erkenntnistheor. Logik.
 *Sexual-Probleme. 1909—11.
 *Sismondi, Nouv. princ. d'écon. pol.
 *Soden, Nationalökonomie. 9 Bde. a. e.
 *Staatslexikon (Herder.) 3. od. 4. A.
 *Ueberweg, System d. Logik.
 *Wagner, Gesetzmässigkeit. Cpl. u. e.
 *Waitz, Dtsche. VerfGesch. II. VII. VIII.
 *Wappäus, BevölkersStatistik.
 *Westergaard, Grdz. d. Th. d. Statistik.
 *Wolff, Berl. Revolutions-Chronik. 3 Bde.
 *Zachariae, Vers. e. Hermeneut. d. Rechts.
 *Ztschr. d. Pr. stat. Bureaus. J. 39.
 *— Krit. f. RWiss. d. Auslandes III, 1 a. def.
 *— do. 22—28. a. einz. Bde.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Auerbach, Bibliotheca Ruthenea. 1892.
 *Gesch. d. dtschn. Rechtswiss., v. Stintzing.
 *Dohme, Kirchen d. Cistercienser.
 *Lange, Gesch. d. Materialismus.
 *Friedrichs, kleinere Kunst u. Industrie im Altertum. 1871.
 *Plenge, Marx u. Hegel.
 *Gomperz, Hellenika. I.
 *Mitteilgn. d. bayer. numism. Ges. Bd. 2.
 *Dannenber, d. dtschn. Münzen. Bd. 2—4.
 *Anger, d. Gräberfeld v. Ronsden. 1890.
 *Conwentz, d. westpreuss. Provinzialmus. Dioskuren. Kunstzeitg. 1856—59, 74, 75. Ztschr. f. Museolog., v. Graesse. Bd. 5, N. 17.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
 *Americ. Monthly Microscop. Journal 1897.
 *Poltzer, Wandtafeln z. Anat. d. Gehörorgans. 1873.
 *Lombroso, Medicina legale.
 *Finsch u. Meyer, Vögel v. Neu-Guinea. I.
 *Mission Cap Horn. I. Histoire.
 *— do. Mammifères, Insectes.
 *Loew, Monogr. Diptera of N. Amer. v. I—III. 1862.
 *Quélet, Champignons du Jura et d. Vosges. 3 part. 1872—75. Kolor.
 *Kreysig, Bibl. script. venatic. Altenb. 1750.
 *Weber, Handbibl. dtschr. forstw. Lit. 1803.
 *Desberger, Uebers. d. dt. Forstlit. 1835.
 *Hess, Lebensb. hervorr. Forstmänner. 1885.
 *Loeffelholz v. Colberg, forstl. Chrestomath. 5 Bde. 1866—74.
 *Schneider, Biblioth. d. Forstlit. 1842—56.
 *Hohenbruck, österr. forstw. Bibliogr. 1899.
 *Kotschy, d. Eichen Europas. 1862. Fol.
 *Flahault, Paléobotanique. 1903.
 *Chemikerkalender 1912.
 *Gautier, Leçons de chimie biolog., nouv. éd.

David Nutt, in London W.C.:
 Archiv f. Religionswissenschaft. I—X.
 Boethius, de Consolatione, Obbarius.
 Byzant. hist. script.: Agathas, — Cedrenus, — Chronicon paschale, — Cinnamus, Coelinus, — Codenus curopal., — Ducas, — Glycas, — Hist. polit. Constant., — J. Cantacuz., — Leo Diac., — Leo Grammat. — Malalas, — Merobaudes — Nicephorus Greg., — Nicetas Choniata, — Pachymeres, — Paulus Silent., — Phrantzes, — Syncellus, — Theophanus Conten., — Theophyl. Simocatta, — Zonaras. Bd. III.
 Fischer, Studien z. byzant. Gesch. d. 11. Jh.
 Franz, lat.-rom. Elemente im Althochdt.
 Grässe, Bibliotheca magica et pneumatica.
 La Havrach, Omarkhayyam. (Ungarisch.)
 Neidhart v. Reuenthal, ed. Haupt.
 Salmon, Higher Plane Curves.

Peter Aekt in Elbing:
 1 Claudius, Matthias, Werke. I—III. Brosch. Aufl. 1819.

I. Deubner in Moskau:
 *1 Normand, Empire.
 (Erbitte weit. Angeb. üb. Archit.-Werke: Empire.)

Siegfried Feldblum in Berlin NW. 6:
 Bertall, la comédie de Notre Temps. 2. Ser. Wrede, Handbiblioth. f. Gärtner, v. Segeler. Berlin 1840.
 Lenné-Fichtelmann, Wildbaumzucht.
 Littré, Hippocrates. Auch einz. Bde.
 du Roi, Harbkesche wilde Baumzucht. Braunschweig 1795, event. Bd. 3.
 Ferner erbitte Antiquariats-Kataloge aller Wissenschaften.

Adolf Graeper in Barmen:
 *Nauticus. 1911.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt.
 *Frommel, E., Erzählungn. 3 Bde. Brosch. 9 M ord.
 *Heyse, Novellen. Ausw. f. Ham. 3 Bde. Brosch. 7 M 50 3 ord.
 *Bernstein, naturw. Volksbücher. 4 Bde. Brosch. 12 M ord.
 *Kreuzberg, Geschichtsbild. a. d. Rheinland.
 *Eucken, Lebensansch. grosser Denker.
 *Huperz, die Geflügelzucht.
 *Russ, Handbuch f. Vogelliebhaber.
 *Joesten, J., Kulturbilder a. d. Rheinland.
 *Zobeltitz, 40 Lebensbilder.

Johannes Starcke in Eisenach:
 Bölsche, Liebesleben. Geb.
 C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:
 *Senfs Postwertzeichen-Katalog 1912. 1. Tl. Markenteil.
 Antiquariatsangebote direkt erbeten.

Luzac & Co. in London W.C., 46, Great Russell Street:
 *Bulletin de l'Inst. français d'Arch. Orientale au Caire. Tomes I—V.
 *Revue Egyptologique. Tomes I—IX.
 *Bibliothèque Egyptologique. Alle Bde.
 *Zeitschrift f. ägypt. Sprache. Bd. I—XLV.
 *Recueil de Travaux. Bd. I—XXX.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
 Elektrochem. Zeitschr. Jg. 14.
 Konversat.-Buch f. Reisende in 4 Sprachen. Kobl., Baedeker.
 Trog, C. F. Meyer.
 Coleccion de autores españoles. Bd. 1. 5. 13. 23. 26. 40.
 Homer, Ilias, erkl. v. La Roche. VI.
 Ledebur, Leitf. d. Eisenhütten-Laborat. 6. A.
 Gèze, Eléments de grammaire Basque.
 Litauische, friessiche, breton., provençal. u. wendische Grammatiken.
 70 Lieder d. Rigveda., übers. v. Geldner u. Kaegi.
 Repertorium d. techn. Journallitteratur. 1823 u. ff. Kpltte. Serie.
 Memorabilien. Kpltte. Serie.

Universitäts-Buchhandlung, Münster i. W.:
 Korschelt-Heider, Lehrb. Spez. Tl. H. 1—3.
 Zoolog. Jahrbücher. Alles.
 *Philippovich, Grundriss. Bd. 1. 9. Aufl.
 Zoolog. Jahresbericht. Alles.
 Blochmann, mikr. Fauna d. Süßwassers.
 *Goldschmidt, Gesch. d. Grafschaft Lingen. 1850.
 *Möller, vorm. Grafschaft Lingen. 1874.

R. Oldenbourg in München:

- *Melzer, Christian, Bergklaufuffigte Beschreibung d. löbl. Bergk-Schneebergk. 1684.
- *Melzer, Christ., Historia Schneebergensis renovata. 1716.
- *Westermanns Monatshefte.
- *Zur guten Stunde.
(Neuere Jahrgänge geh. und sauber.)
Angebote direkt.

A. Twietmeyer in Leipzig:

- Marivaux, le paysan parvenu.
— la vie de Marianne.

C. Troemer's Univ.-Buchh. (E. Harms) in Freiburg i. Br.:

- Bismarcks Briefe an L. v. Gerlach. 1896.
- Ranke, französ. Gesch. Mehrf. Billig.
- Freytag, Karl Mathy.
- Hase, Ideale u. Irrtümer.
- Wagner, Lehrbuch d. Geographie I.
- Riehl, philos. Kritizismus. Bd. 2. 1879.
- Prescott, Gesch. d. Erob. v. Peru.
- Prescott, Ferdinand u. Isabella.

J. Domrich in Naumburg a. S.:

- Güth, Polygraphica Meiningensis. Gotha 1636.

A. Dupont in Amsterdam:

- 1 Brockhaus' Konvers.-Lex. 17 Bde. Letzte Ausg.

G. D. Baedeker in Essen-Ruhr:

- 1 Blatz, neuhochdeutsche Grammatik.

Lippert'sche Buchh. (Max Niemeyer) in Halle a. S.:

- Bryce J., d. amerikan. Staatswes. 3 Bde.
- Krause, Chir. d. Gehirns u. Rückenmarks. Handb. üb. d. preuss. Hof u. Staat. 1912.
- Fischer, J. G., Kaiser Maximilian v. Mexiko.

K. F. Koehler, Sort.-Kto. in Leipzig:

- Busse, Geist u. Körper.
- Muthesius, mod. Landhaus.
- Heine, Kugelfunktionen.
- 2 Hdb. d. Ingen.-Wiss. Tl. 3. Bd. 13.
- Praxis, Soziale. Bd. 8. 9.
- Corpus iur. civ., v. Schilling u. a.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8, Behrenstrasse 17:

- *Amira, Grundr. d. german. Rechts.
- *Delambre, Hist. de l'astronomie ancienne.
- *— Hist. de l'astronomie moderne.
- *— Hist. de l'astronomie au 18e siècle.
- *Mercier, Tableau de Paris 1781-88.
- *Dilthey, Schleiermachers Leben.
- *Droysen, Aristophanes.
- *Fechner, Handlexikon. 6 Bde. 3. Aufl.

Walther Berlinicke in Chemnitz:

- *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Kplt.
- *Brehms Tierleben. Kplt.
- *Schlossers, — Beckers, — Jaegers Weltgesch.
- *Handb. d. anorg. Chem., hrsg. v. Abegg u. Auerbach.
- *— do. hrsg. v. O. Dammer. Br. u. geb.
- *Beilstein, Hdb. d. organ. Chem. Kplt. u. Ergänzgs.-Bde.
- *Hdb. d. Phys., hrsg. v. Winkelmann. 6 Bde.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:

- Liliencrons sämtl. Werke. Bd. 9. Geb. Leinen.

Georg Trpinae in Agram:

- Wilde, O., smtl. Werke. Gb. (Wiener Verl.)
- Goethes naturw. Schriften. Farbenlehre. Gr. Ausg. Kplt. (Böhlau, Weimar.)

J. Ebner'sche Buchhdlg. in Ulm:

- *1 Velhagen & Klasing's Monatshefte. 1910-11. Heft 1-3.
- *1 — do. 1911-12. Heft 2-3.

Th. Lauffer'sche Buchh. in Budapest IV:

- *Joachimsthal, Handb. d. orthop. Chirurgie.

Herm. Rathmacher (Gg. Daur), Lüneburg:

- *Büchmann, gefl. Worte. 23. od. 24. Aufl.

Keyser'sche Buchhandlung in Erfurt:

- *Die Kunst. 12. Jahrg. Kplt.

Kataloge.

Von allen neu erscheinenden Antiquariatskatalogen bitte ich mir je 5 Exemplare sofort nach Erscheinen gef. direkt zuzusenden. Für zweckmässige Verbreitung unter kaufkräftigen Interessenten wird gewissenhaft Sorge getragen.

Otto Harrassowitz in Leipzig.

- • • • •
- **Antiquariats-Kataloge** •
- jeder Wissenschaft erbittet stets direkt •
- in 2 Exemplaren •
- **Otto Schmidt-Bertsch** •
- G. m. b. H. •
- München. •
- • • • •

Burückverlangte Neuigkeiten.

Hiermit bitte ich Sie, möglichst sofort die in Kommission empfangenen und nicht verkauften Exemplare von:

Kinzel, Wie reist man in Oberbayern und Tirol? Nur X. Aufl.

M. 2.25 netto

Kinzel, Wie reist man in der Schweiz? Nur VI. Aufl.

M. 2.25 netto

zurückzuschicken.

Ich vergüte das Porto für alle Exemplare, welche bis 1. August bei mir oder meinem Kommissionär Ernst Bredt, Leipzig, Königstrasse 5, direkt per Post eintreffen.

Hochachtungsvoll

Schwerin i/M., 20. Juli 1912.

Fr. Bahn.

Zurück erbeten

alle remissionsberechtigten Explre. von:

Ebhardt, Der gute Ton. 16. Auflage.

Leipzig. Julius Klinckhardt.

Sofort zurückerbeten:

Beckmann, Vegetar. Kochbuch
brosch. M 2.— ord.,
gebunden M 2.50 ord.

innerhalb der üblichen Frist, da neue Auflage in Vorbereitung.

Weimar. **Geschäftsstelle der Hausarzt-Zeitung.**

Alle O.-M. 1912 disponierten, bis zum 15. September nicht zurückgesandten

Monographien zur Geschichte der christlichen Kunst

Band I Franz Ittenbach,
II St. Franziskus

werden „fest“ notiert.

B. Kühlen's Kunstverlag, M.-Gladbach.
Umgehend zurückerbeten bis 1. September als Schlusstermin:

Oppenheimer, Prof. C., Grundriss der organischen Chemie. 7. Aufl.
Geb. M 2.10 netto.

Leipzig, den 20. Juli 1912.

Georg Thieme.

Rousseaus Bekenntnisse, 1.—6. Tausend vergriffen.

Umgehend zurückerbeten

alle in Kommission gelieferten Exemplare:

Rousseaus Bekenntnisse

Pappband M 2.—

Leinenband M 3.—

Letzter Annahmetermin: 22. Oktober 1912.

Martin Mörikes Verlag, München.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Gewandt. Kunsthändler, guter Verkäufer, mit franz. u. engl. Sprachkenntnissen, sowie Volontär gesucht. Nur mit erstkl. Refer. u. Zeugnissen für sofort od. zum 1. September. Angebote unter # 2557 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Reisender

zum Besuch des Sortiments von Berliner Verlag für zunächst zwei bis drei Monate gesucht. Ausföhrliche Bewerbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2649.

Zum 1. Oktober

tüchtiger jüngerer, selbständig arbeitender Gehilfe mit guten Kenntnissen in der kath. Literatur gesucht. Etwas Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote von nur gut empfohlenen Herren mit Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

München.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl).

Zum 1. Oktober sucht großes Sortiment der Provinz Sachsen einen durchaus zuverlässigen Gehilfen mit guten Kenntnissen auch der wissenschaftlichen Literatur. Ferner wird zur Führung der Kunden-Konten ein Herr gesucht, der flott und sicher zu arbeiten und die Außenstände selbständig einzuziehen versteht. Nur Herren, die obigen Ansprüchen wirklich genügen, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen unter M. S. # 2648 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins bewerben.

Reise-Vertreter

von repräsent. Auftreten, zum Besuche von Buchhandlungen und zu Verhandlungen mit Behörden befähigt, wird zur Einrichtung ein ganz neuartig. Vertriebsweise von Leipziger Verlags-Buchhandlung sofort gesucht.

Angeb. u. Nr. 2614 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Okt. oder früher suche ich einen ersten Gehilfen.

Derfelbe muß mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, gute Kenntnisse der evang. Literatur und Kunst besitzen und vermöge seiner allgemeinen Bildung imstande sein, den Chef zu vertreten. Anfangsgehalt M. 200.—.

Nur bestens empfohlene Herren, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden. Photographie erwünscht.

E. Biermann, Barmen.

Zum 1. Oktober oder 1. September sucht ein Leipziger Verlag populärer Richtung einen gewandten und gutempfohlenen jüngeren Gehilfen für Expedition, Auslieferung und sonstige Verlagsarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften u. mit Angabe über Gehaltsansprüche u. Militärverhältnisse erbeten unter # 2619 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu baldigem Antritt, spätestens zum 1. September 1912 sucht gröss. Verlagsbuchhandlung einen befähigten jüngeren

Gehilfen

für Propaganda- und Herstellungsarbeiten.

Gewandter Briefstil unerlässlich.

Anfangsgehalt M. 150.—.

Angeb. mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 2631 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suchen wir einen durchaus gut empfohlenen Gehilfen von angenehmem Äußeren, der gewandt im Ladenverkehr ist, die erforderlichen Kenntnisse der englischen, event. auch franz. Konversation besitzt und selbständig zu arbeiten versteht. Den Bewerbungsschreiben bitten wir Angabe der Gehaltsansprüche u. des Militärverhältnisses sowie eine Photographie beifügen zu wollen.
Moritz und Münzel in Wiesbaden.

Bestellbuch.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir zur Erledigung der deutschen Bestellungen einen erfahrenen Sortimeter. Der Posten erfordert Literaturkenntnisse, grosse Umsicht und Schnelligkeit und wird gut entsprechend bezahlt. Es kommen nur Herren, die bereits in Universitätsstädten gearbeitet haben, in Betracht. Ausführl. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes erbeten.

Berlin NW. 7. Speyer & Peters.

Auf 1. Oktober suchen wir einen besonders ordnungsliebenden Gehilfen (mind. 22 J. alt) mit guter Handschrift für

Kontenführung.

Herren, die sich für buchhalterische Arbeiten eignen und länger bleiben wollen, mögen sich melden und Gehaltsansprüche angeben.

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

:: Für katholische :: Verlagsbuchhandlung

wird ein älterer Gehilfe in Vertrauensstellung spätestens zum 1. Oktober gesucht. — Derselbe muß zuverlässig und exakt arbeiten und über gute Handschrift verfügen.

Nur solche Herren, die auf dauernde Stellung reflektieren, mögen sich bewerben. Angebote, wenn irgend möglich unter Anfügung von Photographie, Zeugnisabschriften, mit Angabe der Ansprüche, befördert unter V. S. Herr G. E. Schulze, Leipzig, Talstraße 3.

Rom. Italien.

Wir suchen für unsere internationale Buchhandlung für 1. Oktober 1912 einen die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschenden Herrn als ersten Gehilfen. Dieser muss den englischen und französischen Buchhandel genau kennen, willig sein und vorzügliche Zeugnisse vorweisen können. Wir bieten dafür angenehme Stellung und gutes Gehalt, Beteiligung am Umsatz nach Einarbeit.

Angebote an Casella Postale 411, Roma.

Zum 1. Okt. d. J. sucht lebhaftes Sortiment einer südd. Großstadt jüngeren, aber gewandten und flott arbeitenden Gehilfen, der vertraut sein muß mit allen einschlägigen Arbeiten und der gute Literaturkenntnisse besitzt. Anfangsgehalt ca. M. 125.—.

Gut empfohlene Herren sind gebeten, ihre Angebote unter „Instructio“ 2627 an die Geschäftsstelle des B.-B. einzureichen.

Herstellung.

Ich suche zum 1. Oktober einen mit allen Herstellungsarbeiten durchaus vertrauten jüngeren Herrn. Nur solche Bewerber, die ähnliche Posten bereits längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben, wollen mir ihre Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften, Angaben der Gehaltsansprüche und Photogr. mit der Bezeichnung „Persönlich“ zusenden.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24.

Julius Springer.

Für ein Leipziger Verlags- und Sortimentsgeschäft wird ein nicht zu junger Gehilfe gesucht, der event. nach absehbarer Zeit sich mit grösserem Kapital zu beteiligen in der Lage wäre. Gefl. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und — wenn möglich — Photographie unt. D. T. Nr. 2578 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober d. J., event. früher, suche ich einen besonders in Buchführungsarbeiten gewandten Gehilfen, der auch mit den sonstigen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Herren, die auf einen dauernden Posten reflektieren, wollen ihre Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen richten an

Schleswig.

Jul. Bergas

(Sortiment, Verlag und Buchdruckerei).

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen jüngeren Herrn, der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Sprachkenntnisse, besonders russische, erwünscht. Angebote mit Bild an

M. Stadelmeyer's Buchhandlung,
Becker & Wodde in Odessa.

Zum Eintritt möglichst am 1. September 1912, event. später, suchen wir für unsere Buch- und Kunsthandlung (gegründet 1650) einen

Volontär,

dem wir unter steter persönlicher Überwachung und Anleitung eine eigenartige buchhändlerische Ausbildung gewährleisten können. Bei vorhandenem Fleiß, Interesse und Intellekt schnell ein entsprechendes Salär. Der Aufenthalt in Bozen und dem deutschen, sonnigen Süden ist bezüglich Naturschöne, Klima, Menschen und Stellung gewiß allseitig angenehm. Anerbietungen, doch nur von Germanen und Christen, mit Photographie direkt erbeten. Süddeutsche oder Deutsch-Osterreicher erwünscht.

F. Moser's Buch- u. Kunsthandlung,
Bozen (Deutsch-Südtirol), Walthersplatz 16.

Antiquariatsgehilfe (Christ),

gut geschult, m. Sprachkenntnissen, tüchtig im Katalogisieren und willig zur Arbeit, findet Stellung in Wien bei **Carl Greif,** Buchhandlung und Antiquariat, Wien I, Wollzeile 23.

Besetzte Stellen.

Französische Schweiz.

Der im Börsenblatt vom 12. ds. Mts. angezeigte Posten ist besetzt!
Den vielen Bewerbern meinen besten Dank!
La Chaux-de-Fonds. C. Lüthy.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ für die Zeile.

Kathol. Sortimentler, 19 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober Stellung im gr. Sortiment. Gef. Angebote erbeten unter B. O. 2653 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen mir persönlich bekannten Verlagsbuchhändler, 34 Jahre alt, unverh., mit anerkanntem Organisationstalent und betonenswert guter Berufsbildung, suche ich baldmöglichst passenden Wirkungskreis. Ich erbitte Angebote unter S. O. Nr. 913 und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

==== Berlin! ====

Junger Buchhändler, in Verlags-, Kommissions- und Grossbuchhandlung tätig gewesen, vertraut mit Kontenführung, Auslieferung, Abrechnung, Spedition und Ausschreiben von Sortimentsbestellungen, sucht sofort passende Stellung.

Gef. Angebote u. H. L. 1912 an Franz Wagner in Leipzig zu senden.

Für einen jungen Mann, der im April vor. J. seine dreijährige Lehrzeit beendete und seit dieser Zeit als Gehilfe bei mir tätig ist, suche ich Stellung in einem lebhaften Sortiment, in dem ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten wird. Ich kann den Betreffenden, der mit allen Arbeiten im Sortiment bekannt ist, als zuverlässig, fleißig und ehrlich empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Wiesbaden, 23. Juli 1912.

J. Moritz

i/Ja.: Moritz u. Münzel.

ERST. VERLAGSGEHILFE, dessen buchhändlerische und kaufmännische Fähigkeiten sich während 10 Jahren an leitend. Stelle in ein. angesehen. Verlagsunternehmen bewährt haben, sucht zum 1. Oktober 1912 anderweitig Stellung.

Seine vielseit. fachl. Durchbildung, verbund. mit gutem Anpassungsvermög. u. prakt. Sinn, eignet ihn für einen Posten mit gröss. Anforderungen. Bevorzugte Tätigkeit: **HERSTELLUNG, VERTRIEB, BUCHFÜHRUNG** i.e. gross. Betriebe. In Betracht kommt e. gutbezahlt. Posten, der ein. verheir. Geh. (Anf. 30) e.gesich. Fortkomm. biet. Ang. u. #2644 a.d. Gesch. d.B.-V.e.

Ich suche für meinen jungen Mann, der einige Monate aushilfweise zu meiner Zufriedenheit bei mir tätig war, zum 15. August oder 1. September anderweitig Stellung.

Gefl. umgehende Angebote an Buchhändler **Schewe, Schleusingen.**

Lagerist,

tüchtig, 24 Jahre alt, sucht dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung zum 1. September oder 1. Oktober. Angebote erb. unter S. S. 4718 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Jüngerer Akademiker, Dr. phil., sucht nach erfolg. Beschäftigung in groß. Verlags- haus Stellung als Hilfsredakteur, wissenschaftl. Mitarbeiter, Bibliothekar od. ähnl.

Gefl. Angebote unter # 2660 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vertrauensstellung.

Gebildeter Sortimentler,

26 Jahre alt, mit Berecht. zum Einjähr., zurzeit noch in ungekünd. Stellung, sucht sich zum 1. Okt. für dauernd zu verändern. Betreffender, im Besitz vorz. Zeugnisse, ist auch im Verlag und Druckereiwesen bekannt, sowie perfekt in der französischen Sprache und Stenographie. Angeb. unter # 2594 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Junger Buchhandlungsgeh., militärfrei, wünscht bei bescheid. Anspr. in Verlags- od. Kommissionsbuch. am Wiener Plage überzutreten. Gef. Angeb. u. F. B., Wien, III. Bez., Obere Biaduktgasse Nr. 26, Tür 5.

Rußland bevorzugt.

Junger Gehilfe, Norddeutscher, evang.-luther., militärfrei, im Verlag und Sortiment tätig gewesen, gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Oktober gut dotierte Stellung

Gef. Angebote unter A. B. 2639 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Süddeutscher Abiturient sucht Buchhändler-Lehrstelle in Buchhandlung oder bedeutendem Verlagshaus.

Angebote unter H 2657 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht sich zum 1. Okt. d. J. zu verändern. (Verlag bevorzugt.)

Gef. Angeb. unter R. K. H 2581 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Beachtenswertes Angebot.

Junger Gehilfe mit Gymnasialbildung, durch eigene Tätigkeit im Lande mit amerikanischen Verhältnissen vertraut,

wünscht wieder hinüberzugehen und ist event. bereit, für Herren

Verleger, Lehrmittelhdlgn., Kommissionäre u.

Anbahnungen, bzw. Agitation für deren Geschäft oder sonstige Erledigungen für dort nebenbei billigst zu übernehmen.

Gef. Angebote unter „Amerika“, hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Paris!

Tüchtiger, in allen Zweigen des Buchhandels brauchbarer und erprobter Gehilfe, Ende Zwanziger, mit fünfjähr. Auslandspraxis u. sehr guten Sprachkenntnissen (franz., ital., englisch), energisch u. peinl. Arbeiter, sucht in Paris, mit dessen Verhältnissen er gut vertraut ist, dauernde Stellung. Nur erster, gutbezahlter Posten kommt in Frage. Angebote unter M. F. H 2659 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen 24-jährigen Gehilfen, der zum Herbst seiner Militärpflicht genügt hat, suche ich zum 1. Oktober passende Stellung im Sortiment.

Derselbe war nach Beendigung seiner Lehrzeit noch 3 Jahre bei mir als Gehilfe tätig, und kann ich ihn bestens empfehlen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. Leer (Ostfriesland). W. J. Leendertz.

Junger Gehilfe,

der Ostern seine Lehre beendigte und sich zur weiteren Ausbildung in München aufhält, sucht Stellung in Mittel-, Süddeutschland oder der Schweiz, ev. auch im Ausland. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Angebote unter H 2634 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Sortimentsgehilfe sucht per sofort oder 1. Oktober Stellung. Gef. Angebote unter H 2411 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsgehilfe, gelernter Sortimenter, 26 Jahre alt, Realschulbildung, mit Expedition, Kontenführung, Abrechnungsarbeiten bestens vertraut, sucht sofort oder später Stellung.

Gef. Angebote unter G. L. 2655 durch d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Verleger

für Belletristik und Kunst

Tüchtiger, kenntnisreicher Herr an leitendem Posten mit höh. Schulbildung, feinen Umgangsformen u. eig. Initiative sucht für 1. Okt., gestützt auf erfolgr. Tätigkeit in ersten Firmen in Nord- u. Süddeutschland möglichst

ersten Posten

in angesehener Verlagsbuchhandlung. Er ist zielbewusster Reklamesachmann, hat eig. Verlagsideen, kennt die mod. Reproduktionsarten u. die Herstellung gründl., besitzt viel Erfahrung in Zeitschriftenwesen u. kaufm. Kontorpraxis u. Korresp. auch in franz. u. engl. Spr. Gef. Zuschriften unter H 2656 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Holländer,

26 Jahre alt, mit tücht. buchhändl. Kenntnissen, sowie gründl. kaufm. Ausbildung, beherrscht die deutsche Sprache vollkommen, ist auch ziemlich gut bekannt mit der franz. Sprache, gewandt in Buchführg. u. Maschinenschreiben, sucht zum 1. Oktober Stellung im Ausland.

Gef. Angebote unter Nr. 2630 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buchhandlung einen gut empfohlenen, zuverlässigen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist und Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publikum besitzt. Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet Zittau i/Sa. Emil Olivas Buchhdlg.

(Arthur Graun).

Paris, Französische Schweiz, Belgien.

Für einen unserer früheren Zöglinge, den wir in jeder Beziehung rückhaltlos empfehlen können, suchen wir zum 1. Oktober Stellung in Sortiment oder Verlag.

Suchender verfügt über genügende Sprachkenntnisse, ist militärfrei, sehr gewandt im schriftlichen Ausdruck und ist guter, kenntnisreicher Verkäufer. Wir sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Heinrich'sche Buchhandlung (Freihen & Weber) Strassburg i. Els., Broglieplatz.

Für meinen 20-jährigen evangelischen Gehilfen, 2 1/2 Jahre bei mir in Stellung, suche ich zum 1. Oktober dauernden Posten in angesehenem Sortiment Mittelddeutschlands.

Dessau.

Dr. Adolf Edel Hofbuchhandlung.

Den Herren Prinzipalen

empfehle ich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,

Leipzig, Sternwartenstr. 88

Für mein Fräulein, das seit 3 1/2 Jahren bei mir tätig ist, suche ich eine geeignete Stelle. Dasselbe ist mit der Buchführung u. den Nebenzweigen des Buchhandels vertraut und in Stenographie u. Schreibmaschine nicht unbewandert.

Paul Bräuer, Buchhdlg., Lemgo, Lippe.

Erfahrene, energische Gehilfin (kathol.), welche 8 Jahre, inkl. 2 Jahre Lehrzeit, in einer angesehenen Verlagsbuchhandlung (Universitätsstadt) ungenügend tätig ist, wünscht sich zu verändern.

Suchende, welche seit Jahren den I. Posten bekleidet, reflektiert nur auf selbständige Stellung.

Gef. Angeb. u. A. Z. 66, Münster i. W., postlagernd.

Gehilfin!

seit 18 Jahren im Buchhandel tätig, tüchtig u. durchaus zuverlässig, mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments bestens vertraut, sucht geeigneten Posten z. 1. Okt. möglichst in einer Verlagsbuchhandlung mit englischer Arbeitszeit.

Ia-Zeugnisse und Referenzen. Angebote unter H 2658 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dame, 10 Jahre in Buch-, Musikalien- und Papierhandlung tätig, noch in ungenügender Stellung, sucht sich zum 1. Oktober oder 1. Januar zu verändern. Danzig bevorzugt.

Gef. Angebote unter H 2642 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Übersetzungen (franz., engl., ital.) übernimmt darin erprobter, gepr., im Ausl. gewes. Neuphilologe (Dr. phil.), auss. Stellg., bei mäss. Ansprüchen. Gef. Angeb. unt. H 2652 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Paasche & Luz, Stuttgart

Kartographische Anstalt und Druckerei fertigen nach eigenem, bewährtem Verfahren billigst Landkarten und Pläne, in schwarz und bunt, Zeichnungen und Diagramme für wissenschaftliche und technische Werke, Doktor-Dissertationen, Abhandlungen etc.

Entwurf, Bearbeitung und Druck von Atlanten, Kartenwerken, Wandkarten usw. deutsch und fremdsprachlich, wissenschaftlich korrekt.

„New York“ (gegr. 1845) in New York,
grösste und leistungsfähigste Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
 In Kraft befindliche Policen **Million 1 022 726 Stück**
 am 31. XII. 1911 über **Milliarden 8 933 949 420 Mark**
 Darlehn auf die Policen im J. 1911: **Millionen 106 699 263 Mark**

Die unerreichten Erfolge verdankt die Gesellschaft den überaus liberalen klaren Bedingungen — Unanfechtbarkeit, keine Nachschussverpflichtung auch nicht bei Kriegsversicherten, automatische Verlängerung bei Einstellung der Prämienzahlung, hohe Beleihung etc. —, infolge deren sie in allen zivilisierten Ländern zugelassen ist.
 Prospekte und unverbindliche Voranschläge nach Angabe des Geburtsdatums gern durch die General-Vertreter Krüger & Co. in Leipzig.

Englisches Sortiment
 Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Auktionsaufträge.
 Direkte Sendungen.
 Ankauf von Übersetzungen.
H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
 33 King street, Covent Garden, London, W.C.
 Telegr.-Adresse: Legrev London.

F. H. Berger,
 Verlagsbuchhandlung in Leipzig,
 Generalvertretung der Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft zu Leipzig,
 empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-,
 Unfall- und Rentenversicherungen.
 = Neu: Haftpflichtversicherung. =

Verlagsrechte f. bar **G. Bartels,** Weissensee b/W.

Antiquariat.

Zur Aufklärung in einer anhängigen Strafsache ersuche ich diejenigen Herren Kollegen, welchen mein bisheriger Antiquar Alex Seeligmüller unter seinem Namen (als Privatmann) Angebote gemacht oder die ihm Antiquaria abgekauft haben sollten, mit gefälligst umgehend Kenntnis zu geben. Auslagen werden vergütet.

Julius Neumann, Magdeburg.

Vertreter!

Herren, die in Verlegerkreisen gut eingeführt sind, erhalten für Vermittlung von Aufträgen hohe Provision. Feiner Artikel, ständiger Verbrauch.
 Angebote unter R. C. # 2622 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Arzt mit langjähr. lit. Erfahrung sucht redaktion. oder andere dauernde lit. Tätigf. Angeb. unter „Binden“ # 2473 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Leiner

Werkdruck

in Typenguss-Maschinensatz oder Handsatz und feinem Illustrationsdruck, sowie

Prospekte

für den Verlagsbuchhandel in moderner Ausstattung und die Herstellung von

Zeitschriften

jeder Art und Umfanges (auf Wunsch Übernahme der Expedition) liefert die

Buch- und Kunstdruckerei
Oskar Leiner, Leipzig
 Fernsprecher 122 :: Königstraße 26 B


Inhaltsverzeichnis.

U — Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8669. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8670. — Verbotene Druckchriften. S. 8671. — Die Verwendung moderner Bureauhilfsmittel im Buchhandel. S. 8672. — Zur körperlichen Ausbildung des Jungbuchhändlers. S. 8674. — Kleine Mitteilungen. S. 8675. — Personalnachrichten. S. 8676. — Sprechsaal. S. 8676. — Anzeigebrett. S. 8677—8704.


Adermann, Th., in Mü. 8694. Aft 8699. Aberjahn & P. 8697. Afad. Buchh. in Brln. 8697. Amtsgericht zu Beuth. 8677. Amtsgericht zu Ppzig. 8677 Alher & Co. 8700. Bachem 8688. Bodefer in Essen 8700. Bahn 8700. Baer & Co. 8699. Bartels in Weis. 8704. Basler Buch u. Anth. 8697. Behre in Ha. 8698. Behrendt in Bonn 8694. Bergas 8702. Berger, F. A., in Le. 8704. Berlinide 8700. Beyer in Brsl. 8678. Bibliothek d. B.-B. 8688. Biermann 8701. Blackwell 8696. Blaeving's U.-B. 8687. Böhm, Gebr., 8690. Borngold 8697. Bräuer 8703. Braun'sche Hofbldr. in Karlsru. 8687. Breslauer 8697. Brockhaus & P. 8679. 8699. Buchh. u. Druck. vorm. Brill 8692. Buchh. d. Schweiz. Grütlivereins 8696. Burgersdijf & R. 8696. Burton & P. 8677. Carlens'sche Bh. 8694. Clichothef U 3. Cohen 8695. Concordia Dtsche. B.-A. 8678. Dawson & S. 8678. Deiters Brlh. 8692.	Deubner in Mosk. 8699. Diez Rchf. in Stu. 8683. Dommies 8695. Dornich 8700. Dunder Berl. in Weim. 8681. Dupont in Amst. 8700. Ebbede in Bromb. 8694. Ebner in Ulm 8700. Edel in Dess. 8703. Engelmann, W., in Le. 8688. 8692. Enslin 8697. Feldblum 8699. Fischer, S., in Brln. 8693. Fleischer, C. Fr., in Le. 8702. Fock G. m. b. H. 8694. 8695. 8696. Foden in Jahr 8696. Fölsche 8697. Franke Berl. in Bern 8685. Fraunh'sche Brlh. in Stu. 8701. Frank ni Würzb. 8695. Freytag in Le. 8683. 8694. Friedenhaus 8693. Friedländer & S. 8699. Friedrich, O., in Le. 8695. Gamber 8694. Germania A.-G. U 4. Geschäftst. d. B.-B. U 3. Geschäftst. d. Hausarzt-Bez. 8700. Ges. f. graph. Industrie in Wien U 1. Gose & T. 8692. Gottschalk in Brln. 8695. 8697. Graeper 8697. 8699. Greif in Wien 8702. Grethlein & Co. 8680. Grevel & Co. 8704. Groß, R., Rchf. in Pdlb. 8695.	Großo- u. K.-D. Dtsch. Buch- u. Ztschrftldr. 8678. Grunewald-Buchh. 8697. Gutenberg-Buchh. 8695. Harrassowitz 8700. Harwitz, M., 8697. Hartmann in Le. 8678. Heinrich'sche Buchh. in Straßb. 8703. Hengstenberg in Bochum 8694. Henschel & M. 8696. Hephaistos-Berl. 8680. Herdersche Bh. in Brln. 8694. Herdersche Brlh. zu Freib. 8677. Hermann in Mannh. 8697. Hermann & Fils 8694. Heßling in Paris 8695. Hiersemann 8697. Hirschwald, A., in Brln. 8679. Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 8694. 8696. Hoffmann G. m. b. H. in Le. 8693. Holze & P. 8697 (2). Hoepli 8683. 8696. Hugendubel 8696. Hsaria-Berl. 8677. Jacobi's Rchf. in Aachen 8696. Jacobsohn & Co. 8694. Kasprzak 8677. Kaufmann in Stu. 8697. Kap 8697. Kenyer'sche Bh. in Erf. 8700. Kilian's U.-B. 8698. Kirchheim & Co. U 2. Klein in Darm. 8698. v. Kleinmann 8694. Klemm, D., in Le. 8677. Klunhardt, J., in Le. 8700.	Klotz Rchf. in Magdeb. 8699. Koehler Sort. in Le. 8700. König in Le. 8679. Kriedte 8685. Kronbauer 8695. Kühlen's Kstverl. 8700. Kundt in Karlsru. 8694. Kuppißh Bwe. 8695. Langenberg in Zeitz 8696. Landien 8682. Lauffer'sche Bh. 8700. Leenders 8703. Lehmann, P., in Brln. 8698. Leichter in Wien 8698. Leiner in Le. 8704. Lengfeld'sche Bh. 8699. Lentner'sche Bh. 8700. Liepmannssohn. Ant. 8698. Lindenberg 8694. Lippert'sche Bh. 8700. List & Fr. 8697. Lommer 8696. Lorenz in Le. 8697. Lorenz in Freib. 8688. Loescher & Co. 8698. Lüdde 8692. 8697. Lüthy 8702. Luzac & Co. 8699. Mauer'sche Bh. in Aachen 8697. Mauer & Comp. 8694. Marri'sche Bh. in Salzib. 8696. 8697. Mende in Erl. 8698. Meyer, Edm., in Brln. 8697. Mörikes Berl. 8700. Moritz in Bress. 8702. Moritz & M. 8701. Moser in Bog. 8702. Mosse in Stu. 8702. Müller in Basel 8697. Mutschet 8695. Neumann in Magdeb. 8704.	New York 8704. Nutt 8699. Ohle in Düff. 8694. Ohme in Le. 8697. Oehmigke's Berl. 8689. Odenbourg, R., in Mü. 8700. Oliva in Zitt. 8703. Osterag 8695. Paasche & P. 8703. Perl in Brln. 8695. Perles 8690. Perthes, J., in Gotha 8686. Piegler 8695. Placshke 8697. Prager, R. L., in Brln. 8699. Preuß & J. 8696. Ragocap's U.-B. 8694. Rath in Budap. 8697. Rathmacher 8700. Rechenberg & Co. 8796. Reichmann 8698. Reimer, D., 8698. Rieger'sche U.-B. in Mü. 8692. Riemann'sche Hofbh. 8687. Ringler & Cie. 8677. Rosenber jun. in Zrff. a. M. 8679. Rosenthal, J., in Mü. 8698. Rube 8682. Schellenberg'sche Buchh. 8697. Schergens 8694. 8697. Schewe 8702. Schmidt-Berisch 8700. Schneider in Kirchb. 8693. Schober in Brln. 8696. Schulze, A., in Brln. 8697. Schulz in Brsl. 8678 (4). Schulze, O. C., in Le. 8701. Schweiger Sort. in Mü. 8695. Schweitzer & Mohr 8697.	Schwefel & S. 8682. Sellmer 8693. Senfert in Dr. 8687. Sieglismund'sche Sortbh. in Brln. 8698. Speyer & P. 8697. 8701. Spielmeier 8690. Springer in Brln. 8702. Stadelmeyer's Bh. 8702. Starde in Eis. 8699. Stellenvermittlg. d. A. D. B.-Ges.-Verb. 8703. Storm 8698. Streifand 8698. Techn. Verl. Raumann & Co. 8694. Tempels 8683. Thieme, G., in Le. 8700. Tieg in Aachen 8678. Troemer's U.-B. 8700. Trpinac 8700. Trietmeyer, A., in Le. 8700. Uhlen 8682. Velhagen & Kl. 8700. Verl. III. Sport. 8691. Verlagsant. Benziger & Co. A.-G. in Einfl. U 4. Vogelsberger 8693. Volkmar 8677. Volger, C., 8677. Volger, E. A., 8677. Wagner in Le. 8702. Wasnuth A.-G. 8698. Weigel, O., in Le. 8698. Weismann's Sort. 8696. Welter in Paris 8696. Westermann in Brau. 8686. Wildt, O., in Stu. 8678. Winkler in Saarl. 8696. Winter in Bre. 8696. Winter in Dr. 8696. Wölffle'sche Bh. 8678. Zickfeldt 8696. Zieger in Le. 8684.
---	--	--	---	--	--

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-St., Gerichtsweg 11 I.



◆ Klischeemarkt ◆

Clichés für Zeitschriften, Kalender, Werke etc. **Clichothek G. m. b. H.**
liefert und besorgt schnell und billig Cliché-Verlag u. Agentur Berlin W. 35.



Zur Anschaffung empfehlen wir:

Adreßbuch

 des Deutschen
Buchhandels

Vierundliebzigster Jahrgang

1912


Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Adolf von Kröners.

Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Die Ausgabe in 2 Bänden sowie die kleine Ausgabe sind vergriffen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Beliebte Volkskalender für das Jahr 1913

(Z)

Soeben sind erschienen:

Benzigers Marien-Kalender

21. Jahrgang

In künstlerisch ausgeführtem Umschlag, mit Farbdruck-Titelbild: „Regina Martyrum“, abwechslungsreichem, gediegenen Inhalt, ca. 100 Illustrationen, worunter 9 Vollbilder, zweifarbigen Kalendarium, Märkteverzeichnis, Preisrebus usw. 138 Seiten 4°.

Preis pro Exemplar ord. 50 Pf.

Bezugsbedingungen

Von	1 bis 12 Exemplaren	netto à 36 Pf
„	12 Exemplaren ab	„ à 34 „
„	20 „	„ à 33 „
„	50 „	„ à 32 „
„	100 „	„ à 31 „
„	300 „	„ à 30 „
„	500 „	„ à 29 „
„	1000 „	„ à 28 „

Einsiedler-Kalender

73. Jahrgang

In zweifarbig gedrucktem Umschlag, mit Farbdruck-Titelbild: „Pia Mater Salvatoris“ nach P. Rudolf Blättler, reichem populären Inhalt, ca. 70 Illustrationen, worunter 7 Vollbilder, zweifarbigen Kalendarium, Märkteverzeichnis, Preisrebus usw. 130 Seiten 8°.

Preis pro Exemplar I. Ausgabe mit Chromobild ord. 40 Pf.
 „ „ „ II. „ ohne „ „ 30 „

Bezugsbedingungen

Von	1 bis 12 Exempl.	I. Ausgabe netto à 26 Pf.	II. Ausgabe netto à 20 Pf.
„	12 Exemplaren ab	„ à 25 „	„ à 19 „
„	50 „	„ à 24 „	„ à 18 „
„	100 „	„ à 23 „	„ à 17 „
„	300 „	„ à 22 „	„ à 16½ „
„	500 „	„ à 21 „	„ à 16 „
„	1000 „	„ à 20 „	„ à 15 „

Wir bitten um tätige Verwendung für unsere Volkskalender. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
 Einsiedeln, Waldshut, Cöln a. Rh.

Verlag der Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei, Berlin C 2,
 Stralauer Straße 25.

(Z)

Hoch zeitgemäße Schrift! • Vorteilhafte Bezugsbedingungen!

Soeben erschien:

Die Zentrumspolitik im Reichstage.

Reichstagssession vom 7. Februar bis 22. Mai 1912. Eine Übersicht über die Tätigkeit der Zentrumsfraktion in dem ersten Sessionabschnitt der ersten Session der 13. Legislaturperiode.

Von **M. Erzberger**, Mitglied des Reichstages.

183 Seiten 8°. Preis broschiert M. 2.50, M. 1.85 netto, M. 1.75 bar.

In Partien: 10 Stück M. 22.50, M. 16.90 bar; 50 Stück M. 100.—, M. 75.— bar

Neun Bände der „Zentrumspolitik im Reichstage“ sind bisher erschienen; sie erfreuten sich eines zunehmenden Abnehmerkreises und konnten in stets breitere Schichten Aufklärungen über die Arbeiten der Reichstagsfraktion bringen. Tausende von Parteifreunden im ganzen Reiche sehen diese Bücher als eine wichtige und wertvolle Materialiensammlung für die politischen Kämpfe an. Es war darum selbstverständliche Pflicht des Verfassers, auch in der neuen Legislaturperiode diese Arbeit fortzusetzen.

Der neueste Band paßt sich der Einteilung der früher erschienenen Jahrgänge an und enthält in drei großen Abschnitten eine Übersicht über die Tätigkeit der Zentrumsfraktion.

Als Abnehmer sind in erster Linie die Käufer der früheren Übersichten der Zentrumspolitik desselben Verfassers ins Auge zu fassen; darüber hinaus aber Anhänger aller Parteien, die an dem politischen Leben regeren Anteil nehmen (Parlamentarier, Beamte, Vorstände und Mitglieder von politischen Vereinen, Wahlkomitees usw.).

Die große Verbreitung der früheren Übersichten sowie die umfassende Reklame, die unsererseits veranlaßt wird, gewährleisten bei nur einiger Bemühung einen guten Absatz.

Bei dieser Gelegenheit wollen Sie auch, bitte, die früher erschienenen Bände noch einmal in Erinnerung bringen. Die Käufer des neuen Bandes erwerben, wie die Erfahrung gelehrt hat, gern nachträglich die früher erschienenen Übersichten, wenn sie ihnen vorgelegt werden. Wir stellen Ihnen Exemplare gern in Kommission zur Verfügung.

Kontinuationsliste anlegen!

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstr. 11.
 Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-P., Gerichtsweg 11 l.